Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

Abendpost

Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Mittwoch, den 5. April 1899. — 5 Uhr-Ausgabe. 11. Jahrgang. — No. 80

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der „Scripps McRae Preß Association".)

Inland.

Wahlen anderwärts.

Die Ergebnisse meist von keiner besonderen Bedeutung.

Denver, Col., 5. April. Trotz des starken Votums für den unabhängigen „Anti-Korporationskandidaten" und und bisherigen Bürgermeister McMurray wurde der Demokrat Johnson mit etwa 3000 Stimmen Pluralität zum Bürgermeister gewählt. Es waren außer den Genannten noch ein republikanischer und ein silberrepublikanischer Kandidat im Felde.

Milwaukee, 5. April. Außerhalb Milwaukees fanden gestern allgemein in Wisconsin Ortswahlen statt, die wenig Ueberraschendes boten. Republikaner und Demokraten theilten sich in die Siege. An einigen Plätzen nahm das demokratische Votum zu. Im County Milwaukee siegte bei den Richterwahlen der „Non-Partisan"-Stimmzettel. Da und dort wurde auch über die Spirituosen-Lizensfrage abgestimmt; Beloit gab eine große Mehrheit für die Lizensen ab.

St. Joseph, Mo., 5. April. Bei den gestrigen Aldermen-Wahlen brachten die Demokraten 5 von den 8 Kandidaten durch, sodaß sie jetzt eine bedeutende Mehrheit im Stadtrath haben.

St. Louis, 5. April. Bei den hiesigen Stadtraths- und Schulraths-Wahlen siegten meistens die Republikaner.

Lincoln, Nebr., 5. April. In ganz Nebraska fanden gestern Ortswahlen statt, bei welchen die Republikaner zum allergrößten Theil siegten. Nur in South Omaha und Nebraska City hatten die Demokraten besondere Gewinne. Bei diesen Wahlen in Nebraska spielte die „Expansionsfrage" die Hauptrolle, und es hatte namentlich auf dem Lande großen Einfluß, da auch ein Nebraska'er Regiment auf den Philippinen-Inseln im Felde steht.

Topeka, Kans., 5. April. Die Kansaser Ortswahlen verliefen, soweit bekannt, meistens zu Gunsten der Republikaner. In Leavenworth brachten die Demokraten den Bürgermeister durch, die Republikaner kontrolliren aber den Stadtrath; dasselbe ist in Kansas City, Kans., der Fall.

Duluth, Minn., 5. April. Hier brachten die Republikaner den größten Theil ihres Stimmzettels durch.

Laredo, Tex., 5. April. Ein fortschrittlicher Mexikaner, A. M. Vidauri, ist bei der hiesigen Stadtwahl zum Bürgermeister gewählt worden.

Huntsville, Ala., 5. April. Der hiesige Bürgermeister Murphy hat dieses Amt nicht weniger als 10 Termine hindurch innegehabt, — bei der gestrigen Wahl jedoch ist er von dem Alderman Alfred Moore geschlagen worden.

Springfield, Jll., 5. April. Hierorts wurde der Republikaner Wheeler mit einer Pluralität von 127 Stimmen zum Bürgermeister gewählt. Die Republikaner siegten ferner, wenn auch theilweise mit vermindertem Votum, in Joliet, Rock Island, Galesburg, Bloomington und Peoria, während die Demokraten in Quincy und Pana siegten. In Pana war die Arbeiter-Gewerkschaftsfrage der Hauptpunkt der Wahlkampagne.

In Moline erhielt der republikanische Mayors-Kandidat Dr. P. H. Wessell (welcher auch schon zweimal als Vertreter der Volkspartei gewählt worden war) eine Pluralität von 47 Stimmen über den Volkspartei-Kandidaten Dr. J. W. Morgan. Außerdem war auch der jetzige Bürgermeister daselbst, Gustaf Swenson, im Felde, welcher von den Arbeiter-Gewerkschaften bekämpft wurde.

Die Samoa-Frage.

Noch nicht Alles zwischen den drei Mächten im Reinen!

Berlin, 5. April. Das Deutsche Amt des Auswärtigen ist offiziell benachrichtigt worden, daß auch England den Vorschlag betreffs einer gemeinschaftlichen Kommission zur Beilegung der Samoa-Wirren annimmt. Indeß ist man sich noch nicht einig darüber, auf welche Weise diese Kommission ihre Entscheidungen fällen soll. Die Ver. Staaten sind jetzt mit dem Prinzip der Einstimmigkeit einverstanden, — dagegen ist Großbritannien dafür, daß schon ein Mehrheits-Votum entscheidend sein soll. Ueber diesen Punkt werden noch weitere Verhandlungen geflogen.

Deutschland wird auch Schadenersatz fordern für die Beschädigung des deutschen Konsulatsgebäudes in Apia und der zugehörigen Plantage während des kürzlichen Bombardements.

Weber am Ausstand.

Providence, R. J., 5. April. Die Weber in Robert Knight's Fabrik zu River Point gingen an den Streik, weil sie trotz erfolgter Lohnerhöhung noch nicht dieselbe Bezahlung, wie im vorigen Jahre wieder erhalten. Es scheint, daß der Streik sich durch das ganze Pawtucket-Thal verbreiten wird.

Norwich., Conn., 5. April. Ueber 1000 Angestellte der „Ponemagh Mills Co." legten die Arbeit nieder, weil zwar den Spinnern eine 10prozentige Lohnerhöhung gewährt wurde, aber nicht den Webern.

Opernsängerin gestorben.

San Francisco, 5. April. Die bekannte Opernsängerin Lillie Post ist im Irren-Asyl zu Agnews (wohin sie, wie schon an anderer Stelle berichtet wurde, soeben erst gebracht worden war) an einem Herzschlag gestorben.

Der nächsten Kampfplatz

Dürfte Calumpit sein. Dort und in San Fernando sollen die Filipinos zu starkem Widerstand entschlossen sein. — Ein kleines Scharmützel.

Manila, 5. April. (10 Uhr Vormittags:) Die Filipinos häufen ziemlich starke Streitkräfte nördlich von Calumpit (etwa 5½ Meilen nordwestlich von Malolos) an, und soweit amerikanischerseits durch Auskundschaftung festgestellt werden konnte, haben sie gute Verschanzungen daselbst. Man erwartet, daß noch ein schwerer Kampf erforderlich sein werde, um sie von dort, sowie von San Fernando zu verdrängen. Letzterer Platz ist bekanntlich jetzt die offizielle Hauptstadt der Filipinos, und auch Aguinaldo soll sich dort aufhalten. An beiden Orten sind die Stellungen der Filipinos auch durch bedeutende Flüsse verstärkt.

Das Montana-Regiment hatte in einem gestrigen kleinen Kampf einen Getödteten und drei Verwundete zu verzeichnen; 25 Mann bekamen den Hitzschlag und wurden nach dem Hospital gebracht.

Außer den zwei vergrabenen Kruppschen Kanonen, welche verwendet werden sollen, fanden die Amerikaner in Malolos auch 27,007 Silberdollars.

Das Komite von Spaniern hatte mit seiner Expedition zur Sendung von Geld und Vorräthen an die Spanier, welche bei den Filipinos gefangen sind, nur wenig Erfolg. Die Expedition, die unter Señor Antonio Fuset stand, mußte zu Batangas die Sachen an die Offiziere der Filipinos abgeben. Obwohl die Expedition einen Brief von Aguinaldo mitbrachte, worin die Filipinos-Beamten aufgefordert werden, dieser Expedition Vorschub zu leisten, wollten der General Trias (Befehlshaber der Filipinos in den südlichen Provinzen) und seine Untergebenen diesen Brief nicht anerkennen. Die Mitglieder der Expedition stiegen nicht einmal an's Land, da ihnen gesagt worden war, sie würden sonst gleichfalls festgehalten werden. Dagegen wurde der gefangene spanische Major Rafael Morales, der frühere spanische Gouverneur der Insel Mindoro, behufs einer Unterredung auf das Schiff gebracht. Er war so schwach, daß er einen Ohnmachtsanfall bekam, und beim Abschied sagte er zu seinen Landsleuten: „Ich werde Sie niemals wiedersehen." Die dortigen Filipinos sollen die Flagge des Rothen Kreuzes mit der amerikanischen Flagge verwechselt haben.

Jetzt ist ein, aus Vertretern aller Nationalitäten in Manila zusammengesetztes Komite unter Führung des Engländers Jahn McLeod organisirt worden, um weiterhin mit den Führern der Filipinos zu verhandeln und sie im Namen der Menschlichkeit um die Freigabe der gefangenen Spanier anzugehen.

Manila, 5. April. General MacArthur unternahm heute Vormittag wieder mit dem Montana'er Regiment, dem 4. Kavallerie-Regiment und zwei Batterien der Feld-Artillerie eine Auskundschaftung nördlich von Malolos, bis zum Fluß. Er stieß auf über 1000 Filipinos, die sich zur Vertheidigung vorbereiteten. Es wurden Schüsse gewechselt, und zwei Mann vom Montana'er Regiment wurden verwundet. Die Amerikaner zogen sich wieder zurück, ohne daß es zu einem Treffen gekommen war.

Später rückte General MacArthur weiter nordwärts, da der Wasservorrath von Malolos unzureichend ist.

Washington, D. C., 5. April. Obwohl man in Regierungskreisen keine besondere Besorgniß über die Lage der Amerikaner auf den Philippinen-Inseln hat, fällt die Dürftigkeit der Nachrichten von General Otis einigermaßen auf. Seit seiner rosig gehaltenen Depesche von Montag früh, worin er zu verstehen gab, daß der dortige Krieg sogut wie zu Ende sei, bis heute Mittag hat Otis noch kein Sterbenswörtchen weiter gemeldet. Dagegen hörte man aus nicht-offizieller Quelle, daß die Filipinos sich wieder in beträchtlicher Stärke nordwestlich von Malolos anhäuften. Man hält es für leicht möglich, daß jetzt dort ein größerer Kampf im Gange ist.

Neue Schneestürme!

Denver, Col., 5. April. Ein heftiger Schneesturm begann hier heute früh und hielt den größten Theil des Tages an.

Ausland.

Neue Art Amorsbote!

Ein Berliner Heirathsbüreau schickt Reisende aus!

Berlin, 5. April. Ein hiesiges Heirathsvermittlungs-Bureau hat, um seine Geschäfte zu vermehren, auch Reisende im ganzen deutschen Reich herumgeschickt. Soweit diese Reisenden berichten, bewährt sich die Neuerung vorzüglich.

Kam dem Scharfrichter zuvor.

Halle a. S., 5. April. Im Gefängniß zu Rudolstadt, der Hauptstadt des Fürstenthums Schwarzburg-Rudolstadt-Sondershausen, hat sich der zum Tode verurtheilte Mörder Sachse erhängt. Sachse hatte seine Stieftochter umgebracht.

Auch nach Amerika?

Karlsruhe, Baden, 5. April. Der Münzmeister Ortmann ist nach Verübung verschiedener Unregelmäßigkeiten verschwunden.

Die italienischen Kammern.

Ein Zwischenfall mit dem päpstlichen Staatssekretär.

Rom, 5. April. Das italienische Parlament trat heute wieder zusammen. Es waren auch viele Fürsten und Adels-Mitglieder in der Gallerie. Kardinal Rampolla, der päpstliche Staatssekretär, suchte um Zulaß nach, wurde aber trotz seines heftigen Protestes ausgeschlossen. Der Kardinal machte die Regierung für diese geringschätzige Behandlung des Vatikans verantwortlich.

Peinlicher Streit an der Friedhofs-Pforte.

Berlin, 5. April. Die kürzliche Debatte im Reichstage über die „Kriechervereine" und die damalige Aeußerung des Grafen Posadowsky, daß ein Sozialdemokrat, der Mitglied eines Kriegervereines bleibe, ein Heuchler und daher ein Mann ohne Ehre sei, scheinen leider auf fruchtbaren Boden gefallen zu sein. Ein Beweis dafür ist folgende Berliner Begebenheit: Der Leichenzug des Monteurs Persch, eines Sozialdemokraten, traf in der Nähe des Friedhofes mit dem Leichenzuge eines Kriegervereinsmitgliedes zusammen. Die Kriegervereinler verlangten den Vortritt, sowie daß der sozialdemokratische Leichenzug erst in einem Abstande von mindestens 500 Schritt folge. Diese Forderungen setzten sie auch mit Hilfe der anwesenden Schutzmannschaften durch.

Die Polizei hatte bei dem Persch'schen Leichenzuge auch verboten, daß rothe Kranzschleifen im ersten Gliede getragen würden, und später wurde dieses Verbot auch auf das zweite Glied ausgedehnt.

Geht die „Zuchthausvorlage" durch?

Berlin, 5. April. Die sozialistischen Blätter kommen in neuerlichen Betrachtungen zu dem Schluß, daß die „Zuchthausvorlage" (der vom Kaiser inspirirte Gesetzentwurf zum Schutz der Arbeitswilligen), welche dem Reichstag unmittelbar nach seinem Wiederzusammentritt zugehen soll, wahrscheinlich angenommen werde; denn die Haltung der Zentrumspresse lasse darauf schließen, daß die Ultramontanen für die Vorlage stimmen würden. In anderen Kreisen hält man indeß zum Theil das Schicksal der Vorlage noch für sehr zweifelhaft.

Der Kaiser etwas krank.

Berlin, 5. April. Kaiser Wilhelm mußte gestern infolge eines plötzlichen Anfalles von Rheumatismus das Zimmer hüten, war aber am Abend wieder wohler.

Gleich die erste Nummer konfiszirt.

München, 5. April. Hier ist die erste Nummer der Zeitschrift „Odin" wegen eines Artikels, betitelt „Eine zweite deutsche Reformation" polizeilich konfiszirt worden. Der Artikel wandte sich gegen die zunehmende Herrschaft des Klerikalismus, insbesondere des Zentrums, das neuerdings sich auch herausnehme, die deutsche Kunst herabzusetzen und selbst einen Geistesheroen wie Goethe mit Schmutz zu bewerfen, und erklärte, daß eine zweite Reformation in Deutschland nothwendig sei.

Gegen die „Los von Rom"-Bewegung.

Wien, 5. April. Die mehrerwähnte Bewegung unter den Deutsch-Oesterreichern behufs Austritts aus der katholischen Kirche greift immer weiter um sich. Neuerdings macht aber die katholische Geistlichkeit auch allenthalben starke Gegenanstrengungen, und sie wird vielfach von den Behörden unterstützt. Es laufen bei diesem Kampf beiderseits viele Gehässigkeiten mit unter. So wiederholt u. A. der Kaplan Deckert in einer Schmähschrift die, auch von katholischen Geschichtsschreibern längst zurückgewiesene Behauptung, daß Dr. Martin Luther Selbstmord begangen habe, nachdem er aus Gewissensskrupeln, infolge ausschweifenden Lebenswandels u. s. w., in Geistesumnachtung verfallen sei.

Wegen ihrer Pumphosen.

London, 5. April. Große Heiterkeit erregte hier im Gericht eine Klage der Viscomteß Habberton gegen Mary Sprague, welche in der Nähe von London eine Restauration betreibt und sich geweigert hatte, der Klägerin eine Mahlzeit zu verabfolgen, weil diese in Pumphosen („Bloomers") angewandelt kam. Ein riesiger Volkshaufe wohnte der bisherigen Verhandlung bei, und die Zeugenaussagen riefen wiederholt großes Gelächter hervor. Die Klägerin ist die anerkannte Führerin einer Frauenkleiderreform-Bewegung.

(Später): Die Klage wurde gegen die Viscomteß entschieden. Das Gericht sprach die Meinung aus, daß Speisewirthe die Bedienung von Damen, welche Pumphosen tragen, verweigern dürfen.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Furnessia von Glasgow; Karthago (deutscher Dampfer) von Havana.

Victoria, B. C.: Empreß of Japan von den asiatischen Häfen.

Abgegangen.

New York: Friesland nach Antwerpen; New York nach Southampton; Majestic nach Liverpool.

(Weitere Dampferberichte auf der Innenseite.)

Ein „Drache" verleiht den Drachenorden.

Berlin, 5. April. Reichskanzler Hohenlohe hat zu seinem 80. Geburtstage durch die Kaiserin-Wittwe von China, die thatsächliche Beherrscherin des chinesischen Reiches, einen Orden erhalten, und zwar den Doppel-Drachenorden höchster Klasse. Manche sind geneigt, dieser Ordensverleihung politische Wichtigkeit beizulegn.

Krawall zwischen Seesoldaten und Zivilisten.

Kiel, 5. April. Im Vorstadt-Gebiet von Kiel gerieth eine Kompagnie Seesoldaten von deutschen Kriegsschiffen in Streit mit Einwohnern, und es gab einen allgemeinen Krawall, welcher nur nach Aufbietung von Infanterie unterdrückt werden konnte.

(Telegraphische Notizen auf der Innenseite.)

Lokalbericht.

McAbee Nr. 3.

Howard McAbee, ein Bruder des verstorbenen Alderman McAbee und des kürzlich auf der Südseite unter den Rädern eines Eisenbahnzuges um's Leben gekommenen Ward-Politikers „Broad" McAbee, versuchte gestern Abend unberechtigter Weise in das Wahllokal No. 44. N. State Str. einzudringen. Als der Wahlklerk Deegan sich weigerte, dem Menschen die Thür zu öffnen, schlug McAbee eine Glasscheibe derselben ein. Ein Splitter der Scheibe flog Deegan in's linke Auge, und es ist Gefahr vorhanden, daß der Verletzte auf diesem erblinden wird. Ein Polizist, welcher dem ganzen Vorgange beiwohnte, entschloß sich nur unter sichtlichem Widerstreben dazu, McAbee zu verhaften, doch wurde dieser gegen eine nominelle Bürgschaft wieder auf freien Fuß gesetzt. Heute Morgen fand er sich nicht zur Verhandlung im Polizeigericht ein. Der Fall wurde bis zum Samstag verschoben. Die Anklage, welche erst auf Unfug lautete, ist jetzt umgeändert worden in eine solche „wegen Angriffs mit einer tödtlichen Waffe, in der Absicht, schweren Leibesschaden zuzufügen."

Auf der Straße verwundet.

John Mason, Nr. 416 Clark Straße wohnhaft, wurde heute Morgen an der Ecke von Harrison Straße und Plymouth Place mit einer bösen Stichwunde im rechten Bein aufgefunden und nach dem County-Hospital geschafft. Der Verwundete will mit einem Unbekannten in Streit gerathen und von demselben mit einem Messer angegriffen worden sein.

Mit dem Ausrufe: „Ich bin angeschossen worden!" stürmte heute Morgen ein Mann in die Revierwache an der Harrison-Straße, riß seinen Hut vom Kopfe und zeigte auf eine noch blutende Schädelwunde, die sich bei näherer Besichtigung aber als durchaus ungefährlich erwies. Wer ihm die Wunde zugefügt, konnte der Verletzte nicht angeben. Alles, was man aus ihm herausbrachte, war, daß er John Steinmetz heiße, Nr. 387 Clark Straße wohne und an Polk Straße angeschossen worden sei. Die unbedeutende Verletzung wurde verbunden, der Mann aber auf den Heimweg geleitet.

Ueberfahren.

Der in den Reparatur-Werkstätten der Northwestern-Bahn beschäftigt gewesene Maschinenbauer Fred. Terkildson ist heute Vormittag an der Kreuzung von Lincoln und Kinzie Str. durch eine Rangir-Lokomotive überfahren und getödtet worden.

* John Grom, ein Greis von 94 Jahren, wurde heute Vormittag in seiner Wohnung, Nr. 113 West 19. Str., als Leiche aufgefunden. Altersschwäche dürfte dem Leben des Mannes ein Ziel gesetzt haben.

* Paul Lund, welcher am letzten Sonntage im Verlaufe eines Streites über Wahlfragen einen gewissen Arthur Lawson in den Kopf schoß, stand heute unter der Anklage des Mordversuches vor Richter Kersten. Da der Schwerverwundete im Alexianer-Hospital noch immer zwischen Tod und Leben ringend darniederliegt, wurden die Verhandlungen bis zum 15. April verschoben, und der Schießbold wurde bis dahin unter Bürgschaft gestellt.

* Die drei jungen Burschen Eugen Bauchwatz, Bennie O'Connell und Steven Kauba, die vorgestern, mit Revolvern und Schießbedarf versehen, von der Polizei gerade in dem Augenblick verhaftet wurden, als sie sich auf die Reise nach dem „Wilden Westen" begeben wollten, um dort ein freies, abenteuerliches Räuberleben zu führen, wurden heute, auf die Bitten ihrer Eltern hin, vom Richter Doyle straffrei, aber mit einem gehörigen Verweis, entlassen.

* Dr. Ernst Frank, 65 Jahre alt und No. 161 Ost Adams Str. wohnhaft, starb heute Vormittag im Polyklinik-Hospital an den Verletzungen, die er gestern bei dem Versuche, an der Oak Str. von einem Kabelbahnwagen abzusteigen, erlitten hatte. Er war mit seiner Kleidung am Trittbrett hängen geblieben, während der Wagen sich schon wieder in Bewegung gesetzt hatte, und wurde eine Strecke am Boden fortgeschleift, ehe der Zug angehalten werden konnte. Verletzungen am Kopf und am Rückgrat führten zunächst eine Lähmung beider Beine und dann den Tod herbei.

Der neue Stadtrath.

Eine ganze Anzahl von guten Aldermen erwählt.

Es sitzen jetzt im Stadtrath 34 Demokraten 33 Republikaner und 1 Unabhängiger.

Bei dem heißen Kampf der Parteien um den bürgermeisterlichen Siegespreis haben die Wähler es gestern nicht übersehen, daß noch eine zweite wichtige Frage — die Erwählung guter und ehrlicher Stadtrathsmitglieder — vorlag. Sie ist wacker gelöst worden. In fast sämmtlichen Wards der Stadt haben die Stimmgeber ihre Pflicht dem Gemeinwohl gegenüber getreu erfüllt und Aldermen erwählt, die voraussichtlich dem Mayor in seinem Kampfe gegen die Freibriefgrabscher und Budler standhaft zur Seite stehen werden. Nur die 1., 5., 6., 7., 8., 18., 19., 20 und 23. Ward haben unrühmliche Ausnahmen gemacht.

Von den 68 Mitgliedern des Stadtraths haben sich 47 auf die Aufrechterhaltung des Freibrief-Kompensations-Prinzips verpflichtet, während 21 theils offene Gegner desselben, theils „unsichere Kantonisten" sind.

Ihrer politischen Färbung nach sitzen im neuen Stadtrath 34 Demokraten, 33 Republikaner und 1 Unabhängiger.

Die Namensliste der Mitglieder — wobei die Namen der gestern neu-, beziehungsweise wiedergewählten Aldermen in zweiter Linie gesetzt wurden — lautet wie folgt:

1. John J. Coughlin, Dem.
   Michael Kenna, Dem.
2. Charles F. Gunther, Dem.
   Eugene R. Pite, Rep.
3. Henry S. Fitch, Rep.
   Charles Alling, jr., Rep.
4. William S. Jackson, Rep.
   Milton J. Foreman, Rep.
5. Edward G. Connor, Rep.
   M. M. Blake, Dem.
6. Charles Martin, Dem.
   James McCormick, Dem.
7. Henry L. Fick, jr., Dem.
   N. Gs Brenner, Rep.
8. Edward J. Novak, Dem.
   Michael Garry, Dem.
9. Edward F. Cullerton, Dem.
   Rudolph Hurt, Dem.
10. Michael J. Zimmer, Dem.
    W. F. Brennan, Dem.
11. Rudolph K. Colson, Rep.
    George Duddleston, Dem.
12. John F. Neagle, Dem.
    John Patterson, Rep.
13. William T. Maypole, Dem.
    Frank T. Fowler, Rep.
14. Albert W. Beilfuß, Rep.
    John Bos, Rep.
15. Walter J. Raymer, Rep.
    C. E. Hailstrom, Rep.
16. Stanley H. Kunz, Dem.
    John F. Smulski, Rep.
17. Frank Oberndorf, Rep.
    Geo. B. Johnson, Rep.
18. Michael C. Conlon, Dem.
    John Brennan, Dem.
19. John Powers, Dem.
    Patrick Morris, Dem.
20. Charles F. Brown, Dem.
    Frederick A. Alwart, Dem.
21. Ernst F. Hermann, Unabh.
    Charles F. Werno, Dem.
22. Kinney Smith, Rep.
    Julius Goldzier, Dem.
23. Albert J. Olson, Rep.
    John F. Peterson, Rep.
24. Charles Walker, Dem.
    S. H. Helm, Rep.
25. Robert Griffith, Rep.
    Walter Butler, Rep.
26. William E. Schlake, Dem.
    Freeman K. Blake, Rep.
27. Hubert W. Butler, Rep.
    A. F. Keeney, Rep.
28. John Bigane, Dem.
    Charles H. Rector, Rep.
29. Thomas Carey, Dem.
    John T. Russell, Dem.
30. Charles J. Boyd, Dem.
    Anton T. Zeman, Rep.
31. Joseph Badenoch, Rep.
    Henry F. Eidmann, Rep.
32. William Mavor, Rep.
    Walter C. Nelson, Rep.
33. Hugh T. Darcy, Dem.
    Edward Watkins, Dem.
34. J. B. Math, Rep.
    Frank J. Bennett, Rep.

Neu sind gestern gewählt worden 21 Republikaner und 16 Demokraten.

Auf Grund ihres bisherigen Rekords oder ihrer eingegangenen Verpflichtung sind zu betrachten als voraussichtlich

Gute Aldermen:

2. Ward — C. F. Gunther.
3. Ward — H. S. Fitch; Chas. Alling.
4. Ward — W. S. Jackson; M. J. Foreman.
5. Ward — E. D. Connor.
9. Ward — Rud. Hurt.
10. Ward — Mich. Zimmer; W. F. Brennan.
11. Ward — George Duddleston.
12. Ward — James C. Patterson.
13. Ward — W. T. Maypole; F. T. Fowler.
14. Ward — A. W. Beilfus; J. N. Bos.
15. Ward — W. J. Raymer; C. E. Hallstrom.
16. Ward — John F. Smulski.
17. Ward — George B. Johnson.
21. Ward — Ernst F. Herrman; Chas. Werno.
22. Ward — Kinney Smith; Julius Goldzier.
24. Ward — Chas. W. Walker; S. H. Helm.
25. Ward — Walter Butler.
26. Ward — W. E. Schlake; Freeman K. Blake.
27. Ward — H. W. Butler; A. F. Keeney.
28. Ward — Chas. H. Rector.
29. Ward — John H. Russell.
30. Ward — Anton T. Zeman.
31. Ward — Jos. Badenoch; H. F. Eidmann.
32. Ward — Wm. Mavor; W. C. Nelson.
33. Ward — Edw. Watkins.
34. Ward — John B. Math; Frank J. Bennett.

Als schwarze Schafe oder unsichere Kantonisten sind die folgenden Stadtrathsmitglieder zu betrachten:

1. Ward — J. J. Coughlin, Michael Kenna.
5. Ward — M. M. Blake.
6. Ward — Charles Martin, J. J. McCormick.
7. Ward — N. T. Brenner.
8. Ward — M. S. Garry.
9. Ward — E. F. Cullerton.
11. Ward — R. K. Colson.
17. Ward — Fred. Oberndorf.
18. Ward — John Brennan, M. C. Conlon.
19. Ward — John Powers, Pet. Morris.
20. Ward — Fred. Alwart.
23. Ward — A. J. Olson, J. R. Peterson.
28. Ward — John Bigane.
33. Ward — H. T. Darcy.

Ausgeschieden sind aus dem Stadtrath folgende 18 Aldermen:

P. J. Cook, W. J. O'Brien, John Bennett (8), J. H. Francis, W. C. L. Ziehn, J. A. Haberkorn, W. H. Lyman, S. S. Kimbell, M. McInerney, M. Wiora, A. A. Ballenberg, W. J. Murphy, Peter Biewer, T. F. Little, W. A. Tuite, J. C. Cannon, F. M. McCarthy und E. Reichardt.

Wer im neuen Gemeinderath die Führerrolle übernehmen wird, ist vorab schwer zu sagen, doch wird die ehrliche Majorität wahrscheinlich den Alderman Walker erküren. Der Ueberrest des „Gangs" wird kaum einen Leithammel nöthig haben.

Ein Schiffbrüchiger.

Vor fünf Jahren war der Börsianer B. F. Bowers, 50 Jahre alt und im „Farwell House", an Jackson Boulevard und Halsted Str. wohnhaft, noch ein wohlhabender Mann. Er besaß werthvolles Grundeigenthum und er konnte sich, unbekümmert um seine Zukunft, in Spekulationen einlassen. Er richtete sein Hauptaugenmerk auf den Weizen-Markt und wagte große Summen in Weizen-Spekulationen. Dame Fortuna war ihm aber nicht hold. Er verlor immer und immer wieder, doch gab er die Hoffnung nicht auf, mit einem großen „Coup" an der Börse die bereits erlittenen Verlyste wieder gut zu machen und womöglich ein hübsches Sümmchen zu erübrigen. Doch diese Erwartung erfüllte sich nicht. Heute Vormittag wurde er in seinem Zimmer bewußtlos auf dem Bett liegend vorgefunden. Der Hahn am Gas-Kandelaber war aufgedreht, das Zimmer mit dem tödtlichen Gase gefüllt, am Boden neben dem Bett lag eine papierene Hülle mit der Aufschrift „Gift! Morphium. Mit Vorsicht zu gebrauchen." Der eiligst herbeigerufene Arzt stellte Wiederbelebungs-Versuche an. Es gelang ihm, den Bewußtlosen wieder in den Gebrauch seiner Sinne zu setzen und ihn zum Sprechen zu bringen. Wie behauptet wird, hat Bowers eingestanden, daß er in selbstmörderischer Absicht den Gashahn geöffnet und das Gift verschluckt habe. Polizist Johnson geleitete ihn zunächst zur Revierwache an Desplaines-Straße und von dort nach dem County-Hospital. Die ihn dort behandelnden Aerzte bezeichnen seinen Zustand als nicht mehr besorgnißerregend.

Kurz und Neu.

* Unter der Anklage, aus dem Keller des Gebäudes der Chicago Edison Co. ein Kabel im Werthe von $20 entwendet zu haben, wurde ein gewisser John McMullen heute von Kadi Foster dem Kriminalgericht überwiesen.

* Ein aus etwa dreißig angesehenen Bürgern bestehendes Komite, mit Präsident Lombard von der Title Guarantee and Trust Co. und Ex-Richter Payne an der Spitze, hat sich heute nach Springfield begeben, um dort für die Annahme der Vorlage zu wirken, welche die Ermöglichung eines dereinstigen „Groß-Chicago" bezweckt.

* Dem Geschäftsführer der Countyverwaltung, Herrn D. D. Healy, wurden heute $500 ausgezahlt, als Ertrag einer von ihm eingegangenen Wahlwette, daß Mayor Harrison nicht so viele Stimmen erhalten würde wie für Carter und Altgeld zusammen abgegeben würden. Der Verlierer der Wette, James O'Leary, ist durch seine übermäßige Siegeszuversicht verschiedene Tausend Dollar losgeworden.

Das Wetter.

Vom Wetter-Bureau auf dem Auditorium-Thurm wird für die nächsten 18 Stunden folgende Witterung in Aussicht gestellt:

Chicago und Umgegend: Schön heute Abend; Minimaltemperatur während der Nacht über dem Gefrierpunkt; morgen regnerisch; starke östliche Winde.

Illinois und Wisconsin: Regenschauer heute Abend und morgen, bei steigender Temperatur; östliche Winde.

Indiana: Bewölkt und wärmer heute Abend; morgen wahrscheinlich Regenschauer; östliche Winde.

Missouri: Regnerisch heute Abend, bei steigender Temperatur im nordöstlichen Theile; morgen Regenschauer; südliche Winde, die morgen nach Norden umschlagen.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 31 Grad; Nachts 12 Uhr 28 Grad; Morgens 6 Uhr 29 Grad; Mittags 12 Uhr 34 Grad.

Wahlmogeleien.

Eine ganze Anzahl von Verhaftungen vorgenommen.

Bei der riesigen Pluralität, mit welcher Mayor Harrison wiedergewählt worden ist, würde es lächerlich sein, falls seine Gegner ihre Niederlage für das Ergebniß stattgefundener Betrügereien erklären wollten. Und solche Anschuldigungen werden denn auch nicht erhoben, obgleich es sich herausstellt, daß hier und da — hauptsächlich in Bezirken, wo dergleichen von jeher gang und gäbe gewesen ist — vereinzelte Mogeleien vorgekommen oder doch versucht worden sind. Es wurden deshalb eine ganze Anzahl Verhaftungen vorgenommen. Des offenkundigsten Betruges scheint sich der Polizeigerichtsdiener Timothy O'Connor schuldig gemacht zu haben, ein Sohn oder Neffe des städtischen Gas-Inspektors Maurice O'Connor aus der 17. Ward, dessen amtliche Laufbahn nunmehr ihren Abschluß erreicht haben dürfte.

Maurice O'Connor hatte in der bezeichneten Ward erfolglos versucht, die Aufstellung seines Widersachers Shay als demokratischer Stadtraths-Kandidat zu verhindern. Weil ihm daß mißlungen ist, hat er sich bemüht, dem Republikaner Johnson zum Siege zu verhelfen. In der Wahl ihrer Mittel sind dabei der biedere Maurice und seine Leute anscheinend nicht sehr bedenklich gewesen. Gegen Mittag berichtete ein Mohr Namens Wm. Ferguson der Wahlkommission, Timothy O'Connor sitze nahe dem Stimmplatz des 15. Bezirkes und markire dort offizielle Stimmzettel, und zwar gegen Shay und zu Gunsten des Republikaners Johnson. Diese würden Subjekten eingehändigt, welche sie abgeben und dafür den ungebrauchten Zettel zurückbringen müßten, welchen sie im Wahllokal bekämen. — Die Sache wurde untersucht und für richtig befunden. Timothy O'Connor selber hat sich der Verhaftung durch Flucht entzogen, aber ein Neger Namens Thomas Ferguson — übrigens kein Verwandter des vorgenannten schwarzen Mannes — den man festgenommen hat, wurde im Besitze eines von Jenem markirten Stimmzettels betroffen. Die Wahlbeamten des Bezirkes werden zu erklären haben, wie es möglich gewesen ist, daß Timothy O'Brien den ersten Zettel in die Hände bekam, mit welchem er seinen Schwindel anfing. Diese Beamten sind: Jerry O'Connor, 45 May Str.; John Daly, 296 Fulton Str.; Julius F. Buchel, 287 Fulton Str.; Dennis Moriarity, 67 N. Carpenter Str.; John J. Wolf, 290 Fulton Str.

Ex-Polizeichef Badenoch, der es nicht für ganz unmöglich gehalten haben mag, daß man ihn auffordern könnte, wieder die Uniform anzuziehen, hielt es für angebracht, sich gestern wieder für den Dienst einzuüben. Er bemerkte im Stimmplatz des 14. Bezirkes der 11. Ward vier verdächtige junge Burschen. Das Stimmrecht der Vier war beanstandet worden, ein gewisser Duffy verbürgte sich aber eidlich für sie, und sie durften dann stimmen. Kaum eine Stunde später sah Herr Badenoch seine vier Freunde vor dem Stimmplatz des 17. Bezirkes der 11. Ward. Einer von ihnen ging in das Lokal und wollte auch dort wieder stimmen, als sich die gewichtige Hand des Ex-Polizeichefs auf seine Schulter legte. Auf der Revierwache, wo man ihn eingekäfigt, hat er sich Charles Dillon genannt.

Mehr aus Unwissenheit als aus Bosheit scheint Charles Schroepp, Nr. 786 N. Halsted Str., gesündigt zu haben. Selber nicht stimmberechtigt, soll dieser Biedere „auf Zureden zweier Unbekannten" im 10. Bezirk der 20. Ward im Namen seines Schwagers, Adolf Krause, gestimmt haben. Er sitzt jetzt im Kasten und kann dort Betrachtungen über die Folgen des Leichtsinns anstellen.

Alfred Freeman hat sich auch „zureden lassen." Er wohnt im Vestibule Hotel an der Van Buren Str. — Bürger der Vereinigten Staaten ist er nicht, aber als guter Kerl schlug er's nicht ab, als man ihn aufforderte, sich unter dem Namen J. H. Caldwell im nächsten Wahllokal zu melden und zu stimmen. Als er's that, stieß er auf einen Mann, der eben unter dem Namen Caldwell gestimmt hatte. Ob dieser der richtige Caldwell war, ist allerdings auch fraglich, aber der Hineingefallene ist Freeman. Unter der Anklage, ihn zum widerrechtlichen Stimmen verleiten gewollt zu haben, ist ein Schankkellner Alderman Coughlins verhaftet worden.

In der 23., bezw. 17. und 18. Ward wurden ferner wegen unberechtigten Stimmversuchs Edward Barrett, Wm. Carr und Charles B. Hill hinter Schloß und Riegel gesetzt.

Nicht obligatorisch.

Hilfs-Superintendent Boyer von den öffentlichen Schulen erklärt, durch die Annahme der Kindergarten-Vorlage bei der gestrigen Urabstimmung werde der Schulrath keineswegs gezwungen, nun in allen Bezirken der Stadt sofort Kindergärten einzurichten. Die Erziehungsbehörde werde sich in dieser Hinsicht auch in Zukunft nach ihren Mitteln richten dürfen, und der einzige Unterschied ist der, daß sie jetzt eine gesetzliche Berechtigung zu den Ausgaben für die Kindergärten haben wird, was bisher nicht der Fall gewesen ist.

HILLMAN'S
UP TO DATE STORE 112-114-116 STATE ST.

Ein Waist-, Suit- und Skirt-Verkauf! Ein Kleider-Verkauf! Und ein Schuh-Verkauf! Für Donnerstag.

Zusammen mit einer Masse spezieller Offerten, die diesen Donnerstag zu einem Banner-Tag machen werden!

Muslin. — Sea Island. — Männer-Socken. — Kissen-Bezüge. — Betttücher. — Hemden.

Kleider von dem großen Rothschild-Einkauf

Seide-Spezialitäten. — Waschbare Stoffe. — Weißwaaren.

$5 Seidene Waists, $3.89

Up-to-Date Futterstoffe. Spezielle Preise für Dienstag.

50c Tischleinen.

Feine Jackets.

Spezial-Werthe in Tailor-Made Frühjahrs-Anzüge.

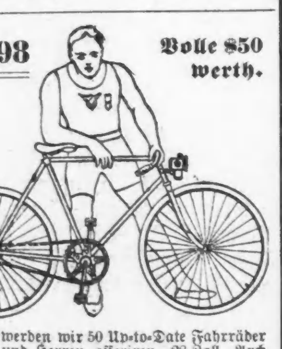
Strumpfwaaren-Bargains.

Juwelen-Spezialitäten.

Schuh-Departement.

Orientalische- und Net-Top-Spitzen, von 3 bis 5 Zoll breit.

$13.98 Volle $50 werth.



Arzneiwaaren und Toiletten. Spezial-Preise für Donnerstag.

Damen-Unterzeug.

Taschentücher.

(Original-Korrespondenz der „Abendpost“.)

Oesterreichische Korrespondenz.

Wien, am 23. März 1899.

Los von Rom.

Die von den Deutschnationalen eingeleitete Bewegung des Massenübertrittes zur protestantischen Kirche beginnt bereits die Aufmerksamkeit der katholischen Kreise im hohen Grade zu erregen. Vom Wiener Erzbischof wurde für die Osterfeiertage eine Bischofkonferenz nach Wien einberufen, welche sich mit der, die Interessen der katholischen Kirche lebhaft berührende „Tagesfrage“ beschäftigen wird. Die Schönerianer bemühen sich, die Uebertrittsbewegung zu organisiren, und gründen zu diesem Zwecke lokale Komites, bei denen die Anmeldungen zu erfolgen haben.

Anderseits werden gedruckte Uebertrittserklärungen verbreitet, in denen sich die Aussteller Herrn Schönerer gegenüber verpflichten, an einem von diesem bekannt zu gebenden Tage zum Protestantismus überzutreten. Eine böhmische Bezirkshauptmannschaft verbot die Verbreitung dieser Formulare, allerdings nicht wegen ihres Inhaltes, sondern wegen unbefugter Kolportage. In Wien und anderen Orten werden protestantische und altkatholische Versammlungen abgehalten, in denen darauf hingewiesen wird, daß diese Bekenntnisse, im Gegensatz zum römischen Katholizismus, deutsche Nationalbekenntnisse sind. Am lebhaftesten sind die Bewegungen in Steiermark, Böhmen und Wien. In Eger wird offen zum Abfall vom Katholizismus aufgefordert. In Klostengrab bildete sich eine Gesellschaft zum Aufbau des kleinen protestantischen Kirchleins, dessen Zerstörung die unmittelbare Veranlassung zum dreißigjährigen Kriege war, und das seither in Trümmern liegt. Seit der Reformation ist eine solche Glaubensbewegung noch nicht dagewesen, und wenn die klerikalen Organe, selbst nur wenig, über dieselbe sprechen, so entspringt dies nur der Absicht, durch die angebliche Nichtbeachtung derselben ihre Bedeutung herabzumindern.

Das Tschechenthum und der Dreibund.

Der Artikel, welchen die Berliner „Post“ unter dem Titel „Das Tschechenthum und der Dreibund“ veröffentlichte, veranlaßte die halbamtliche „Wiener Abendpost“ zu einigen beschwichtigenden Bemerkungen. Das Organ bezeichnete die Angriffe der jungtschechischen Zeitungen gegen die diplomatischen Vertretungen am Wiener Hofe als „unqualifizirbar“, gibt aber zu bedenken, daß diese Blätter keineswegs zu den offiziösen gezählt werden können, und deren „An- und Vorwürfe sich weder der Sache noch der Form nach über das Niveau politischer Kannegießerei erhebe“. Daher kommt es auch, daß diese tschechische Preßkampagne in Oesterreich keine Beachtung gefunden habe. Das Blatt gibt weiter zu, daß die Tschechen gegen ihr eigenes Interesse handeln würden, wollten sie den Dreibund erschüttern, und meint, daß die wirklich leitenden Kreise der Tschechen nicht daran denken, den Dreibund, diesen europäischen Friedenshort, in Frage zu stellen. Die Richtigkeit dieser letzten Behauptung mag billig bezweifelt werden. Graf Thun wird aber vielleicht einsehen, in welche fatalen Situationen ihn der Uebermuth der Tschechen und die verkehrte Politik der letzten Jahre gebracht haben.

Polnische Wirthschaft.

Der frühere Abgeordnete Sacepanowsky richtete an das Landgericht Lemberg eine Zuschrift, in welcher er sich als Mitschuldiger des Direktors der galizischen Sparkasse, Zimmer, bezeichnet. Auf Grund dieser Selbstanzeige wurde die Untersuchung gegen Sacepanowsky eingeleitet.

Niederösterr. Landtagswahlreform.

Der Wahlreformausschuß des nied.-österr. Landtages hielt gestern eine Berathung über die Wahlreform für den Landtag ab, zu der Statthalter Graf Kielmansegg geladen war, um die Stellungnahme der Regierung zu den beiden Vorlagen kennen zu lernen. Allein der Ausschuß hatte einen schlechten Begriff von der österreichischen Diplomatie, wenn er erwartete, daß die Regierung auch nur halbwegs Farbe bekennen werde. Graf Kielmansegg erklärte den erstaunten Abgeordneten, er kenne die Gemeindewahlreform offiziell überhaupt nicht, sondern **nur** durch die Zeitungen, und bezüglich der Landtagswahlreform von der Regierung keine Instruktionen erhalten zu haben. Graf Thun hofft eben, daß die Vorlagen in irgend einem Ausschusse stecken bleiben werden, und er so der Mühe überhoben sein werde, sich ein Urtheil über die Sache zu bilden. Es wird nun die Sache des nieder-öster. Landtages sein, das Budget nicht früher zu bewilligen, bevor die Regierung zu den gedachten Vorlagen Stellung genommen. Geschieht dies nicht, dann wird der Landtag ohne Weiteres vertagt und mit der Wahlreform hat es gute Sache.

Von der Wiener Theater-Zensur.

Ein Theaterprozeß, der letzthin vor dem Wiener Zivillandesgericht verhandelt wurde, bringt wieder einmal zum Bewußtsein, unter welchen entwürdigenden Zensurverhältnissen wir in Theaterangelegenheiten in Oesterreich leben.

Zwei junge Schriftsteller klagten die Direktion des Wiener Karltheaters, weil diese entgegen der von ihr eingegangenen Vertragsverpflichtung ein Stück nicht zur Aufführung gebracht hatte. Die Direktion wandte ein, daß das Stück durch die Zensur verstümmelt wurde, und zur Aufführung nicht mehr geeignet war. Das Gericht fand aber die Einwendung nicht gerechtfertigt, und verurtheilte die Direktion zur Aufführung des Stückes binnen 2 Monaten und zur Zahlung von 1000 fl. Schadenersatz, allein die Verhandlung brachte wieder eine österreichische Spezialität zum Bewußtsein, und gewährte einen Einblick in diese Gedankenfähigkeit der vor jeder richterlichen Ueberprüfung geschützten Zensoren.

Wie es in Oesterreich Bezirkshauptleute gibt, die eine Animosität gegen bestimmte Versammlungseinberufer haben, wie bestimmte Zeitungen von gewissen Staatsanwaltschaften schärfer geprüft werden, so scheint es auch Dichter zu geben, an deren Werken Herr Wagner Ritter von Krennthal, so heißt der Mann, der in Wien ressortmäßig die Kunst beaufsichtigt, besonders gern sein Müthchen kühlt. In der Verhandlung ist berichtet worden, daß Herr Wagner in dem Drama, das den Gegenstand jener Zivilverhandlung bildete, Stellen beanstandet habe, wie folgende: „Für jede Rose blühen neue Rosen;“ „Wir sind Mann und Weib;“ „Bist Du mir böse, kannst Du mir verzeihen?“ „Sie war mein;“ „Mit ihm wirst Du diese Ehe brechen“. Ob Jemand, der nicht berufsmäßig Zensor ist, auch nur auf den Gedanken käme, was für ein strafbarer, oder der öffentlichen Ordnung und Moral schädlicher „Thatbestand“ in diesen Stellen enthalten sei! Da es doch gestattet ist, von einem Beamten anzunehmen, er gebrauche seine Befugnisse, um etwa die Autoren zu ärgern, so muß man sich eben an den Gedanken gewöhnen, daß die deutsche Sprache für einen Zensor noch eine geheime Nebenbedeutung habe. Ihm erscheinen offenbar gewöhnliche Redensarten als verfängliche, erotische Anspiegelungen; ihm ist nicht alles rein, sondern anscheinend alles unrein.

Die vorsintfluthliche Theaterzensur gehört auf das unabsehbare Kapitel vom österreichischen Zopf. Sie ist ebenso unsterblich, wie der Zeitungsstempel, wie das Verbot der Kolportage, wie das objektive Verfahren, wie das Prügelpatent, kurz wie Oesterreich selbst.

Boro-Formalin — (Eimer & Amend) — ein neues antiseptisches und vorbeugendes Mittel. Das Ideal aller Zahn- und Mundwasser. Gale & Blocki, 44 Monroe Str. und 34 Washington Str., Agenten.

Ohm Pauls Versprechungen.

In der Südafrikanischen Republik macht Präsident Krüger alle möglichen Anstrengungen, den Wünschen der Ausländer entgegenzukommen und berechtigten Klagen abzuhelfen. Wie vor Kurzem gemeldet wurde, war im Volksraad in Prätoria angekündigt worden, daß die Regierung sich entschlossen habe, einen europäischen Finanzmann nach Transvaal kommen zu lassen, der die Finanzen des Staates auf solider Grundlage einrichten und zugleich eine beständige Kontrolle übernehmen solle. Diese Erklärung wiederholte Präsident Krüger in einer öffentlichen Versammlung, die er vor vierzehn Tagen in Heidelberg hielt und er fügte hinzu, er habe nicht die Absicht, eine neue Steuer in der Dynamitfrage zu erheben, bevor er von dem Finanz-Experten, den die Regierung aus Europa kommen lasse, einen Bericht in der Angelegenheit erhalten habe. Der Präsident äußerte die Absicht, eine Faktorei der Dynamit-Gesellschaft so bald als möglich zu übernehmen und diese zum Vortheil des Landes zu betreiben. Er betonte mit Nachdruck die Nothwendigkeit, es müsse mit dem gegenwärtigen Stande des Monopolsystems gebrochen werden. In Bezug auf die Minen-Untergrundsrechte sagte der Präsident, er werde den Volksraad bitten, seinen Beschluß vom verflossenen Jahre nach der Richtung in Wiedererwägung zu ziehen, daß solche Rechte nicht an „Outsiders“ verkauft werden, sondern nach billiger Schätzung den jetzigen Gesellschaften, die Eigenthümer der Oberfläche sind, ein Vorzugsrecht auf den Untergrund gegeben werden solle.

Bezüglich des Anspruches der Fremden auf die bürgerlichen Rechte, sagte Krüger, er werde dem Volksraad eine Abänderung des Gesetzes vorschlagen, nach welcher die Fremden nur noch neun Jahre zu warten haben sollen, bevor sie die volle Ausübung der bürgerlichen Rechte erhalten, jedoch nur gegen die Ableistung eines Unterthaneneides unter denselben Bedingungen, wie sie in den Ver. Staaten bestehen.

Die Naturalisation der Fremden wäre ja auch in diesem Falle noch spärlich berücksichtigt, aber den größten Beschwerden der Uitlanders würde doch theilweise Abhilfe geschaffen und den gegen die Unabhängigkeit der südafrikanischen Republik gerichteten Bestrebungen von englischer Seite der Boden entzogen.

— Vorwurf. — Gauner: „Ich werde Dir gleich einen Kuß stehlen!“ — Geliebte: „Du denkst aber auch immer an's Geschäft!“

MON. TUES. WED. THUR. FRI. SAT. SUN.

SAPOLIO

Gebraucht an jedem Wochentag, bringt Ruhe am Sonntag.

Jeder braucht's zu 'was Anderem.

Zum Grubsteinreinigen.
Zum Messer poliren.
Zum Auffrischen von Oeltuch.
Zum Scheuern von Böden.
Zum Weißmachen von Marmor.
Zum Geschirrwaschen.
Zum Auffrischen des Oelanstrichs.
Zum Auswaschen von „Sinks.“
Um Metall glänzend zu machen.
Zum Scheuern von Badewannen.
Zum Kesselscheuern.
Zur Beseitigung des Rost's

J. C. Lutz & Co.
1000 1002 & 1004 Milwaukee Av.

Spezielle Verkäufe und spezielle Preise am Donnerstag.

Main Floor. — Spezieller 5c Verkauf — 5c

Clothing-Dept. 2. Floor. — 3. Floor. — Cloak-Dept. — Putzwaaren. — Schuh-Dept. 2. Floor. — Basement. — Teppich-Dept. 4. Floor. — Groceries.

Speziell von 3:30 bis 9:30 Vormittags. — Von 1 bis 3 Uhr Nachmitt.

Umsonst!

Behandlung und Arzneien für eine Woche absolut frei für Alle, die in dem Copeland Institute, 210 State Str., vor dem 1. Mai vorsprechen.

Doktor Copeland will den Kranken helfen.

Doktor Copeland wird den leidenden Invaliden einen Dienst erweisen, für den sie dankbar sein werden.

Den Kranken, die mangelnder Behandlung wegen, die ihnen helfen würde, ihren Leiden erliegen, macht Doktor Copeland jetzt eine Offerte, wie sie nur einmal im Leben vorkommt. Dies ist seine Offerte:

Jeder leidende Invalide, der in dem Copeland Medical Institute, 210 State Str., vorspricht, entweder heute, morgen — irgend einen Tag im März oder irgend eine Zeit im April — zu jeder Zeit vor dem 1. Mai — erhält Untersuchung, Behandlung und alle benöthigten Medizinen absolut kostenfrei während der ersten Woche.

Diese Offerte soll es Allen ermöglichen, die mit Krankheit behaftet sind, die neue und bessere Behandlung zu versuchen, wie sie in dem Copeland Institut angewandt wird, ohne Unkosten für den Versuch.

Die Offerte sollte wohl verstanden werden. Sie bedeutet was sie besagt. Ganz gleich, welche Krankheit — ob Katarrh, Bronchitis, Lungenleiden, Magenleiden, Rheumatismus, Taubheit oder irgend eine andere chronische Krankheit, alle, die vor dem 1. Mai vorsprechen, erhalten die erste Woche Behandlung und Medizin kostenfrei.

Es ist die Gelegenheit einer Lebenszeit.

Es ist eine Offerte, die kein invalider Mann oder Frau übersehen sollte.

Es ist eine Gelegenheit, die kein invalider Mann oder Frau versäumen sollte, bis es zu spät ist.

Krankheiten der Kehle und schlimmer bronchitischer Husten.

Herr August Sietzen, ein alter und geschätzter Bürger, wohnhaft 1099 S. Hoyne Ave., im Gespräch über die Behandlung, die ihm im Copeland Institute zu Theil ward, für Katarrh, Krankheit der Kehle und einen außerordentlich schlimmen Fall von Bronchitis, welcher ihn kurze Zeit nach einem Grippe-Anfall heimsuchte, sagt:

„Ich hatte vor ungefähr einem Jahre einen Anfall von Grippe und

dachte, ich war wieder gesund.

Jedenfalls stand ich auf und ging wie gewöhnlich meinen Geschäften nach. Aber nach wenigen Wochen fühlte ich, als ob eine räthselhafte Krankheit sich in meinem Körper festgesetzt hatte. Meine Nase und Kopf wurden durch Katarrh verstopft, meine Kehle war so wund und so entzündet, daß ich ohne Schmerzen oder Unbehagen weder athmen

Frau Priscilla von Horstom, 3708 Cottage Grove Ave., von Magenkatarrh geheilt.

noch schlucken konnte; mein Magen wollte keine Speise mehr annehmen, so daß ich fast nicht mehr essen konnte, ohne nachherige

Uebelkeit und Erbrechen,

zu derselben Zeit begann ich schrecklich am Bronchitis zu leiden.

In der Zeit von ein paar Monaten hielten meine Freunde meinen Zustand für hoffnungslos. Aber unter der Behandlung, die mir vom Copeland Institute gegeben wurde, begann ich mich sofort zu bessern und war bald wieder vollständig gesund. Kein Katarrh, keine Bronchitis, kein Magenleiden seit der Zeit.

Copeland Medical Institute,
210 STATE STR.
W. H. COPELAND, M. D.,
E. F. MAC LAUGHLIN, M. D.,
konsultirende Aerzte.

Sprechstunden—9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm.; 7—9 Abends.

Sonntags—10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags. misobw

LEA & PERRINS' SAUCE
THE ORIGINAL WORCESTERSHIRE

BEWARE OF IMITATIONS
This signature is on every bottle:
Lea & Perrins

John Duncan's Sons, Agents, New York

Leset die SONNTAGPOST.

MORTGAGES
Wir haben stets Gelder hiesiger und auswärtiger Clienten auf Grundeigenthum unter den günstigsten Bedingungen zu verleihen.
RUBENS, DUPUY & FISCHER,
1220—108 La Salle Str. Rechtsanwälte.

In Chicago seit 1856.
Kozminski & Yondorf,
73 Dearborn Str.,
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum
Beste Bedingungen.
Hypotheken stets an Hand zum Verkauf. Vollmachten, Wechsel und Kredit-Briefe. familijlj

E. G. Pauling,
132 LA SALLE STR.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen.

GELD zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum. Auch zum Bauen. Beste Bedingungen.
Allgemeines Bankgeschäft. — Sparbank.
Western State Bank
N. W. Ecke La Salle und Washington Str.
Erste Hypotheken zu verkaufen.
feb11,m,mi,so,bw

Finanzielles.

THE NORTHERN TRUST COMPANY BANK
S.-O.-Ecke La Salle u. Adams Str.
Ersucht Einzel-Personen, Firmen und Korporationen, die ihre Kontos zu transferiren oder theilen wünschen, um Ueberweisung des Ganzen oder eines Theiles ihres Bankgeschäftes.
Zinsen bezahlt an Depositen auf laufende Kontos und an Spar- und Trust-Einlagen.
Direktoren:
A. C. BARTLETT, Hibbard, Spencer, Bartlett & Co.
J. HARLEY BRADLEY, David Bradley Mfg. Co.
WILLIAM A. FULLER, Palmer, Fuller & Co.
H. N. HIGINBOTHAM, Marshall Field & Co.
MARVIN HUGHITT, Präsident der Chicago & Northwestern R. R. Co.
CHAS. L. HUTCHINSON, Vice-Präsident der Corn Ex. Nat'l Bank.
MARTIN A. RYERSON.
ALBERT A. SPRAGUE, Sprague, Warner & Co.
BYRON L. SMITH, Präsident The Northern Trust Co.
14jan,misa,6mt

COMMERCIAL National Bank OF CHICAGO.
Südost-Ecke Dearborn und Monroe Str.
Gegründet 1864.
Kapital...... $1,000,000
Ueberschuß... $1,000,000
Allgemeines Bankgeschäft.
Kreditbriefe, Wechsel-, Kabel- und Postzahlungen nach allen Plätzen in Deutschland und Europa zu Tageskursen.
Auskunft in deutscher Sprache gern ertheilt
8mz,misa,im

Foreman Bros. Banking Co.
Südost-Ecke LaSalle und Madison Str.
Kapital .. $500,000
Ueberschuß . $500,000
EDWIN G. FOREMAN, Präsident.
OSCAR G. FOREMAN, Vice-Präsident.
GEORGE N. NEISE, Kassirer.
Allgemeines Bank-Geschäft.
Konto mit Firmen und Privatpersonen erwünscht.
Geld auf Grundeigenthum zu verleihen. mi,fr,so,bw

Sidney Loeb & Co.,
125 La Salle Str.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum zum niedrigsten Zinsfuß. Geld zum Bauen.
Hypotheken zu verkaufen.
jan6,frmomi*

S. W. STRAUS & CO.
114 La Salle Str. Darlehen zum Bauen.
Geld
zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum zu den niedrigsten Raten. mif*

A. Holinger, Schweizer Konsul. Eugene Hildebrand, Rechtsanwalt.
A. Holinger & Co.,
Hypotheken-Bank,
165 WASHINGTON STR.
Telephone Main 1191.
Geld zu 5, 5½ und 6 pCt. auf Grundeigenthum zu verleihen.
Vorzügliche erste Gold-Mortgages in beliebigen Beträgen stets vorräthig.
mz18,fa,mo,mi,bw

Geld bereit
zum Verleihen auf Grundeigenthum, ebenfalls Bau-Darlehen
von Süd Chicago bis Lake Forest. 4 Prozent bis 6 Prozent Rate, je nach der Sicherheit.
H. O. Stone & Co.,
206 La Salle Str. bw
Hypotheken zum Verkauf.

Ernst F. Herrmann,
Rechtsanwalt
Suite 601 Kedzie Gebäude,
120 und 122 Randolph Str.,
Telephon Main 3103. 19jalj

J. G. Grossberg,
Rechtsanwalt,
Zimmer 844-48 Unity Building,
CHICAGO. Telephon Main 2997. 29mz*

Freies Auskunfts-Bureau.
Löhne kostenfrei kollektirt; Rechtssachen aller Art prompt ausgeführt.
92 La Salle Str., Zimmer 41.

Versucht unser
Invigorator
Extrakt von Malz und Hopfen,
Präparirt von der Gottfried Brewing Co.
Tel.: SOUTH 429.

Einige verlockende Bargains in Handschuhen.

Glacé-Handschuhe für Damen — farbig und schwarz — in 2-Clasp Foster Haken und 4 Knöpfen, seidenbestickte Rücken — die Partie besteht aus allen Ods und Ends und Kleinen Partien — auch Handschuhe die zerdrückt und zerknittert wurden während unserem großen Osterverkauf — werth bis zu $1.50 — Eure Auswahl . . . 39c

Glacé-Handschuhe für Damen — neue Frühjahrswaaren, gemacht mit 2 Martha Washington Clasp, seidenbestickte Rücken — Farben: roth, Mode, lohfarbig, grau, navyblau, light Gold, Heliotrope, Pearl, weiß und schwarz — importirt um zu $1.25 verkauft zu werden . . . 79c

Reinseidene Damen-Handschuhe — mit den Kayser Patent Finger Tips — der Tip hält länger wie die Handschuhe selbst — verkauft mit Garantie Ticket — große Auswahl von Farben, auch weiß und schwarz — mit 2-Clasp Fasteners . . . 50c

SIEGEL-COOPER & Co
STATE VAN BUREN & CONGRESS

Neue Strumpf-Waaren und Unterzeug.
Attraktionen jeden Tag.

Alles was wir von Euch verlangen, ist, daß Ihr unsere Werthe mit anderen vergleicht, und wir wissen, Ihr werdet es unmöglich finden, sie irgendwo in Amerika zu unseren bemerkenswerth niedrigen Preisen zu duplizieren.

Fancy Plaid, gestreifte und Boot Pattern Damenstrümpfe — in voll fashioned Import. Facons — jedes Paar ist perfekt. Wir haben gerade $1,440 Paar — werth 25c . . . 12½c

Fancy Plaid Strümpfe für Kinder — in lebhaften, schönen Mustern — Strümpfe, die reguläre 25c und 35c per Paar werth sind — solange wie sie vorhalten verkaufen wir sie . . . 12½c

Einige wundervolle Seiden-Werthe.

Einige Preis-Andeutungen von einem großen Lager von Frühjahrs-Seidenstoffen von sehr großen Werthen — modernere oder bessere Waaren wurden niemals zu dem Preise offerirt.

200 Stücke Habutai Wasch-Seide, die Sorte welche von Japanesen gemacht wird und nicht verbleicht, in Plaids, Karrirungen und Streifen, neu und helle, billig und passend für Sommer-Suit oder Waist . . . 25c

1000 Yds. fancy Taffeta Seide und Atlas, in Karrirungen, Harlinet, Cuneos, Lace, Cords, Plaids, Streifen u. s. w. — das Vergleichen wird Euch überzeugen, daß wir solche für weniger als $1.00 und $1.50 verkauft wurden . . . 74c

Sehr speziell — 100 Stücke bedruckte japanische Draperie-Seidenstoffe, 32 Zoll breit, in neuen Entwürfen, die nie zuvor in Chicago gezeigt wurden, morgen auf unserem großen Bargain-Tisch — werth 75c für . . . 39c

Alle Schattirungen von glänzenden neuen China Seidenstoffen, feinste und zarte Farben, und alle Sorten — der Preis ist per . . . 39c

200 Yards natürlicher Pongee, aus roher Seide gewoben, natürliche Farbe, der Werth ist 40c, aber morgen, so lange sie vorhalten, ist der Preis . . . 22c

Neue Wasch-Seide, in hübschen Plaids, Ombre Streifen, corded Checks und Streifen, Waaren die zu $1.25 und $1.50 verkauft wurden, und unsere eigenen exklusiven Entwürfe, werth 75c — Donnerstag ist der Preis . . . 45c

Tägliche Bargain-Offerte von dem Großen Laden!

Der Wettermann verspricht, daß in ein paar Tagen das Wetter warm genug sein wird, um eine Aenderung in der Kleidung nothwendig zu machen — falls Ihr noch nicht darauf vorbereitet seid, wird es von Interesse für Euch sein, die mäßigen Preise durchzusehen, die der Große Laden für den morgigen Verkauf angesetzt hat.

Elegante Putzwaaren.

Unsere große Auswahl von feinen garnirten Hüten ist jetzt am größten — nie zuvor waren unsere Putzwaaren so schön, so tadellos und beliebt—es ist eine ungewöhnlich brilliante Auswahl der neuesten Frühjahrs-Facons—unser prachtvolles Lager von Hüten umfaßt Facons und Preise, die jedem Geschmack und jeder Idee entsprechen und sie wurden elegante und populäre garnirte Hüte so billig verkauft wie im Großen Laden.

Für Donnerstag

Wir haben uns Mühe gegeben, recht kunstvolle Effekte hervorzubringen u. lenken Eure besondere Aufmerksamkeit zu unseren Spezial-Entwürfen, an welchen wir solch ein niedriges Geld machen. — „The Lady Babba“, „The Zaza“, „The Turtle“ und unsere so sehr beliebten „Don Juan“ — unsere Spezials zu $3.75, $500 . . . 8.75

Dreß-Hüte Shapes.

Short Back Sailors — billig zu 75c . . . 15c

Lace Straws—alle neuen Entwürfe—werth 49c . . . 25c

Piquot Chip — sehr neu — werth $1.49 . . . 79c

Wir fahren fort diese eleganten fertiggemachten Hüte zu verkaufen die niegendwo anders für weniger als $2 und aufwärts zu haben sind, zu . . . 98c

Damen-Jackets, Röcke, Suits, Wrappers u. s. w.

Ihr könnt sie nicht zurückhalten.—Unser Geschäft hier verbessert sich von Tag zu Tag, und das ist kein Wunder, denn wir geben Euch für Euer Geld modischere und bessere Werthe als irgend ein anderes Geschäft im Lande.

Frühjahrs-Jacket-Verkauf
— Ganzwoll. Covert Jackets, ganzwoll. Broadcloth Jackets — durchweg gefüttert — werth bis $7.50 — für die Hälfte . . . $3.75

Frühjahrs-Jackets—Wir offeriren Donnerstag hochfeine seidengefütterte Kersey Damen-Jackets, lohfarb, Royal, Castor, sehr hübsch — 3 verschiedene Facons — werth $12, zu . . . $5.75

[illegible] Covert Jackets, mit Seide gefüttert . . . $8.75

Tailor-made Damenkleider zu 50c am Dollar — [illegible] . . . $4.90

Eton Tunic Suits—modische ganzwoll. Covert Suits, Cheviots, Serges, Venetian Cloths, Broadcloths [illegible] . . . $7.50

Durchweg mit Seide gefütterte [illegible] . . . $12.50

Kleider Stoffe für Damen—Verkauf von Tunic Draped und bestickten Skirts für Damen [illegible] — Wrappers — Zur Hälfte der Kosten der Stoffe . . . $5.00

Eure Auswahl von 2 verschiedenen Facons Wrappers — gemacht aus Percale— alle guten Farben — alle Größen . . . 25c

Wrappers, wth. bis $1.75 — braided Ruffle — besetzt — volle 3½ Yard Rock — neueste Frühjahrs-Prints . . . 59c

The Reliance — Seht unsere neueste Novität, den Corset gefütterten Wrapper — das Waistfutter hat Corset-Stays und Spitzen, gibt der Trägerin Halt und gutes Aussehen (Korsets unnöthig). — Der Große Laden kontrollirt den Verkauf davon für Chicago — werth $2.00 . . . 98c

Große Offerten in neuen Frühjahrs-Kleider-Stoffen.

Ihr werdet angenehm überrascht sein von den Qualitäten, welche wir morgen in modernen Kleiderpossen offeriren. Die Preise sind sehr niedrig für echte Waaren von dieser Sorte.

Farbige wollene Stoffe.

5-Kisten Partie von 40-zölligen gemischten Luxor Cords, Armure Barre und Abadymir Seiden- und Wollen-Novelties, alle hochfein . . . 19c

9-Kisten-Partie von 40-zöll. engl. Homespun Checks, alle Farben, Plaids, Golf Facons . . . 22½c

5-Kisten Partie von Knickerbocker Tweeds, Covert Novelties, Tailor-made Suitings und Worsteds, ganzwoll. Stoffe, die an State Str. 50c Werthe sind . . . 37½c

4-Kisten Partie von 42-zöll. fancy farbigen Crepons, einfache und zweifarbige Effekte, Sorte Muster, werth 60c . . . 29c

2-Kisten Partie von jenen vielverlangten zweifarbigen ganzwollenen Golf Plaids, 46-zöll. engl. Popelins, alle Farben, u. 100 Stücke neu einf. Schattirungen u. engl. Mohairs, ebd Dollarwerthe . . . 50c

4-Kisten Partie von 54-zöll. engl. Melton Suitings, in fancy Mischungen u. Checks, 50-zöll. hochfeine Seiden- und Wolle-Mischungen, in lohfarbig, blau und braun und 54-zöll. State Str. $1.25 Golf Blanket Plaids . . . 75c

Schwarze Kleider-Stoffe.

5 Kisten Partie von britischen wollenen Crepons, auf seinem Mohair und Wolle gemacht, elegantes Schwarz, 40-zöll., fancy Gewebe, Brocades und Fancy Scrolls, Metallpreis 90c . . . 49c

50 Stücke der berühmten Gold-Medal schwarzen Popelin Cords, die schwere glänzende Sorte, werth $1.00 . . . 59c

45 Stücke von seidenappretirten Novelty Poplin Cords, in einfachen und fancy Geweben und Entwürfen, werth $1.50 bis Paar . . . 69c

10 Kisten Partie von hochfeinen schwarzen Crepons, die moderne Stoff im Lande, $1.75, $1.40, $1.25, 95c . . . 79c

Importirte Waschstoffe.

25c englische Piques, franz. Madras, schottische Corded Ginghams, engl. Cheviots, ausländische Dimities, schottische Madras, franz. Organdies, britische Ducks . . . 15c

Siegel Cooper & Co

Unser neues Restaurant— 5. Floor, nördl —Das Beste im Markte zu popul. Preisen.

Weiß-Waaren und Leinen.

Eine von den größten Partien im Geschäfte ist unsere Auswahl von Weißwaaren und Leinen. Aus diesem kolossalen Lager offeriren wir die folgenden feinen Artikel heraus und offeriren dieselben zu den beispiellos niedrigen Preisen:

[illegible] . . . 6¼c

[illegible] . . . 35c

[illegible] . . . 14c

[illegible] . . . 89c

[illegible] . . . 19c

[illegible] . . . 7½c

Unterröcke, Sacques, Etc.

Bargains, welche Frauen so sehr anziehen, in Waaren von Mode und Muster—unsere niedrigen Preisen enthalten die neuesten u. besten und sind offerirt zu den folgenden niedrigen Preisen:

[illegible] . . . 33c

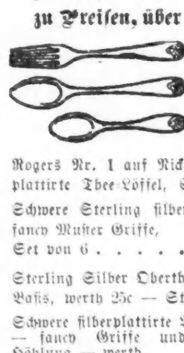
[illegible] . . . 17c

[illegible] . . . 12c

[illegible] . . . 49c

Taffeta Seiden Röcke [illegible] . . . $3.97

Hochfeine Werthe in Silbersachen
zu Preisen, über welche sich die klügsten Käufer wundern.



Spezial-Verkauf von Rogers' silberplattirten Waaren.

Rogers' 1847 [illegible] Messer oder Gabeln, volle Größe und Schwere, Set von 6 . . . $1.20

Rogers No. 1 auf Nickel Silber plattirte Thee-Löffel, Set von 6 . . . 48c

Schwere Sterling silberne Thee-Löffel fancy Muster Griffe, Set von 6 . . . $2.50

Sterling Silber Oberthell Salz und Pfeffer-Büchsen fancy Glas Boden, werth 25c — Stück . . . 8c

Schwere silberplattirte Beeren-Löffel — fancy Griffe und vergoldete Höhlung — werth 50c — Stück . . . 12c

Sterling plattirte Tisch = Messer oder Gabeln, volle Größe — Stück . . . 9c

Butterick-Muster und Mode-Bücher so schnell wie sie erscheinen.

Siegel Cooper & Co

Lokalbericht.

Harrison siegt!

Der bisherige Mayor glänzend wiedergewählt.

Sein Dank an die Bürgerschaft.

Harrison erhält 149,158; Carter 107,225 und Altgeld 45,938 Stimmen.

Die übrigen demokratischen Stadt-Kandidaten sind ebenfalls erfolgreich.

Bessere Zusammensetzung des Stadtraths.

Kindergärten für alle öffentlichen Schulen.

Wahltags-Allerlei.

Carter H. Harrison ist gestern zum zweiten Male zum Bürgermeister von Chicago gewählt worden, und zwar diesmal mit einer Pluralität von 41,933 Stimmen. Im Ganzen wurden bei der heurigen Wahl 300,690 Stimmen abgegeben. Davon erhielten Harrison 149,158, Carter 107,225 und Altgeld 45,938 Stimmen, während sich das übrige Votum auf die Kandidaten der Prohibitionisten, Sozialdemokratie und der Sozialistischen Arbeiterpartei zersplitterte. Auch die sonstigen demokratischen Stadt-Kandidaten sind siegreich aus dem Wahlkampf hervorgegangen. Im Süd-Town, West-Town, Nord-Town und Town of Lake (hier mit Ausnahme des Supervisoramtes) haben die Demokraten ebenfalls gesiegt, während die republikanischen Town-Kandidaten in Lake View, Hyde Park, Calumet und Jefferson erfolgreich waren

Besonders erfreulich ist es, daß fortan der Stadtrath eine ehrliche Majorität, von mindestens 40 Mitgliedern, haben wird, sodaß die Freibriefgrabscher und Budelräthe stramm im Zaum gehalten werden können.

* * *

Nachbenannte Stadt- und Town-Beamte, sowie Gemeinderathsmitglieder sind gestern gewählt worden:

Carter H. Harrison, Mayor, Demokrat.

Adam Ortseifen, Stadtschatzmeister, Demokrat.

Andrew J. Ryan, Stadtanwalt, Demokrat.

William Loeffler, Stadtclerk, Demokrat.

Die neu-erwählten Aldermen.

1. Ward . . . Michael Kenna, D.
2. Ward . . . Eugene R. Pike, R.
3. Ward . . . Charles Alling, jr., R.
4. Ward . . . Milton J. Foreman, R.
5. Ward . . . Michael M. Blake, D.
6. Ward . . . J. J. McCormick, D.
7. Ward . . . Nathan J. Brenner, R.
8. Ward . . . Mich. D. Garry, R.
9. Ward . . . Rud. Hurt, D.
10. Ward . . . John F. Bowman, R. / Michael Zimmer, D.
11. Ward . . . Geo. E. Duddleston, D.
12. Ward . . . James C. Patterson, R.
13. Ward . . . Frank T. Fowler, Rep.
14. Ward . . . John R. Bos, R.
15. Ward . . . Charles Hallstrom, R.
16. Ward . . . John F. Smulski, R.
17. Ward . . . G. B. Johnson, R.
18. Ward . . . John J. Brennan, D.
19. Ward . . . Patrick Morris, D.
20. Ward . . . Fred .A. Alwart, Dem.
21. Ward . . . Charles Werno, D.
22. Ward . . . Julius Goldzier, D. / Kinney Smith, Rep.
23. Ward . . . J. R. Peterson, R.
24. Ward . . . S. H. Helm, R.
25. Ward . . . Walter Butler, R.
26. Ward . . . Freeman K. Blake, R.
27. Ward . . . A. F. Keeney, R.
28. Ward . . . Chas. H. Rector, R.
29. Ward . . . John T. Russell, D.
30. Ward . . . Anton T. Zeman, R.
31. Ward . . . H. F. Eidmann, R.
32. Ward . . . Walter E. Nelson, R.
33. Ward . . . Edward Watkins, D.
34. Ward . . . Frank J. Bennett, R.

Die neuen Town-Beamten.

North Town.

Assessor . . . James J. Gray, D.
Collector . . . Julius Salomon, D.
Supervisor . . . Vincent H. Perkins, D.
Clerk . . . Fred Rinderer, D.

West Town.

Assessor . . . Timothy E. Ryan, D.
Collector . . . C. B. Cerveny, D.
Supervisor . . . Peter Kiolbassa, D.
Clerk . . . Edward B. Warwick, D.

South Town.

Assessor . . . Henry Stuckart, D.
Collector . . . Benjamin Barnett, D.
Supervisor . . . Thos. D. Shannon, D.
Clerk . . . John Ryan, D.

Lake View.

Assessor . . . Earl L. Hambleton, R.
Collector . . . Albert E. Barker, R.
Supervisor . . . Henry Best, R.
Clerk . . . John H. Fichter, R.

Jefferson.

Assessor . . . W. D. Calkins, R.
Collector . . . William Hauffen, R.
Supervisor . . . Peter J. Younquist, R.
Clerk . . . Charles A. Peters, R.

Town of Lake.

Assessor . . . Jas. B. McDonald, D.
Collector . . . John E. Traeger, D.
Supervisor . . . Thomas J. Healy, R.
Clerk . . . Sigmund Schmidt, D.

Hyde Park.

Assessor . . . Thomas B. Skeeles, R.
Collector . . . John J. Magee, R.
Supervisor . . . Charles Fahndrich, R.
Clerk . . . A. E. Anderson, R.

Town of Calumet.

Assessor . . . Charles Kleinhuizen, R.
Collector . . . Ernest Biehl, R.
Supervisor . . . E. C. Claussen, R.
Clerk . . . F. E. Meek, R.

Der Vorschlag, den Kindergarten-Unterricht in allen öffentlichen Schulen einzuführen, ist mit 87,972 gegen nur 15,878 Stimmen angenommen worden.

In der Stadt Chicago stimmten für Einverleibung von Austin: 56,535 Wähler; dagegen 19,718; für Einverleibung von Austin und Oak Park: 57,502; dagegen 19,725 Wähler; für Einverleibung des Town of Cicero 61,600, dagegen 21,159 Wähler.

* * *

Im Einzelnen lautet das Votum für die Stadt- und Aldermen-Kandidaten wie folgt:

Mayor.

Ward	Carter	Harrison	Altgeld
1.	1,461	5,515	619
2.	2,089	3,283	526
3.	2,862	3,008	450
4.	2,972	3,623	696
5.	2,241	4,556	1,584
6.	2,338	5,863	1,960
7.	2,612	3,122	745
8.	1,453	4,016	594
9.	2,236	4,529	1,222
10.	5,621	6,738	2,035
11.	3,055	4,005	861
12.	7,304	6,915	1,588
13.	3,855	5,305	1,189
14.	4,075	4,703	2,733
15.	4,334	5,047	2,763
16.	2,886	4,947	1,188
17.	1,676	1,970	700
18.	1,361	6,336	776
19.	2,090	5,725	777
20.	1,599	2,550	1,401
21.	1,777	2,999	1,664
22.	2,126	2,734	1,632
23.	2,505	3,294	681
24.	2,456	4,773	1,130
25.	4,551	3,549	696
26.	3,508	4,269	3,212
27.	2,502	2,009	1,282
28.	1,898	2,153	682
29.	1,609	4,879	1,284
30.	5,671	7,748	3,653
31.	4,681	3,592	1,457
32.	5,927	5,727	993
33.	3,150	3,482	1,014
34.	6,744	6,134	2,151
Zusammen	107,225	149,158	45,938

Für den Prohibitionisten Wadhams wurden 929 Stimmen abgegeben, für den Sozialdemokraten Kerwin 335 und für den Sozialistischen Arbeiterparteiler Klenkie 1125 Stimmen. — Harrisons Pluralität: 41,933.

Stadt-Schatzmeister.

Ward	Schaefer	Ortseifen	Driscoll
1.	1,664	5,203	496
2.	2,461	2,836	341
3.	3,447	2,389	279
4.	3,776	2,790	415
5.	2,577	4,583	809
6.	1,571	5,588	1,141
7.	2,728	2,877	378
8.	1,610	3,719	386
9.	2,347	4,176	723
10.	5,906	6,229	1,514
11.	3,588	3,255	626
12.	8,705	5,105	994
13.	4,409	3,679	856
14.	4,705	3,234	1,961
15.	5,042	4,579	2,021
16.	3,143	4,598	815
17.	1,765	1,813	532
18.	1,585	6,019	677
19.	2,338	5,492	564
20.	2,052	2,411	850
21.	2,195	3,033	1,044
22.	2,658	3,397	1,067
23.	2,792	2,910	483
24.	3,252	3,609	860
25.	5,908	2,728	1,092
26.	4,351	3,861	2,136
27.	2,963	1,523	1,018
28.	2,280	1,750	429
29.	1,781	1,736	814
30.	6,651	6,844	2,495
31.	5,603	2,991	1,040
32.	7,379	6,245	700
33.	3,422	3,254	634
34.	7,903	4,838	1,685
Zusammen	124,557	130,214	31,875

Ortseifens Pluralität 5657.

Stadtschreiber.

Ward	Pierson	Loeffler	Stauber
1.	1,606	5,192	546
2.	2,706	2,545	446
3.	3,093	2,081	349
4.	3,496	2,684	562
5.	2,439	4,044	975
6.	2,388	5,580	1,204
7.	2,138	3,871	409
8.	1,380	4,054	441
9.	2,148	4,203	918
10.	5,556	6,771	1,735
11.	2,920	3,221	719
12.	7,401	6,561	1,290
13.	4,115	3,928	1,024
14.	4,015	4,184	2,844
15.	4,473	4,219	2,556
16.	2,981	4,462	946
17.	1,706	1,837	586
18.	1,373	5,590	676
19.	1,912	5,407	728
20.	1,848	2,280	1,070
21.	1,850	2,846	1,185
22.	2,483	2,666	1,214
23.	2,424	2,697	536
24.	2,804	3,498	1,110
25.	4,930	2,796	1,535
26.	4,019	3,841	2,529
27.	2,617	1,527	1,225
28.	2,071	1,837	515
29.	1,719	4,718	846
30.	6,113	6,673	2,868
31.	5,188	2,840	1,267
32.	6,860	3,842	1,068
33.	3,336	3,230	761
34.	7,301	4,644	2,008
Zusammen	113,409	130,375	38,686

Loefflers Pluralität 16,966.

Stadtanwalt.

Ward	Cannon	Ryan	Mitchell
1.	1,625	5,225	485
2.	2,475	2,761	356
3.	3,390	2,450	292
4.	3,472	2,773	399
5	2,673	4,120	911
6.	2,875	5,371	1,152
7.	2,738	2,836	295
8.	1,537	3,650	384
9.	2,357	4,216	657
10.	5,863	6,423	1,271
11.	3,142	3,539	567
12.	7,584	6,048	998
13.	4,315	3,819	814
14.	4,422	4,398	1,999
15.	4,890	4,616	2,115
16.	3,162	4,557	757
17.	1,763	1,812	548
18.	1,469	5,608	599
19.	2,297	5,275	459
20.	2,091	2,241	915
21.	2,289	2,775	1,024
22.	2,740	2,549	1,000
23.	3,117	2,406	428
24.	3,294	3,330	875
25.	5,474	2,952	1,114
26.	4,395	3,618	2,248
27.	2,853	1,680	1,040
28.	2,158	1,843	425
29.	2,118	4,489	795
30.	6,662	6,778	,2536
31.	5,123	3,029	1,308
32.	6,671	4,302	793
33.	3,432	3,198	660
34.	7,523	5,167	1,708
Zusammen	121,999	129,809	31,841

Ryan's Pluralität 7810.

Für den Prohibitionisten Kline wurden 1009, für den „Sozialdemokraten“ Soelke 451 und für den „Sozialistischen Arbeiter-Parteiler“ Pement 1507 Stimmen abgegeben.

Die Stadtrathswahl in den Wards.

Erste Ward.
Gould, Rep. . . . 1,719
Kenna, Dem. . . . 5,349
Murphy, Municipal Ownership . . . 545

Zweite Ward.
Pike, Rep. . . . 2,777
Cook, Dem. . . . 2,480
Follansbee, Municapal Ownership . . . 488

Dritte Ward.
Alling, Rep. . . . 3,734

Vierte Ward.
Foreman, Rep. . . . 3,692
Philpot, Dem. . . . 1,612
Brennan, Municipal Ownership . . . 308
Baldwin, Ind. Rep. . . . 1,644

Fünfte Ward.
Lehman, Rep. . . . 2,970
Blake, Dem. . . . 4,239
Miller, Municipal Ownership . . . 944
Dreisvogt, Socialist Labor . . . 50
Cary, Ind. Rep. . . . 18

Sechste Ward.
Umbach, Rep. . . . 1,799
M'Cormick, Dem. . . . 4,595
Sheahan, Municipal Ownership . . . 1,524
Sloan, Ind. Rep. . . . 1,831

Siebente Ward.
Brenner, Rep. . . . 3,863
Penshorn, Dem. . . . 2,017
Zimmer, Municipal Ownership . . . 247
Weisfeld, Socialist Labor . . . 24
Wolf, Ind. . . . 38

Achte Ward.
Siman, Rep. . . . 2,466
Garry, Dem. . . . 2,830
Levine, Municipal Ownership . . . 694
Baumel, Social Dem. . . . 61

Neunte Ward.
Crane, Rep. . . . 2,704
Hurt, Dem. . . . 4,234
Buhmann, Municipal Ownership . . . 553
Kosturski, Socialist Labor . . . 122
Mundra, Social Dem. . . . 45

Zehnte Ward.
Novak, Rep. . . . 6,272
Zimmer, Dem. . . . 6,305
Bowman, Rep. (um Vakanz auszufüllen) . . . 5,778
Brennan, Dem. (um Vakanz auszufüllen) . . . 5,485
Murphy, Municipal Ownership . . . 1,181
Sale, Socialist Labor . . . 61
Lauer, Social Dem. . . . 56
Regele, Ind. . . . 60
Schmidt, Municipal Ownership . . . 1,363
Koop, Social Dem. . . . 57

Elfte Ward.
Kent, Rep. . . . 2,965
Duddleston, Dem. . . . 4,229
Wilson, Municipal Ownership . . . 511

Zwölfte Ward.
Patterson, Rep. . . . 8,540
Smith, Dem. . . . 5,579
Wilson, Municipal Ownership . . . 941
Matthews, Prohibition . . . 33
Daly, Socialist Labor . . . 12
Albright, Ind. Rep . . . 58

Dreizehnte Ward.
Fowler, Rep. . . . 4,995
Walsh, Dem. . . . 3,515
Strickland, Municipal Ownership . . . 662
Collins, Socialist Labor . . . 55

Vierzehnte Ward.
Bos, Rep. . . . 4,652
Strauß, Dem. . . . 4,399
Bredtschneider, Municipal Ownership . . . 1,879
Brophy, Prohibition . . . 19
Schmith, Socialist Labor . . . 114
Morisko, In. . . . 17
Wagner, Ind. Dem. . . . 71

Fünfzehnte Ward.
Hallstrom, Rep. . . . 4,640
Gildea, Dem. . . . 4,034
Johnson, Municipal Ownership . . . 3,113
Macejowski, Socialist Labor . . . 95

Sechszehnte Ward.
Smulski, Rep. . . . 4,465
Kowalski, Dem. . . . 3,066
Raap, Municipal Ownership . . . 758
Gorecki, Socialist Labor . . . 94
Konwinski, Ind. . . . 76

Siebzehnte Ward.
Johnson, Rep. . . . 1,892
Shay, Dem. . . . 1,667
Walsh, Municipal Ownership . . . 624
Uccello, Ind. . . . 71

Achtzehnte Ward.
Karch, Rep. . . . 1,352
Brennan, Dem. . . . 6,046
Robertson, Municipal Ownership . . . 912

Neunzehnte Ward.
Pacelli, Rep. . . . 1,956
Morris, Dem. . . . 6,046
Jacobson, Socialist Labor . . . 71

Zwanzigste Ward.
Pettibone, Rep. . . . 2,272
Alwart, Dem . . . 2,281
Stange, Municipal Ownership . . . 814
Voltmer, Ind. Rep. . . . 98

Einundzwanzigste Ward.
Schmidt, Rep. . . . 2,015
Werno, Dem. . . . 3,208
Großberg, Municipal Ownership . . . 927

Zweiundzwanzigste Ward.
Smith, Rep. . . . 3,125
Roderwald, Dem. . . . 2,457
Bauer, Socialist Labor . . . 93
Muelhöfer, Rep. (um Vakanz auszufüllen) . . . 2,426
Goldzier, Dem. (um Vakanz auszufüllen) . . . 2,741
Sandberg, Soc.Labor (um Vakanz auszufüllen) . . . 104

Dreiundzwanzigste Ward.
Peterson, Rep. . . . 2,982
Gibbons, Dem. . . . 2,873
Dalton, Municipal Ownership . . . 494
Gulberg, Socialist Labor . . . 39

Vierundzwanzigste Ward.
Helm, Rep. . . . 3,331
Barry, Dem. . . . 3,367
Cruice, Municipal Ownership . . . 806
Bain, Socialist Labor . . . 35
Whitslar, Ind. . . . 87

Fünfundzwanzigste Ward.
Butler, Rep. . . . 5,520
Holst, Dem. . . . 3,211
Freudenthal, Municipal Ownership . . . 1,016
How, Ind. Dem. . . . 70
Foskett, Ind. Rep. . . . 232

Sechsundzwanzigste Ward.
Blake, Rep. . . . 4,220
Haynes, Dem. . . . 4,254
Skamper, Municipal Ownership . . . 1,975

Siebenundzwanzigste Ward.
Keeney, Rep. . . . 2,631
Julian, Dem. . . . 1,479
Sokup, Municipal Ownership . . . 957
M'Mahon Ind. . . . 607

Achtundzwanzigste Ward.
Rector, Rep. . . . 1,856
Kennan, Dem. . . . 1,475
Klier, Municipal Ownership . . . 248
Larson, Socialist Labor . . . 19
Sayle, Ind. Rep. . . . 1,044

Neunundzwanzigste Ward.
Webb, Rep. . . . 2,587
Russell, Dem. . . . 4,497
Heilbron, Municipal Ownership . . . 485
M'Carthy, Ind. . . . 104

Dreißigste Ward.
Zeman, Rep. . . . 7,587
Reichardt, Dem. . . . 6 204
Pauly, Municipal Ownership . . . 2,863
Glieser, Socialist Labor . . . 98

Einunddreißigste Ward.
Eidmann, Rep. . . . 4,886
Holding, Dem. . . . 4,183
Fritz, Socialist Labor . . . 73
O'Donoghue, Ind. . . . 44

Zweiunddreißigste Ward.
Nelson, Rep. . . . 8,034
Waters, Dem. . . . 3,693
Moffitt, Municipal Ownership . . . 671

Dreiunddreißigste Ward.
Jones Rep. . . . 3,268
Watkins, Dem. . . . 3,818
Black, Municipal Ownership . . . 552
Postussny, Socialist Labor . . . 58

Vierunddreißigste Ward.
Bennett, Rep. . . . 8,214
Rothmann, Dem. . . . 4,536
Cunnea, Municipal Ownership . . . 1,696
Osterling, Socialist Labor . . . 227

* * *

Der Wahltag selbst war einer der ruhigsten, den Chicago jemals erlebt hat, und nur in ganz vereinzelten Fällen sah sich die Polizei genöthigt, einzuschreiten. Mit Ausnahme der 12., 25., 27., 31., 32. und 34. Wards, die für Carter „gingen“, hat Harrison in jeder Ward seiner Gegner geschlagen—in der 10. Ward, woselbst Carter heimisch ist, erhielt Harrison sogar 1000 Stimmen mehr, als sein republikanischer Gegner!

Die Republikaner sind nicht minder bitter enttäuscht durch das Altgeld-Votum, als die Anhänger des Ex-Gouverneurs selbst. Man hatte in beiden Lagern fest darauf gerechnet, daß Altgeld diesmal das reguläre demokratische Votum halbiren werde — statt dessen hat der Mayor über 100,000 Stimmen mehr, als sein erbitterter Nebenbuhler erhalten. Die Wards, in denen Altgeld am Besten „gelaufen“ ist, sind die 6., 10., 14., 15., 26., 30. und 34. Ward, doch selbst in diesen war Harrison ihm viel voraus.

Ueber das Ergebniß der Wahl haben sich die Mayors-Kandidaten wie folgt ausgelassen:

Carter H. Harrison: „Der gestern gewonnene Sieg ist ein Sieg des Volkes, ein lauter Protest der Bürgerschaft gegen Tannerthum und Yerkesthum. In nationalen Fragen bin ich ein Parteimann; die Verwaltung munizipaler Angelegenheiten aber sollte auf rein geschäftlicher Basis geführt werden. Jedermann soll im Rathhaus gleich behandelt werden, und ich werde hierbei, wie zuvor, keinen Unterschied zwischen Demokraten und Republikanern machen. Die Bürger Chicago's scheinen mit meiner Amtsverwaltung soweit zufrieden zu sein, und bei dem Wahlkampf hat es sich nur um lokale Fragen gehandelt. Meiner Ansicht nach sollte der Mayor gleich auf vier Jahre gewählt werden; es nimmt ein volles Jahr, ehe man sich nur einigermaßen eingearbeitet hat. Ich gebe gerne zu, daß ich in dem ersten Jahre meiner Amtszeit Böcke geschossen und Fehler gemacht habe, in den nächsten zwei Jahren aber werde ich mich davor zu hüten wissen. Auf alle Fälle danke ich meinen Mitbürgern für ihr Vertrauens-Votum, und verspreche ihnen von Neuem, daß ich getreu meine Pflichten erfüllen und ihnen eine gute Verwaltung geben will.“

Zina R. Carter: „Ich bedauere meine Niederlage nur meiner Parteigenossen wegen, die sich für mich während der Wahlkampagne in solch' uneigennütziger Weise aufgeopfert haben. Ich habe die Mayors-Nomination weder gesucht, noch gewünscht, da man sie mir aber einmüthig anbot, hielt ich es für meine Pflicht, dem Wunsche der Partei nachzukommen. Die Aussichten waren von Anfang an gegen uns. Das Volk glaubt nun einmal, daß es Harrison, und Niemandem anders, als Harrison, den Sieg im Freibriefkampf zu verdanken habe, und es wollte sich ihm erkenntlich hierfür zeigen. Ich befürchte, daß der Sieg der gegenwärtigen Stadt-Administration den Todesstoß für das Zivildienstgesetz bedeutet. Als Ausdruck der öffentlichen Stimmung in Bezug auf McKinley's Behandlung der Philippinen-Frage kann die Stadtwahl nicht betrachtet werden; auch wird Letztere die Macht der republikanischen Partei in Illinois nicht weiter affiziren.“

John Peter Altgeld: „Es scheint wirklich, daß das Volk noch nicht reif für die Verstadtlichungs-Idee ist. Ich bin sehr enttäuscht über das mir gewordene Votum. Zahlreiche Republikaner haben für Carter H. Harrison gestimmt, das aber ist wohl der beste Beweis, daß dieser kein Demokrat ist. Durch demokratische Stimmen allein wäre er nicht wiedergewählt worden. Die Geldmächte traten für Harrison ein, und durch seine Wiederwahl hat die demokratische Partei eine schwere Niederlage erlitten.“

* * *

In den Land-Bezirken ist die Wahl gestern wie folgt ausgefallen:

Evanston.
Assessor—Joseph M. Lyons.
Kollektor—George R. Kline.
Supervisor—Fred. P. Kappelman.
Clerk—Otto G. Reyden.
Landstraßen-Kommissär—Anton Blocks.
Mitglied der Schulbehörde—Howard G. Gray.

Town of Proviso.
Supervisor—Gehrke.
Clerk—Bohlander.
Assessor—Wolf.
Kollektor—Glos.
Landstraßen-Kommissär—Bohlander.
Konstabler—Gerhart.
Poundmaster—Hegele.

Town of Barrington.
Supervisor—August Boehmer.
Assessor—John C. Plagge.
Clerk—Leroy Powers.
Kollektor—Robert C. Comstock.
Landstraßen Kommissär—Fred. Homuth.
Schul-Trustee—W. R. Miller.

Town of Lyons.
Supervisor—L. J. Sacriste.
Clerk—H. B. Burkholder.
Assessor—James G. Wolcott.
Landstraßen Kommissär—Fred. Schultz.

Town of Lemont.
Supervisor—James Henneberry.
Clerk—Joseph F. Anderson.
Assessor—Jacob Meyer.
Kollektor—Frank Burdnich.
Landstraßen-Kommissär—Joseph Ash.
Konstabler—Peter Rupperts.

Town of Thornton.
Supervisor—John B. McDonald.
Assessor—Jeremiah O'Rourke.
Clerk—John A. Storr.
Kollektor—Charles H. Mayer.
Landstraßen-Kommissär—Henry Gottschalk.

* Der Farbige Allen Harding und sein Rassegenosse Thomas Primrose geriethen gestern Nachmittag vor der Wohnung des Ersteren, Nr. 22 N. Halsted Straße, mit einander in Streit. Primrose arbeitete sich in seinem Aerger in eine solche Aufregung hinein, daß er, kaum seiner Sinne mächtig, ein Messer zog und seinem Gegner zwei böse Wunden am Kopf beibrachte. Harding mußte nach dem County-Hospital geschafft werden, sein Angreifer suchte sein Heil in schneller Flucht.

Der Dienst der Nickel Plate-Bahn nach New York City und Boston ist ein vollständiger Erfolg. Der Nachfrage des reisenden Publikums wird genügt durch Einstellung von drei unübertrefflichen Schnellzügen nach jeder Richtung täglich. Diese Züge bestehen aus erster Klasse Tag-Waggons, eleganten vestibuled Schlafwagen zwischen Chicago, New York und Boston, und unübertrefflichen Speisewagen. Solide durchfahrende Züge zwischen Chicago und New York haben uniformirte farbige Porters, deren Dienste den Reisenden zur Verfügung stehen. Wenn Ihr angenehm, sparsam und sicher reisen wollt, seht danach, daß Eure Ticket über die Nickel Plate-Bahn lautet.
m15,22,29,ap5,12

Jeden Abend bis 9 Uhr offen.

BLUE ISLAND AVE., HARRISON und HALSTED STR.

STRAUS FURNITURE & CARPET CO.

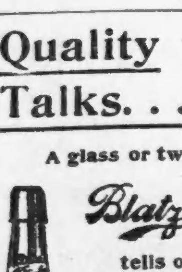
Ecke Blue Island Ave., Harrison und Halsted Str.

Kredit für Jedermann.
$25 Einkauf, $2.50 Anzahlung, $2 per Monat.
$50 Einkauf, $5 Anzahlung, $3 per Monat.
$100 Einkauf, $10 Anzahlung, $6 per Monat.
Größere Summen, spez. Bedingungen, wie Ihr sie wollt.

Fabrikanten - Ueberschuß-Lager von fancy eisernen Bettstellen, hübsche Entwürfe, Messing-Beschlag, schwere Pfosten, starke Rails, Patent-Casters, alle volle Größe, dauerhaft u. perfekt f. wirkliche Bequemlichkeit; werth $5, $6 u. $7; in diesem Verkauf.. $1.66

Quality Talks. . .

A glass or two of



Blatz THE STAR MILWAUKEE BEER

tells of ITS QUALITY in a language, of its most convincing.

Highest Awards at Trans-Mississippi and International Exposition, 1898.

Send Address and Receive Illustrated Beer Book.

Val. Blatz Brewing Co.
Milwaukee, Wis., U. S. A.

CHICAGO BRANCH:
Corner Union and Erie Streets.
Telephone 4357 Main.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon Main 1498 und 4046.

Preis jede Nummer, frei in's Haus geliefert...1 Cent
Preis der Sonntagpost . . . . 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei........$3.00
Mit Sonntagpost........$4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Harrisons großer Triumph.

Den Wahldeutern, welche ihre eigene Niederlage zu erklären haben, sollte nach der gestrigen Stadtwahl die Sache nicht schwer werden. Denn das Wahlergebniß zeigt augenscheinlich und handgreiflich an, daß die Stimmgeber sich weder um Schutzzoll und Expansion, noch um Bryan und Freiprägung kümmerten, daß sie nicht das Bedürfniß fühlten, die republikanische Maschine zu „indossiren“ oder Herrn Altgeld zur Rache zu verhelfen, sondern daß sie mit dem Baron Yerkes und seinen Banditen abrechnen wollten. Darum wurden dem Bürgermeister, den Yerkes in unerhört heftiger und niederträchtiger Weise bekämpfte, von den Republikanern und Unabhängigen mehr Stimmen geliefert, als Altgeld ihm entziehen konnte. Unter gewöhnlichen Umständen könnte in Chicago kein demokratischer Kandidat siegen, von dem 40,000 seiner eigenen Parteigenossen abgefallen sind. Carter Harrison aber glich nicht nur den Verlust aus, den ihm der Kandidat des demokratischen Nationalausschusses verursachte, sondern er schlug seinen republikanischen Gegner sogar mit nahezu 40,000 Stimmen. Gleichzeitig wurden die meisten Aldermen geschlagen, die für die Budelordinanzen gestimmt und die Frechheit hatten, sich trotzdem um die Wiederwahl zu bewerben. Dadurch wird die Annahme zur Gewißheit erhoben, daß es die Wählerschaft hauptsächlich auf Charles T. Yerkes und seine Räuberbande abgesehen hatte.

Immerhin mag das Ergebniß auch die Nationalpolitik beeinflussen. Carter Harrison, der von dem demokratischen Nationalausschusse in den Bann gethan und aus der Partei ausgestoßen wurde, hat rund 147,000 Stimmen erhalten, John P. Altgeld dagegen, der den amtlichen Segen hatte, nur 45,000 Stimmen. Es läßt sich aber nicht behaupten, daß Harrison nur oder vorwiegend durch republikanische Stimmen gewählt wurde, denn auf den republikanischen Kandidaten entfielen nicht weniger als 107,000 Stimmen, sodaß er mindestens zwei Drittel seines regelrechten Parteivotums „gezogen“ haben muß. Selbst wenn Carter Harrison von 50,000 Republikanern unterstützt worden sein sollte, was sicherlich zu hoch gegriffen ist, so müßten ihm immer noch doppelt so viele demokratische Stimmen zugerechnet werden, wie dem Kandidaten des demokratischen Nationalausschusses. Letzterer hat also durch seine unbefugte Einmischung gerade das zustande gebracht, was er verhindern wollte, d. h. er hat einem angeblichen Verräther an der Silbersache das Heft in die Hand gegeben und reichlich zwei Drittel der demokratischen Wähler in die Opposition getrieben. Nachdem es sich herausgestellt hat, daß John P. Altgeld noch nicht einmal den sechsten Theil der in Chicago abgegebenen Stimmen auf sich vereinigen kann, dürfte er allen „praktischen“ Politikern als abgethan gelten. Diese werden sich jetzt der aufgehenden Sonne zuwenden und das vom Himmel selbst eingesetzte Werthverhältniß als „todtes Issue“ betrachten. Somit ist der demokratische Nationalausschuß gewissermaßen auch „ein Theil der Kraft, die stets das Böse will und stets das Gute schafft.“

Herr Harrison hat während seiner ersten Amtszeit manches Tüchtige und Anerkennenswerthe geleistet, und es ist deshalb zu hoffen, daß er sich auch fernerhin bewähren wird. Er ist jetzt bedeutend unabhängiger von den Maschinenpolitikern seiner Partei, schuldet ihnen nicht mehr so viel Dank und hat sich überdies verpflichtet, das Zivildienstgesetz fortan ehrlich und aufrichtig zu vollstrecken. Da er seine Wiederwahl zum großen Theile den Freunden dieses Gesetzes verdankt, die seinen Versprechungen Glauben schenkten, so ist anzunehmen, daß er seine Zusage erfüllen wird, zumal ihn die Erfahrung gelehrt hat, daß das Beutesystem eine gute Verwaltung unmöglich macht. Mit Hilfe einer unbestechlichen Stadtrathsmehrheit, auf die man in Chicago kaum noch zu hoffen wagte, kann Carter Harrison in der Zukunft ungleich mehr für die Stadt thun, als in der Vergangenheit. Er hat eine vorzügliche Gelegenheit, sich auszuzeichnen, und man darf das Vertrauen zu ihm haben, daß er sie benützen wird.

Das Dezimal-System in England.

In England scheint neuerdings eine kräftige Bewegung zu Gunsten der Einführung des metrischen Systems von Maßen und Gewichten eingesetzt zu haben. Die Londoner Zeitungen geben den Besprechungen für und wider viel Raum und befürworten im Allgemeinen den sofortigen Uebergang zum metrischen System. Die Vereinigten Handelskammern u. andere kaufmännische Verbindungen fordern den Erlaß eines Gesetzes behufs zwangsweiser Einführung des metrischen Systems und haben wohl gerade dadurch eine starke Opposition hervorgerufen. Es gibt eben auch in England, wie anderswo, sehr viele Menschen, die nur am Alten festhalten, weil es alt ist und die Macht der Gewohnheit für sich hat, die jede Neuerung scheuen, weil sie immerhin eine gewisse Anstrengung von ihnen verlangt, bis sie sich daran gewöhnt haben, und deren Widerspruchsgeist ihnen nicht erlaubt, sich ohne Kampf zum Guten zwingen zu lassen.

Die Frage an und für sich ist ja eine alte, und es wurden in England schon mehrfache Versuche gemacht, die alte schwerfällige englische Gewicht- und Maßeintheilung durch das metrische System zu ersetzen, aber niemals zuvor scheint die Großhandelswelt in solchem, an Einmüthigkeit grenzenden Maße sich für die Neuerung erklärt zu haben. Forscht man nach den Gründen des anscheinend ziemlich plötzlich erwachten Verlangens nach den Metermaßen, so findet man diese in der unter den britischen Fabrikanten sich verbreitenden Ueberzeugung, daß gefährliche Handelsrivalen einen guten Theil ihres Erfolges der Thatsache danken, daß sie mit Gewichten und Maßen rechnen, die überall in der Welt bekannt und leicht verständlich sind. Die „gefährlichen Wettbewerber“ werden in den englischen Besprechungen nicht mit Namen genannt, aber man liest „Deutschland“ zwischen allen Zeilen. So mag die Thatsache, daß man vor dem “Made in Germany” einen heillosen Respekt hat in England, den Engländern zur Abschüttelung ihres veralteten Systems verhelfen.

Der Vortheil, den das metrische System im internationalen Verkehr gibt, ist in der That sein Hauptverdienst, und in der Befürwortung zehntheiligen Systems sollte man sich hauptsächlich oder ganz darauf beschränken. Für den Kleinverkehr im Inlande sind ja die englischen und amerikanischen Maße mit ihren immer durch 2 theilbaren Zahlen sehr bequem, aber im Großhandel und, wie gesagt, hauptsächlich im internationalen Handel hat das metrische System neben der Einfachheit den Vortheil der allgemeinen Anerkennung. Es mag wahr sein, daß 12 eine „edlere“ Zahl ist als 10, aber es ist heute schon zu spät, sie zur Grundzahl zu machen. Je schneller England zum metrischen System übergeht, desto besser für England und — für uns, denn dem englischen Beispiel werden wir nacheifern können, unbeschadet unserer „Ehre“. Wenn das „Mutterland“ vorangeht, wird die Tochter folgen. — — —

Antitoxin.

Wenn es heute noch eifrige Gegner der Kuhpockenimpfung gibt, so braucht man sich nicht zu wundern, wenn die Antitoxin-Behandlung Diphtheritis-Kranker noch vielfach heftige Anfeindung findet, oder doch mit Mißtrauen angesehen wird, trotzdem die Ausweise aller Krankenhäuser, in denen man Antitoxin anwendete, und so ziemlich aller Aerzte, die damit arbeiteten, dem Mittel ein außerordentlich günstiges Zeugniß ausstellten. Die Antwort der Zweifler darauf war immer, man solle nur „abwarten“ und die Statistik sei noch viel zu jung, um etwas zu beweisen.

Nun, Jugend ist ein „Fehler“, der mit jedem Tage geringer wird, u. wie die Jahre vergehen, wird man auch der Antitoxin-Statistik den Vorwurf zu großer Jugend nicht mehr machen können. Es gehört schon sehr viel Zweifelsucht dazu, ihn noch zu machen gegenüber einer vergleichenden Tabelle, welche der hiesige Gesundheitsrath zusammenstellte. Die darin gegebenen Zahlen stellen Vergleichungen an zwischen dem Jahrzehnt, welches der Einführung des Antitoxins unmittelbar vorausging und den folgenden drei Jahren der Antitoxinbehandlung. In den zehn Jahren, 1886 bis 1895 einschließlich ereigneten sich 14,175 Todesfälle an Diphtherie und Kroup in Chicago, was einen jährlichen Durchschnitt von 1417 ergibt. Für die nächsten drei Jahre (1896—1898) stellt sich die Zahl der Todesfälle infolge derselben Krankheiten auf 2552—ein jährlicher Durchschnitt von 851.

Wir hatten somit in jedem der letzten drei Jahre 566 weniger Todesfälle infolge von Diphtherie und Kroup, als (durchschnittlich) in jedem der zehn vorhergehenden Jahre — das heißt, es wurden in den drei Jahren der Antitoxin-Periode thatsächlich — nicht vergleichsweise oder verhältnißmäßig — 1698 Menschenleben gerettet: so viel weniger starben in den drei Jahren, Dank der Anwendung des Antitoxins. Zieht man nur je drei und drei Jahre in Betracht, also die Zeitabschnitte 1893—'95 und 1896—'98, so ist das Ergebniß noch viel glänzender für das Antitoxin. In den ersten drei Jahren zählte man 4505 Diphtheritis-Todesfälle, in den letzten (1896—'98) nur 2552 — eine Abnahme von 43 Prozent, oder eine thatsächliche Erhaltung von 1953 Menschenleben innerhalb dreier Jahre.

Die Statistik zeigt auch, wie wichtig und vortheilhaft es ist, die Einspritzungen bei Beginn der Krankheit eintreten zu lassen. Zwischen dem 5. Oktober 1895 und dem 28. Februar 1899 wurden 355 Fälle am ersten Tage behandelt und nur einer dieser Patienten starb — Todesprozentsatz 0.27; dagegen erlagen von 1017, die am zweiten Tage geimpft wurden, 17 der Krankheit — 1.67 Prozent; von 1509, die am dritten Krankheitstage die erste Einspritzung erhielten, starben 57 — 3.77 Prozent; von 720, die am vierten Tage mit Antitoxin behandelt wurden, starben 82 — 11.39 Prozent; und von den 469, die erst am fünften Tage der Krankheit und noch später geimpft wurden, erlagen 119 oder 25.37 Prozent.

Diese Zahlen sprechen Bände und machen jedes weitere Wort zum Ruhm des Antitoxins unnöthig und nichtssagend.

"Beispiel ist besser als Lehre."

Nicht auf was wir sagen, sondern was Hood's Sarsaparilla schafft, kommt es an- Tausende von Zeugnissen sind Beispiele, was Hood's für Andere gethan hat, und was es für Euch thun wird.

Skrofeln—"Laufende skrofulöse Wunden machten mich menschenscheu. Medizinische Behandlung blieb ohne Erfolg. Ein Verwandter rieth mir, Hood's Sarsaparilla zu versuchen. That es und in wenigen Monaten waren die Wunden geheilt." Frau J. M. Hatch, Etna, N. H.

Gelenk-Rheumatismus—"Nach zwei Grippe Anfällen wurde ich von Gelenk-Rheumatismus heimgesucht. Bin 89 Jahre alt aber Hood's Sarsaparilla heilte mich und ich kann Treppen steigen und überall gehen." J. Loveland, 373 Fargo Ave., Buffalo, N. Y.

Hood's Sarsaparilla
ist nie ein Fehlschlag.

Hood's Pillen heilen Leberleiden; das einzige nicht irritirende Abführmittel, das mit Hood's Sarsaparilla genommen werden kann.

St. Bernard Kräuter Pillen.

Ausschließlich aus Pflanzenstoffen zusammengesetzt, sind das harmloseste, sicherste und beste Mittel der Welt gegen

Verstopfung,

welche folgende Leiden verursacht:

Gallenkrankheit. Nervöser Kopfschmerz.
Uebelkeit. Alpdrücken.
Appetitlosigkeit. Hitze.
Blähungen. Kurzathmigkeit.
Gelbsucht. Reizbarkeit.
Kolik. Allgemeine
Seitenstechen. Schwäche.
Verdrossenheit. Heißer, wirbelnder Kopf.
Unverdaulichkeit. Dumpfer Kopfschmerz.
Erbrechen. Schwindel.
Belegte Zunge. Kraftlosigkeit.
Leberstarre. Herzdrücken.
Leibschmerzen. Nervosität.
Hämorrhoiden. Schwäche.
Müdigkeit. Blässe.
Verdorbener Magen. Gastrischer Kopfschmerz.
Sodbrennen. Kalte Hände u. Füße.
Schlechter Geschmack im Munde. Ueberfüllter Magen.
Niedergedrücktheit.
Krämpfe. Herzklopfen.
Rückenschmerzen. Blutarmuth.
Schlaflosigkeit. Ermattung.

Jede Familie sollte **St. Bernard Kräuter-Pillen** vorräthig haben.

Sie sind in Apotheken zu haben; Preis 25 Cents die Schachtel nebst Gebrauchsanweisung; fünf Schachteln für $1.00; sie werden auch gegen Empfang des Preises, in Baar oder Briefmarken, irgend wohin in den Ver. Staaten, Canada oder Europa frei gesandt von ddf

P. Neustaedter & Co., Box 2416, New York City.

Lokalbericht.

Elektrische Droschken.

Eine Gesellschaft inkorporirt, die solche bauen und in Betrieb setzen wird.

Unter dem Namen „Electric Vehicle Co.“ ist gestern in Springfield eine Gesellschaft mit $2,000,000 Aktienkapital inkorporirt worden, welche die Absicht hat, elektrische Droschken zu bauen und solche für den hiesigen Verkehr in Dienst zu stellen. Die Inkorporatoren sind Präsident Samuel Insull von der Chicago Edison Co., der Anwalt Wm. G. Beale und der Bankier Edward L. Brewster. — Sobald die Organisation vollständig ist, wird die Gesellschaft in der Nähe von Chicago eine Wagenfabrik bauen. Die Füllung der Batterien, welche die Triebkraft liefern, wird von der Edison Co. besorgt werden, deren Maschinen tags über gegenwärtig großentheils still stehen.

Der Schuhmacher Schneider.

Um Befriedigung für seine ethischen Bedürfnisse zu finden, hatte der Schuhmacher Fred. Schneider, No. 6103 Wallace Str. wohnhaft, sich kürzlich zum Spiritismus bekehren lassen. Er vertiefte sich mit Feuereifer in die neue Lehre, mit dem Ergebniß, daß er auch bald einen „Kontrolgeist“ in sich fühlte. Leider traf es sich, daß dieser Geist der eines ungezähmten Indianers war, welcher den guten Schneider zu allerlei Tollheiten verleitete. So kam es, daß der „Besessene“ im Irrenhospital untergebracht werden mußte. Seine spiritistischen Freunde erwirkten, durch die Zusicherung, daß sie ihn beruhigen würden, seine Freilassung und schafften ihn wieder nach Hause. Dort muß der „Indianer“ aber wieder Herr über den Schuhmacher geworden sein. Als vorgestern Abend ein gewisser Jesse Weston in das Haus kam, um ein Paar Schuhe abzuholen, welche er dem Schneider zum Ausbessern gegeben hatte, fand er die Thür verschlossen. Er klopfte, worauf Schneider zum Vorschein kam und durch die Glasscheibe der Thür einen Revolverschuß auf Weston abgab, welcher diesem eine schmerzhafte Fleischwunde verursacht hat. Schneider wurde erst gestern Nachmittag verhaftet, „weil vorher kein Verhaftsbefehl gegen ihn erwirkt war.“ Seine Werkstätte wurde gestern als Wahllokal benutzt, und die Wahlbeamten, sowie die Nachbarn des so unglücklich bekehrten Menschen schwebten bis zur Festnahme in beständiger Furcht, daß er noch mehr Unheil anrichten möchte.

Das beste Weißbrod ist das „Marvel Brod“ der Wm. Schmidt Baking Co.

Verhalten sich zugeknöpft.

In Springfield ist gestern, unter dem Namen „Chicago Exhibition & Amusement Co.“ eine Gesellschaft inkorporirt worden, deren Absicht es angeblich ist, eine große Ausstellungshalle zu bauen. Die Inkorporatoren George H. Hulbert, Wm. C. Lyon und David C. Corbin verhalten sich über die Einzelheiten ihres Planes sehr schweigsam und wollen nicht sagen, wo und wann sie ihren Bau zu errichten gedenken.

— Beruhigung. — Köchin: „Emil, wirst Du mir auch immer treu bleiben?“ — Grenadier: „Rieke, Du kannst Dir uff meenen Appetit verlassen!“

— Sinniges Geschenk. — „Und was haben Sie denn Ihrer reichen Tante zum Geburtstag geschenkt?“ — „Ein Portemonnaie mit der Aufschrift: „Gedenke mein!“

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt.
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Deutsches Theater.

Am nächsten Sonntag: „Fuhrmann Henschel“, Schauspiel-Novität von Gerhart Hauptmann. — Letztes Auftreten von Emanuel Reicher.

Das Gastspiel des Charakter-Darstellers Emanuel Reicher kommt am Sonntag mit der Aufführung eines neuen Stückes zum Abschluß, das auf den ersten Bühnen Deutschlands einen durchschlagenden Erfolg errungen hat. Während Hermann Sudermann mit seiner Novität „Die Reiherfedern“ eine schroffe Abweisung erfuhr, hat Gerhart Hauptmann mit seinem neuen Schauspiel „Fuhrmann Henschel“ eine warme Aufnahme beim Berliner und auch beim Wiener Publikum gefunden. Wenn man den Werdegang dieser beiden Bühnenschriftsteller näher betrachtet, dann gelangt man zu der Ueberzeugung, daß Hauptmann's Talent sich als das gesündere erweist. Sudermann hatte eine harte Schule durchzumachen, ehe er mit seinem „Vorder- und Hinterhaus-Schauspiel“ den ersten großen Erfolg errang. Dieses schwere Ringen und Kämpfen um den Erfolg hatte Sudermann zum Dramatiker gemacht. Hauptmann hingegen hat von Jugend auf in geregelten Verhältnissen gelebt und nicht die Schattenseiten des Dichterberufes in dem Maße kennen gelernt, wie Sudermann. Deshalb ist er mehr Lyriker denn Dramatiker geworden. In seinem Herzen regt sich aber das Mitgefühl für die leidende Menschheit viel gewaltiger als bei Sudermann, und in der Mehrzahl seiner Bühnenwerke zeigt er einen heiligen Zorn über die Sünden, deren sich die Reichen und Mächtigen gegen die Mittellosen, schwer um ihr Dasein Kämpfenden, schuldig gemacht haben. Außerdem ist Hauptmann bescheidener in seinem ganzen Wesen als Sudermann, dem die früher erzielten Erfolge so zu Kopfe gestiegen sind, daß er jetzt die Welt in einem ganz anderen Lichte sieht, als ehemals. Aus Vorstehendem ist ersichtlich, daß man der Hauptmann'schen Novität recht wohl reges Interesse entgegenbringen darf. Zudem spielt Herr Reicher die Titelrolle, ein Grund mehr, um am Sonntag in's deutsche Theater zu pilgern, und dazu kommt als dritter Grund die Thatsache, daß das letzte Auftreten des Hrn. Reicher mit der am Sonntag stattfindenden 29. und letzten Abonnements-Vorstellung verbunden ist. Das fünftaktige Schauspiel „Fuhrmann Henschel“ gelangt hier mit nachstehender Rollenbesetzung erstmalig zur Aufführung:

Fuhrmann Henschel . . . . Emanuel Reicher, als Gast.
Frau Henschel . . . . Victoria Welb-Markham
Hannah Schäl, Magd bei Henschel . Theresa Rossegg
Bertha . . . . . Mia Beyer
Pferdehändler Walther, Henschel's Schwager, Gustav Hartzheim
Siebenhaar, Besitzer des Hotels „Zum Rautenkranz“, Ludwig Kreiß
Frau Wermelskirch . . . . Anna Richard
Franziska Wermelskirch, deren Tochter, Therese v. Kroll
Georg, Kellner . . . . Albert Meyer
Fabig, Handelsmann . . . . Siegmund Selig
Franz, Kutscher bei Siebenhaar . . Magnus Martius
Hauffe, Knecht bei Henschel . . . Theodor Bechtel
Karlchen, Siebenhaar's Sohn . . Hugo Töllingen
Meister Hildebrandt, Schmied . . Helmar Lerski
Thierarzt Grunert . . . . Karl König
Ein Feuerwehrmann . . . . Albr. Kempfer

Der Vorverkauf von Sitzplätzen an der Kasse von Powers' Theater wird morgen Vormittag eröffnet.

Verlangt Schmidt Baking Co.'s rühmlichst bekanntes Schwarzbrod und Pumpernickel. Tel. North 241.

Falschmünzernest ausgehoben.

Im Logirhause Nr. 198 Ontario Straße befanden sich bis gestern zwei Gäste, die stets bei Kasse waren, aber anscheinend keinem Berufe nachgingen. In ihrem Zimmer machten sie zwar Nachts häufig genug Lärm, der sich wie das Hämmern und Feilen eines Goldschmiedes anhörte, doch hatten sie dafür die Entschuldigung, sie seien mit der Herstellung eines Modells für eine neue Erfindung beschäftigt. Jeden Vormittag ging einer der Beiden, eine schwere Handtasche tragend, aus; Niemand im Haus wußte wohin. Seit acht Tagen war auch ein Detektive vom Bundesgeheimdienst dort einquartiert. Der beobachtete das Thun und Treiben der Beiden scharf. Endlich glaubte er sicher zu sein, daß er zwei geriebenen Falschmünzern auf die Spur gekommen. Gestern Nachmittag überrumpelten Kapitän Porter vom Bundesgeheimdienst und seine Mannen, unterstützt von den Detektives Walley und McCarthy von der Ost Chicago Ave.-Station, die beiden Schächer in ihrem Zimmer und waren nicht wenig überrascht, die umfangreichste Anlage einer Falschmünzerei, die sie je entdeckt hatten, darin vorzufinden. Ferner fielen ihnen tadellos gearbeitete Falsifikate, die den Gaunern $2500 eingebracht haben würden, in täuschend imitirten $10-Scheinen, in Dollarstücken und kleineren Münzen, in die Hände. Der eine der beiden Falschmünzer, Charles Bennett, ließ sich willig verhaften. Der andere aber, B. A. Harrison mit Namen, entzog sich seiner Verhaftung durch einen kühnen Sprung aus dem Fenster. Obwohl die beiden Polizisten ihm sofort nachsetzten, gelang es ihm doch, zu entkommen. Der Verhaftete wird heute Nachmittag einem Bundeskommissär vorgeführt werden.

Mann und Frau.

Auf Betreiben von L. B. Walker und James Murphy sind die Eheleute, Martin und Annie Fischer unter der Anklage des Raubes verhaftet worden. Walker und Murphy erzählen, daß sie am Sonntag Abend mit Frau Annie zusammengekommen wären und sich mit ihr sehr gut unterhalten hätten. Plötzlich sei der Mr. Fischer hinzugekommen, habe sehr entrüstet gethan und sie mit vorgehaltenem Revolver gezwungen, „abzuladen“. Er habe ihnen $26 in Baar und eine Bankanweisung auf $240 abgenommen.

Die Leiden der Kinder.

Dr. Hartman giebt Eltern Rathschläge für die Behandlung von Husten und Erkältungen.

Lerne gegen Erkältungen auf der Hut zu sein. Nahezu alle Leiden der Kinder beginnen mit Erkältungen.

Wenn Ihr Kind sich erkältet, so warten Sie keinen Augenblick damit, diese Erkältung zu bekämpfen.

Die Unwissenheit und Nachlässigkeit der Eltern ist Schuld an dem tödtlichen Verlauf so mancher Kinderkrankheiten.

Wenn Sie nicht genau wissen, wie Sie die Erkältung eines Kindes vertreiben sollen, so schreiben Sie an Dr. Hartman, den Präsidenten des Surgical Hotel, Columbus, O., um Rath und bitten Sie um einige seiner freien Bücher, welche die wichtigsten Thatsachen über Erkältungen und Husten und alle katarrhalischen Krankheiten enthalten.

Pe-ru-na, Dr. Hartman's große Medizin, ist durchaus vegetabilischer Natur. Es hält Erkältungen vollständig zurück, wenn gleich zu Beginn in den richtigen Dosen genommen. Es heilt bereits eingewurzelte Erkältungen schnell; es ist wissenschaftlich und sicher, und es ist kein Geheimniß damit verbunden. Dr. Hartman's Bücher geben genau an, wie es wirkt und warum. Alle Apotheker verkaufen es.

Frau C. T. Rogers, Elgin, Ill., sagt: Dr. S. B. Hartman, Columbus, O.

Geehrter Herr: — „Ihre Medizin rettete das Leben meines Kleinen. Wir hörten bis auf die Ihre mit jeder Behandlung auf, und nun ist er ein prächtiger Knabe. Es war sicherlich ein Wunder.“

Frau Becking, East Toledo, O., schreibt an die Pe-ru-na Medicine Co.:

Geehrte Herren: — „Pe-ru-na ist die beste Medizin, die ich je in meinem Hause hatte. Meine Kinder hatten einen bösen Husten, und das eine hatte Lungenfieber. Ich kurirte sie alle mit Pe-ru-na.“

MOELLER BROS. & CO.

928--930--932 Milwaukee Ave., zwischen Ashland Ave. und Paulina Str.

Für Donnerstag.

Main Floor Bargains.

Schöne weiße gestreifte Lawns, gänzlich neue Muster, Wth. 9c, die Yd. nur	5c
Bett-Inlet, garantirt federdicht, unsere 18c Qual., die Yard nur	12½c
Feiner weicher Finish gebleichter Muslin, volle Yard breit, Werth 8c, die Yard nur	5c
36 Zoll breiter ungebleichter schwerer Muslin, die Yard	3½c
9-4 ungebleichtes Lakenzeug, Werth 15c, die Yard	9½c
Schwere breite Cheviots für Arbeitshemden, gestreift oder karrirt — Werth 10c, die Yard	5c
Gebleichtes Handtuchzeug, mit rother Borte, wäre billig für 6c — die Yard nur	3½c
60 Zoll breiter gebleichter Tischdamast, Werth 45c, die Yard nur	25c
32 Zoll breiter schwerer Lederfinish Sateen, Werth 15c, die Yard	10c
Neue Challies, elegante Muster, mit feinen Atlasstreifen, die Yard nur	25c

Extra Notiz!

Alle obig angeführten Artikel wurden sämmtlich von frischen, guten, vollen Stücken geschnitten.

Es sind keine Reste und Ihr könnt soviel kaufen, wie es Euch gefällt!

Fertige weiße Kissen-Ueberzüge, volle Größe	5c
Fertige ungebleichte Bettlaken, 72x90	35c
Große weiße Bettdecken	48c
Honey Comb gebleichte Handtücher, extra groß	5½c
Türkisch rothe Tischtücher, mit Fransen, volle Größen, nur	39c

Groceries—4. Floor.

Washburn Crosbys Superlative Mehl, Faß, 4.00, Sack	50c
Moellers bestes XXXX Patent Mehl, Faß 3.69, Sack	46c
Extra fancy Ginger Snaps, Pfd.	5c
Fancy Californi Pflaumen, Pfd.	4c
Ausgesuchte getrocknete Birnen Pfd.	8c
Grüne Erbsen, Pfd.	2c
Fancy Carolina Heads Reis, Pfd.	7c
Buchweizen Grütze, Pfd.	4c
Wilburs Cacao, Büchse	20c
Französischer Mostrich, in Steinkrügen	9c
Voll Cream Käse, Pfd.	13c
Fancy Schweizer Käse, Pfd.	14c
Sommer-Wurst, Pfd.	10c
Feine Frankfurter Würstchen, Pfd	7c
Procter & Gamblers Lenox Seife, 10 Stücke für	25c
Lily Bouquet Toiletten-Seife, 4 Stücke für	5c

Muthmaßlich Selbstmord.

Fred. Schottenfels, der 18 Jahre alte Sohn des Arztes Dr. Emil Schottenfels, No. 5602 Jackson Ave., kam gestern Nachmittag in die Reparatur-Werkstätte für Fahrräder, No. 644 Ost 55. Straße, und ersuchte den Besitzer Jerry Robinson, sich doch eiligst zu seinem Vater, den Doktor, zu begeben, da derselbe einen wichtigen Auftrag für ihn habe. Robinson that, wie ihm geheißen. Als er zurückkehrte, lag der junge Schottenfels in der Werkstatt bewußtlos am Boden. Der eiligst herbeigerufene Arzt behauptete, der junge Mann habe Gift genommen, und stellte eiligst Wiederbelebungsversuche an, die sich aber als nutzlos erwiesen, denn der Knabe starb bald darauf. Freunde des Verstorbenen wollen wissen, daß Fred. am Vormittag seinen Vater um $10 gebeten habe, damit er eine Wahlweite machen könne. Die Verweigerung des Geldes habe ihn so melancholisch gestimmt, daß er die Lust am Leben verloren und den „dummen Streich“ begangen habe.

Town-Versammlungen.

Im Süd- und im West-Town fanden gestern unter sehr schwacher Betheiligung die sogenannten Town-Versammlungen statt, in welchen die Bewilligungen für die Verwaltungs-Ausgaben der Towns gemacht werden. Im Süd-Town wurden zu diesem Zwecke $40,000 ausgeworfen und im West-Town $65,000.

* Die neue Brennerei-Gesellschaft, welche man zu organisiren beabsichtigt, um dem Whisky-Trust Konkurrenz zu machen, will sich unter dem Namen United States Distilleries and Warehouse Co. of New Jersey inkorporiren lassen, und zwar mit einem Aktien-Kapital von $5,000,000. Es hat übrigens fast den Anschein, als werde dieser Verband nur gegründet, um den Trust zu zwingen, ihn auszukaufen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Karoline Waldner

im Alter von 62 Jahren, 4 Monaten und 12 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 7. April, Nachmittags um 2 Uhr, vom Trauerhause, 750 Southport Ave., nach Graceland. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wolfgang Eschwentner, Frank M. Zech, Schwiegersöhne.
mdo **Raymond Zech,** Enkel, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit zur Kenntniß, daß unser Sohn und Bruder

Gustav Ruks,

im Alexianer-Hospital nach langen und schweren Leiden den Verletzungen erlegen ist, welche er am 18. März als Opfer eines Straßenbahn-Unfalles erlitten hatte. Das Begräbniß findet statt am Freitag, Nachmittags um 1 Uhr, vom Trauerhause, 465 N. Paulina Straße, aus auf Waldheim statt.

Gustav Ruks und Frau,
Walter Ruks, Ella Ruks, Lilli Ruks, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser liebe Gatte und Vater

Wilhelm Sprenger,

nach kurzem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 6. April, Nachm. 1 Uhr, von 117 Sheffield Ave. aus nach Waldheim.

Anna Sprenger, Gattin.
Willie, Anna, Ferdinand, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Joseph Verheilig, Jr.,

am 3. April, Abends 8 Uhr, nach langer Krankheit gestorben ist im Alter von 40 Jahren, 4 Monaten und 24 Tagen. Beerdigung am Donnerstag, den 6. April, Mitags 1 Uhr, vom Trauerhause, 741 West 14. Straße, nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen: dimi

Emma Verheilig, geb. Blettner, Gattin,
Tilly, Emmely und Josie, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Wilhelmina Dobberman

im Alter von 77 Jahren und 11 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 4452 Princeton Ave., nach der St. Petri-Kirche (Pastor Merbitz) an 39. und Dearborn Str., von da nach Oakwoods. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm, Charles und **Frank Dobberman** und **Amelia Berz,** Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

Friedrich Sperschneider

in seinem 86. Lebensjahre im Hause seiner Tochter, Frau Maria Ackermann, gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 6. April, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 844 S. Desplaines Ave., Harlem, Ill., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Marie, Johanna, Henriette Barbera, Töchter.
J. Ackerman, M. Schmidt, W. Bachnik und **M. Ginder,** Schwiegersöhne.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte

Frank Ruffert

im Alter von 42 Jahren am Dienstag, den 4. April, um halb 6 Uhr Morgens, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 7. April, Nachmittags um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1038 Nelson Str., nach Graceland. Um stille Theilnahme bittet:

Augusta Ruffert, Gattin.

Todes-Anzeige.

Court Humboldt No. 164, I. O. F.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Frank Ruffert

am Dienstag, den 4. April, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 7. April, Nachmittags um 1 Uhr. — Mitglieder versammeln sich in der Logenhalle, um halb 1 Uhr.

Math. Bisdorf, Oberförster.
Chas. R. Adams, Sekretär.

J. GOLDBOHM,
Leichenbestatter,
1686 West 12. Strasse,
Tel. West 1069.
Elegante Kutschen. Alle Aufträge pünktlich und zufriedenstellend besorgt. 26sp,mmfr,1j

13. Stiftungsfest
...des Socialen Turnvereins...
verbunden mit
Schauturnen und Ball,
am Sonntag, den 9. April 1899,
in der Turnhalle, mija
Ecke Belmont Ave. und Paulina Str.
Anfang 9 Uhr Abds.
Tickets 25c für Herr und Dame.
Zahlbar an der Kasse. Turner frei.

THE RIENZI,
Ecke Diversey, Clark und Evanston Ave.
Chicago's populärster und feinster Sommer- und Familien-Pavillon.
momifr EMIL GASCH.

KINSLEY'S, 105–107 Adams Str.
Table d'Hote Dinner
Einen Dollar—CAFE. 2. Floor.
Jeden Abend 5:30 bis 8. Aeolian Piano und Orgel.
Hand's Orchester
Abends nach 6 inkl. Sonntags im Deutschen Restaurant. momifrsuddv

THE FAIR
State, Adams und Dearborn Str.
Kinderwagen und Go-Carts.

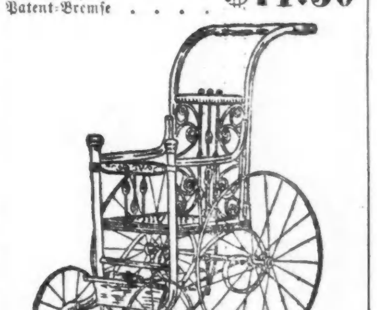
Kauft Eure Carriages im Hauptquartier. Wir zeigen die größte und schönste Auswahl von Baby-Carriages in Chicago; unsere Preise sind die niedrigsten. [illegible] Wakefield Kinderwagen [illegible]

Kinderwagen, wie obige Abbildung, mit Reed Body, mit Rolle um den Body herum, mit [illegible] gepolstert, mit Silesia-Sonnenschirm, Stahl-Räder und Patent-Bremse **$4.85**

Kinderwagen, wie obige Abbildung, mit Rolle an den Seiten, aus Reed gemacht, mit [illegible] gepolstert, mit Plüsch-Rolle und Satin-Sonnenschirm [illegible], Gummi-Tire-Räder, unterer Theil aus Rohr und mit Wakefield patentirter Bremse **$7.35**

Kinderwagen, wie obige Abbildung, mit Reed Body, gepolstert in [illegible], mit [illegible] Satin Sonnenschirm, Rubber Tire Wheels, Wakefield Patent-Bremse **$13.50**

Kinderwagen, wie obige Abbild., mit Reed Body, m. Hood Top, gepolstert in Brocatelle, Rohrboden, Rubber Tire Räder und Wakefield Patent-Bremse **$11.50**



Go-Cart, wie ob. Abbild., gem. v. Maple, langer Griff, Stahlspring, Rohrboden **$2.25**

Go-Cart, wie obige Abbild., gem. von vierkeckigem Eichenholz, [illegible] langer Griff, Stahlspring, Rohrboden, Stahldraht-Räder **$3.45**

Go-Cart, wie obige Abbild., mit Reed Front, [illegible] Rubber Tire Räder, [illegible] und Patent-Bremse **$4.95**

Go-Cart, wie obige Abbild., gem. von fancy Reed, [illegible] Tire Räder, [illegible] **$5.75**

THE FAIR
State, Adams und Dearborn Str.

Bei einer Tasse Thee

läßt sich nicht nur von **Uneeda Biscuit** sprechen, man kann sie auch sehr schön probiren—sie durch's Kosten prüfen. Eine Tasse Thee erhöht eigentlich nur den Geschmack dieser neuen Delikatesse. Und andererseits ist der Geschmack einer guten Tasse Thee noch bedeutend besser, wenn man dazu ein **Uneeda Biscuit** nimmt. Bis Sie dies probirt haben, können Sie es kaum begreifen, weil so lange Sie Biscuits kennen, Sie nichts gehabt haben, das Sie mit unserem Biscuit vergleichen können. Die besten Arbeitskräfte des Landes finden Verwendung bei der Herstellung von

Uneeda Biscuit

Fragen Sie danach in dem Grocerladen. Sie werden blos in Packeten u 5 Cents verkauft und niemals in anderer Weise

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Ein großer Waldbrand wüthet unweit der mexikanischen Stadt Tampico und bedroht die Stadt selbst.

— Bei der Abfahrt von Eureka, Cal., kenterte der kleine Dampfer „Chilkat", und 10 der 19 Insassen ertranken.

— Es ist ein Streik für die Kohlengräber des mittleren Distriktes von Iowa behufs Lohnerhöhung angeordnet worden.

— Aus unbekannter Veranlassung hat in Rowill, Tex., Frau Anna Blaschek ihre beiden Kinder mit Strychnin vergiftet und dann Selbstmord begangen.

— Wie aus Pittsburg gemeldet wird, kündigt auch die „Carnegie Steel Co." eine Lohnerhöhung für ihre etwa 10,000 Tagelöhner auf $1.40 pro Tag an.

— Wie man aus San Francisco meldet, ist die bekannte Opernsängerin Frl. Lily Post für irrsinnig erklärt und nach der Heilanstalt zu Agnews gebracht worden.

— In New York starb Warren F. Leland, Besitzer des, kürzlich unter so schrecklichen Umständen niedergebrannten „Windsor Hotel", an den Folgen einer Operation, die wegen Blinddarm-Entzündung vorgenommen wurde.

— Der Bundes-Generalanwalt hat sich der Auffassung des Kriegssekretärs angeschlossen, daß das Kongreßgesetz gegen den Verkauf giftiger Getränke in den Armee-Kantinen nicht diesen Verkauf an sich verbiete, sondern nur einen solchen durch Militärposten.

— Der Bundes-Schatzamtssekretär hat in einem Kouvert, welches den Poststempel „New York" trug, drei Tausenddollars-Noten für den „Gewissensfonds" erhalten. Das betreffende Geld war seinerzeit veruntreut worden.

— Unser Flotten-Amt hat von der „Neptune Co.", der großen schwedischen Berge-Gesellschaft, die Nachricht erhalten, daß es unmöglich sei, irgend eines der Kriegsschiffe von Cervera's Geschwader, welche vor Santjago auf den Strand liefen, wieder flott zu machen.

— Die cubanischen „Militär-Legislatur" beschloß mit allen gegen eine Stimme, sich und die cubanische Armee aufzulösen. Die Stammrollen der Armee werden im Besitz des Exekutiv-Ausschusses dieser Legislatur bleiben, welcher für den amerikanischen General Brooke Abschriften besorgen wird. General Gomez hatte wieder eine große Unterredung mit General Brooke betreffs Vertheilung der bewußten 3 Millionen Dollars.

— Vor der Rindfleisch-Untersuchungskommission in der Bundeshauptstadt erschien gestern wieder Dr. Wm. H. Daly, welche zum ärztlichen Stabe des Generals Miles in Portorico gehört hatte. Er sprach sich äußerst ungünstig über das der Armee gelieferte Fleisch aus und sagte u. A., das Transportschiff „Panama" sei von dem Gestank des Fleisches ganz verpestet, und etwa 1500 Pfund seien über Bord geworfen worden. Nebenbei kritisirte er das Verhalten der Kriegskommission, vor welcher er früher ausgesagt hatte. Diese Kommission, sagte er, habe erklärt, daß das Rindfleisch auf dem „Panama" infolge Eismangels verdorben sei, während leicht hätte festgestellt werden können, daß sich im Kühlraum dieses Bootes auf jede Tonne Fleisch zehn Tonnen Eis befunden hätten.

Ausland.

— Siegfried Wagner, der Sohn des berühmten Tondichters Richard Wagner, hat sich mit Senta Breenaive vom Königl. Theater in München verlobt.

— Freiherr v. Bülow, der deutsche Reichs-Staatssekretär des Auswärtigen, wird nächste Woche im Reichstag eine Rede über die Samoa-Frage halten.

— Die, von Baron Hirsch in Oesterreich gegründeten Wohlthätigkeits-Anstalten sind von der, vor etlichen Tagen verstorbenen Baroneß Hirsch mit $1,150,000 in Legaten bedacht worden.

— Im Alter von 74 Jahren starb in Arco, Tirol, Erzherzog Ernst von Oesterreich, General der Kavallerie in der österreichischen Armee. Sein Vater war Erzherzog Renier, Großonkel vom Kaiser Franz Josef.

— Der Dampfer „Belgica", auf welchem sich bekanntlich die Gerlach'sche Südpol-Expedition befindet, ist in Punta Arenos, Patagonien, angekommen. Das Schiff steckte zwei Monate lang im Eis fest.

— Das „Berliner Tageblatt" beklagt es, daß, während Präsident McKinley durch den amerikanischen Botschafter sein Bedauern über die Beschießung Apias ausgedrückt habe, England nicht den geringsten Beweis geliefert habe, daß es die Ereignisse in Samoa mißbillige.

— In Boulogne-sur-Mer wurde auf dem Hamburg-Amerikanischen Liniendampfer „Graf Waldersee", welcher den neuen Dampferdienst zwischen Hamburg und New York über Boulogne einleitet, den Behörden von Boulogne und der Handelskammer ein Bankett gegeben. Es wurden Toaste auf Präsident Loubet und Kaiser Wilhelm ausgebracht.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Kaiser Wilhelm der Große von Bremen; Southwark von Antwerpen; Amsterdam von Rotterdam.

Bremen: Haiser Friedrich von New York.

Abgegangen.

New York: Tauric nach Liverpool.

Am Lizard vorbei: Bovic, von Liverpool nach New York.

Lokalbericht.

Lohnerhöhungen.

Nach der Versicherung des Sekretärs der Vereinigten Bauschreiner-Gewerkschaften haben sich bereits 500 Zimmermeister schriftlich bereit erklärt, von jetzt an per Stunde statt 37½ Cents 42½ Cents Lohn zu zahlen.

Die „National Steel Co.", eine mit der „American Tin Plate Co." in naher Verbindung stehende Vereinigung von Stahlgießereien, hat den Angestellten ihrer Walzwerke eine Lohnaufbesserung bewilligt und will demnächst auch allen ihren anderen Angestellten eine solche zugestehen. Das Geschäftslokal der „National Steel Co." befindet sich im Marquette-Gebäude. Von ihren sieben Gießereien befinden sich je zwei in Sharon, Pa., und in Youngstown, O., und je eine in Newcastle, Pa., in Bellaire, O., und in Columbus, O.

— Ideal. — „....Ein Mädel möcht' ich heirathen, das keine Mitgift nöthig hätte und sofort eine halbe Million mitbekäm'!"

Veränderliches Wetter.

Im Frühling muß man aufpassen. Plötzliche Kälte bringt

Steifheit in den Gliedern.

Durch den Gebrauch von

St. Jakobs Oel

werden diese Leiden prompt geheilt.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Bargains in korrekten Frühjahrs-Halstrachten.

15c für 25c Stock Kragen aus guter Qualität Satin gemacht, 8 Falten, in all den neuen Schattirungen.
25c für den neuen Melba Stock Kragen, aus bester Qualität Satin gemacht, mit neuer hoher Rückseite, alle die neuen Schattirungen.
48c für $1.00 Liberty Seiden Scarfs, aus guter Qualität Liberty Seide gemacht mit gefältelten Enden, in allen Farben, wie Abbildung.
98c für $2 Scarfs, aus bester Qualität Liberty und Pongee Seide gemacht, 2 Yds. lang, gefältelte Enden, — in all den neuen Schattirungen.
48c für $1 neue Paris Puff Ties.
25c für 50c neue Bow Ties.
15c für 39c Pique Stock, mit angemachtem Bow.
39c für 98c Liberty Seiden Jabots.
19c für für 45c Spitzen Jabots.
25c für 50c neue Brussels Net, neue russische Net und neue Mesh Schleierstoffe.
19c für 39c waschbare Schleier, in schönen Mustern und Entwürfen.
48c für 98c fancy tucked Fronts.
98c für $2 fancy Fronts.

Das Allerneueste in Leder-Gürteln.

10c f. 25c weiße Ledergürtel, mit lederüberzog. Schnallen, canvasgefüttert, die Sorte die sich nicht streckt u. nicht bricht.
25c für weiße lederne Seal Grain Gürtel ganzledern, gefüttert und gesteppt, fein gemacht, mit Celluloid Eyelets — werth 50c.
50c für echte Sealskin Gürtel, mit lederüberzogenen und goldplattirten Türkis-Set Schnallen, jede mit Patent Handschuh-Attachment — jede Schnalle kann sofort angebracht werden werth $1.

Neue Spitzen und Stickereien.

39c für shirred und plaited Liberty Seide, in Schwarz und Farben—werth 75c die Yd.
45c für 75c Mousseline de Soie, in Schwarz und Farben.
95c für corded Taffeta Seide, in Schwarz u. Farben—werth $1.50 die Yard.
39c für ganzseidene Brussels Nets, in Schwarz und Weiß—werth $1 die Yard.
45c für beste Liberty Seide, in Schwarz und Farben—werth $1 die Yard.
5c für 25c Spitzen — 15,000 Yards, sämmtlich 1899er Muster und Entwürfe, einschließlich seidene Chantilly, leinene Torchon, Valenciennes u. orientalische Spitzen, werth bis 25c die Yard, und auch überall für diesen Preis verkauft.
19c für Rainsook Allovers, hübsche Muster — werth 75c die Yard.
25c für 27- und 42zöllige schweizer Skirtings —werth 75c die Yard.
9c für 40c Stickereien, 10,000 Yards, alles '99er Muster und Entwürfe, schweizer, Rainsook und Cambric Stickereien und Einsatz, hübsche, offengearbeitete Entwürfe, bis zu 9 Zoll breit—werth bis 40c p. Yd. und überall für diesen Preis verkauft.
Neue Auswahl von Puff Frontings, in den neuesten Entwürfen und Mustern.
98c für $1.50 Werthe. **$1.19** für $2 Werthe. **$1.48** für $3 Werthe.

Toilet-Requisiten.

3c für regul. 8c Größe Petroleum Jelly, Deckel zum Schrauben.
4c f. Schachtel borated Talcum Powder.
16c für 25c Flasche Rubifoam (für die Zähne).
17c f. 25c Flasche West India Bay Rum.

Probirt unser 25c Dinner. Cafe im fünften Floor.

A. M. ROTHSCHILD & Co.

Wir sind Agenten für die New Idea Schnittmuster.

Kleine Sachen.

1c für 2 Packete gute Stecknadeln.
1c für 2 Packete gute Nadeln.
1c für 2 Stücke Cotton Tape.
1c für 2 Schachteln Trauernadeln.
1c für 2 Hutnadeln.

95c Handschuh-Verkauf.

„Crespis Clementina" Glace-Handschuhe — vergleicht diese berühmten Handschuhe mit den gewöhnlichen $1.50 Sorten und Ihr werdet überzeugt sein, daß es die größten Handschuh-Werthe in Chicago sind.
95c für „Clementina" Damenhandschuhe, neue Importation, populäre 3-Clasp Facon, gusseted Finger, gemacht von den feinsten Häuten, in den neuen garuen, neublauen, rothen, lohfarbigen, braunen, Pearls grünen, weißen und schwarzen Schattirungen — jedes Paar garantirt.
59c für Clasp-, Haken- und Knöpf-Glace-Handschuhe für Damen, in lohfarbig, braun, grün, blau u. schwarz — gebrochene Partien von Werthen bis zu $1.25.

Hübsche Suits, Jackets und Waists.

Ein großer Baargeld-Einkauf, bestehend aus über 1500 neuen Frühjahrs-Kleidungsstücken, Ueberschuß-Lager eines bedeutenden New Yorker Fabrikanten, wird Donnerstag offerirt zu einem riesigen Rabatt von den herrschenden Preisen.

$4.98 für hübsche Fly Front Suits für Damen, gemacht von Cheviot-Mischungen, in grau, braun und lohfarbig, die Jacket sind mit seidenem Serge gefüttert und ausgezeichnet geschneidert, die Röcke sind mit Percaline gefüttert, reguläre $10 Werthe.
$9.75 für Venetian Cloth Eton Suits für Damen, Jacket mit seidenem Serge gefüttert, der ganze Suit ist hübsch mit Braid besetzt, ein ausgezeichneter Werth, voller Werth $15.
$5.00 für das beste Jacket das in Chicago zu dem Preise gezeigt wurde, gemacht von extra Qualität Covert Cloth, in allen Schattirungen, vollständig mit Taffeta Seide gefüttert, reguläre $8.50 Werthe.
$2.98 für $5 Covert Cloth Jackets, elegante neue Moden, gut gemacht, ganz mit Taffeta gefüttert.
$1.69 $3 Dreß Skirts für Damen, in einem feinen Assortment von Novelty Plaids, gut gefüttert und eingefaßt.
98c $2 Brocaded Mohair Dreß Skirts für Damen, Percaline gefüttert und Velveteen eingefaßt.
$10.00 für elegante Serge u. Venetian-Cloth Suits für Damen, Jacket u. Rock mit Seidenborte besetzt, Jacket mit Taffeta-Seide gefüttert, Rock mit Percaline gefüttert, kann nicht überboten werden für weniger als $15.
$20.00 für Auswahl von 75 feinen Kleidern, werth bis zu $50, eines Fabrikanten Muster, all die neuen Effekte, beste Materialien und Futter. Besichtigt dieselben.
$4.98 für die Auswahl von 100 fancy Seiden-Waists, in Taffeta Seide und Satins, werth 10c.
98c für unsere prachtvolle Wrappers, gemacht von bester Qualität Percales, in grau, blau, schwarz und hellen Schattirungen, mit Spitzen garnirt, Rock 3½ Yard weit, seperates Waist-Futter.
59c für $1.25 Frauen-Wrappers—gemacht von guter Qualität Percales, Ruffle und Braid garnirt.
$1.25 für $2 Damen-Wrappers, von englischen Percales gemacht, mit Yoke von abstechender Farbe, Flounce Effecte.

Großer Bänder-Verkauf.

Schmale schwarze Satinbänder für Ruffling, ganzseiden, extra Qualität, einfach oder mit Zugschnüren —
29c für Bolt Nr. 2. **39c** für Bolt Nr. 3. **49c** für Bolt Nr. 5.
17c für 35c breite Bänder, einschließlich 3 und 3½zöllige double-faced schwarze Satins, 4zöll. ganzseidene schwarze Taffetas, 3½ und 4zöll. farbige Taffetas und 3½ und 4zöll. Fancies, Checks, Plaids und Streifen, Werthe bis zu 35c die Yard.

Korset-Verkauf.

Bekannte Fabrikate zur Hälfte und weniger.
39c für W. C. C. Korsets, Empire Facon, doppelte Seitenstähle, Spitzen- und Bandbesatz, Odds and Ends, werth $1.
$1.19 für „American Lady" Korsets, gemacht von echtem Fischbein, gored Hüften, full zoned Büste, jedes Paar angepaßt, Rest der Partie, regulär verkauft zu $3.
7c für Nazareth Waists für Kinder, mit Knöpfen und Einfaßband, alle Größen von 1 bis 10 Jahren.

Taschentücher-Verkauf.

4c für Taschentücher für Männer und Damen, bestehend aus solchen mit Initialen, hohlgesäum. Japonette, einfach weißen Initialen hohlgesäumten, einfach weißen, farbig beränderten, ganzleinenen hohlgesäumten, Spitzen kantirten und Spitzen kantirten mit Initialen, werth bis 25c.
10c für 25c schweizer Taschentücher; **15c** für 40c schweizer Taschentücher.
25c für 75c Schweizer Taschentücher.

Seidenstoffe—Seidenstoffe.

Die beste Auswahl die je gezeigt wurde —Niedrigste Preise.

25c die Yard für 20-zöllige weiße Habutai Seide — extra Gewicht und prachtvoller Glanz.
49c die Yard für 27-zöllige Plaid Taffetas (beachtet die Weite), in allen neuen Farben, hübsche, schwere Waaren, gerade passend für Sommer-Waists.
58c die Yard für 36-zöll. weiße Habutai, eine neue Sendung, soeben erhalten — eine ideale Sommer-Seide.
75c die Yard für einfache Taffetas, in einer vollständigen Auswahl von Farven, einschließlich all die neuen grauen und violetten Schattirungen. Diese Seide ist von extra Gewicht und verkauft in den meisten Läden zu 85c. —

Putzwaaren Salon.

Seht unsere Elektrische Blumen-Terrace.

Allerneueste Noviiäten in Blumen und Federn.

Putzwaaren-Geschäft ist lebhaft und kein Wunder, mit dem besten Stabe von Putzmacherinnen in der Stadt, das hübsch arrangirteste Departement in Amerika und die schönste Auswahl eleganter Erzeugnisse in Hüten u. Bonnets, die irgendwo gezeigt wurden—zu unseren niedrigen Preisen—wir machen das größte Geschäft — Nichts kann uns Halt gebieten,

$4.75 für unsere speziell garnirten Hüte, in allen neuen Farben, prachtvoll garnirt—werth $10.
$15.00 für alle unsere $30 und $35 importirten Muster-Hüte—die Original-Modelle.
1c für 2 Jetted Aigrettes, jede 15c werth, sechs in einem Bund.
5c für große Crush Rosen — 2 Rosen u. Blätterwerk in einem Cluster, sechs Schattirungen, regulärer Preis 19c.
3c für große Sorten amerikanische Rosen, 3 Facons, mit Blätterwerk, reguläre 39c Qualität.
29c für prachtvolle ganz seidene amerikanische Beauties, sechs neue Schattirungen, einschließlich Cyrano, Fuschsia, Violetta, Blanc, Bergerac und Pewenche.
19c bis zu 99c für neue Roman Buckles und Ornaments.
19c die Yard für ausgezeichnete Qualität Maline, in all den seltenen neuen Farben, werden von den Wholesale-Geschäften für 29c verkauft.
19c für weiße und schwarze Engel-Flügel, die passenste Facon dieser Saison, ausgezeichnete Werthe zu 49c.
19c für den „Lady Algy", zum Tragen fertiger Hut, jetzt das Beliebteste im Osten.
19c für den „Uptown" nichts Neueres in einem Shortback Sailor, in den allerneuesten Schattirungen.
39c für den „Oakdale", die meist populärste Facon in dieser Saison, gerader Birm mit aufgewendetem Rücktheil.

Frühjahrs-Waschstoffe.

Alle frisch und neu — geöffnet für den Donnerstags-Verkauf.
6c für feine schottische Kleider-Ginghams, Seersucker, Streifen und fancy farbige Plaids, neue Entwürfe, werth 12½ die Yard.
8c für feine Dimities und corded Waschstoffe, in weißem und farbigem Grund, all die neuesten Entwürfe in Tupfen, Streifen und kleinen Entwürfen in Blumen-Effekten, werth 15c die Yard.
10c für die neuen Satin Barred Organdies, sehr fein, große und kleine Entwürfe in Blumen-Effekten, werth 20c die Yard.
12½c für 36zöll. französische Percales, all die neuen und einige ausschließliche Muster, all die neuesten Farben und neue Shirtwaist Streifen, werth 20c die Yard.
20c für 32-zöll. feine importirte Madras Cords und Zephyr Ginghams, in fancy Geweben für Shirtwaists und Kleider, werth 35c die Yard.

Frühjahrs-Strumpfwaaren und Unterzeug.

Um das Kaufen zu erzwingen, machen wir tiefe Herabsetzungen, nur für Donnerstag.

8c für 15c Richelieu geripte Vests für Damen, in Blau u. Rosa, mit taped Hals — spezieller Bargain.
25c für hübsche weiße Lisle Thread Vests für Damen, prachtvoll besetzt mit Spitzen, werth 50c.
33c für importirte seidene Vests für Damen, tief ausgeschnittener Hals und ärmellos, Seiden-Tapes, in rosa, blau, cream und schwarz, werth 65c.
25c bis zu $2.00 für französische und deutsche Novelties in Fancy Strumpfwaaren; das größte Assortment in Chicago immer an Hand.
8c für feine Gauge Schulstrümpfe für Kinder, mit doppelten Sohlen, werth 15c per Paar.
12½c für sehr starke Bicycle Strümpfe für Knaben, mit dopelten Knien und Sohlen — Größen 6 bis 10 — werth 35c.
15c für fancy schottische Kinder-Strümpfe, alle Größen, werth 35c.
12½c für echtfarbige Boot Pattern Damenstrümpfe, full fashioned, mit doppelten Fersen und Zehen, positiv werth 25c per Paar.

Verkauf von „Julia Marlowe" Schuhen und Oxfords.

Für Damen gemacht zum tragen.

Nach drei-monatlicher Unterhandlung, und wir hatten gegen starke Opposition und Konkurrenz zu kämpfen, haben wir das alleinige Recht erhalten die „Julia Marlowe" Schuhe und Oxfords zu verkaufen, es sind absolut die hochfeinsten Damen-Schuhe die je vor das Publikum gebracht wurden. Diese Schuhe gewannen eine plötzliche Popularität in Paris, London und New York, und Tausende tragen sie in Chicago. Sie sind gemacht unter Rich's Patent, ihre hauptsächlichen Eigenschaften sind: Originell und schön im Entwurf, anziehend im Aussehen; tadellos passend, sie überziehen den Fuß wie ein Handschuh; sie drücken nie; sie passen sich sowohl hohen wie tiefen Insteps an, geben jeder Bewegung des Fußes nach und passen sich in den Hauptpunkten dem Fuße des Trägers an, anstatt den Fuß schmerzvoll in die Facon des Schuhes zu zwängen. Sie besitzen Facon, Dauerhaftigkeit und Bequemlichkeit gebende Eigenschaften. Sie kommen in schwarzen u. lohfarb. Schnür-Facons und Oxfords.

$2.98

The Oxford, lohfarbig oder schwarz — formeller Verkaufstag — morgen **$1.98**
$1.50 für Surpaß Kid Oxfords für Damen — neue Satwoy Zehe — biegsame Sohlen — werth $2.50.
$1.95 und $3.00 für lohfarbige und schwarze Vici Kid Bicycle Stiefel für Damen, 10 Zoll hoch, corrugated Sohlen; Schuhe, die gutpassen und halten, alle Größen und Weiten.
$1.35 für lohfarbige Vici Kid Bicycle Schuhe für Männer, corrugated und Elk Sohlen, Regulation Zuschnitt, werth $2.

Muslin-Unterzeug.

Größtes Department — größte und beste assortirte Partien — immer reelle Preise.

12c für feine Cambric Corset Covers für Damen, perfekt passend, besetzt mit Stickereien.
25c für gute Muslin Unterhosen für Damen, Umbrella Facon, mit Reihe von Einsatz und extra breitem Ruffle aus Torchon-Spitzen, franz. Joch-Band, werth 50c.
39c für gute Muslin Gowns für Damen, Empire Facon, große Ruffle besetzt mit Stickerei-Einsatz, extra lang und voll, 75c werth.
49c für Negligee Gowns für Damen, Empire Facon, großer Kragen besetzt mit Spitzen oder Stickerei, regulär 75c.
89c für Rearsilk Unterröcke für Damen, Umbrella Facon, in hübschen persischen Mustern und Streifen, mit doppelter Flounce und Yokeband, werth $1.50.
$1.98 für Mercerized Sateen-Unterröcke für Damen, Umbrella Facon, mit drei Ruffles, schwer corded, und extra Staub-Ruffle, Yoke Band, — werth $3.50.
25c für weiße Schürzen für Kinder, Waist Effect, mit großer spitzenbesetzter Ruffle über den Schultern, alle Größen.
88c für Cashmere und Bedford lange Coats für Babies, Rock und Cape zu einander passend bestickt, mit Band besetzt, werth $2.00.
88c für ganzwollene Kinder-Reefers, gemacht von feinen Novelty und einfachen Cloths, Strap oder Empire Rücken, großer Sailorkragen, braidbesetzt, — werth $2.
19c für 35c Babies-Sachen — einschließlich bestickte besetzte Cambric Slips — gestrickte Zephyr Jackets in allen Farben — ganzwollene gestrickte Bänder mit Straps über den Schultern — ganzseidene bestickte Bonnets und Ginghamkleider für Damen, mit großen spitzenbesetzten Ruffles über den Schultern — Auswahl morgen für 19c.

Fannon's Männer-Hüte.

Wir kauften sein ganzes $10,000 Lager zu 42c am Dollar, und hier ist die Art und Weise wie wir dasselbe verkaufen:

Fannons $4.00 und $5.00 Hüte **$2.25**
Fannons $3.50 Derbys **$1.75**
Fannons $3.00 Hüte **$1.45**
Fannon's $2.50 Derbys und Fedoras **95c**
Fannon's $1.00 und $1.50 Hüte **55c**

Schwarze und farbige Kleiderstoffe.

Spezielle Aufmerksamkeit wird auf die folgenden Extra Werthe von den besten Kleiderstoffen der Welt gelenkt.

22½c die Yard für ein prachtvolles Snowflake Novelty Suiting das ein guter Werth ist zu 35c.
29c die Yard für eine englische Brilliantine, in zwei Schattirungen von navy, unser regul. Preis 40c.
37c die Yard für ein importirtes ganzwollenes Tweed Suiting, in prachtvollen Farben-Effekten, regulär verkauft zu 50c.
48c die Yard für die Auswahl von 8 verschiedenen Partien von einfachen und gemischten Stoffen, passend für tailor-made Gowns oder fancy Kleider, keine weniger werth als 60c, und einige werth bis zu 75c.
50c die Yard für eine hübsche Auswahl von schwarzen Kleiderstoffen, in den seltenen erhabenen Mustern, nichts Moderneres kann gefunden werden und würde zu 75c als billig betrachtet werden.
65c die Yard für einige ausgezeichnete Werthe in einfachen Serges, Cheviots und Diagonals, von 48 bis 52 Zoll breit, in einer vollen Auswahl von Farben, wirklicher Werth 89c.
88c die Yard für ein 50-zölliges absolut reinwollenes deutsches Covert Cloth, in hübschen Mischungen und weichem Gewebe, ein $1.25 Stoff überall.
95c für den besten schwarzen Mohair Crepon, retailed zu $1.25 per Yard. Wir haben glücklicherweise ungefähr 80 Stücke zu einem außergewöhnlich niedrigen Preis und sind so imstande die Partie zu diesem Preise zu offeriren.
48c die Yard für die überall 75c werthe Qualität Satin gestreifte ganzwollene französische Challis, in Koechlin Freres & Co.'s besten Printings und Entwürfen, jede neue Farben-Kombination.

Lawns—Bade-Handtücher.

6c für 40-zölliges einfaches weißes Victoria Lawn, feine Qualität, werth 12½c die Yard.
7c für extra große und schwere Cream Bade-Handtücher, befranster rother Border — werth 12½c das Stück.

Männer- u. Knabenkleider.

Fortsetzung von unserem ungeheuren Verkauf des Lagers von M. H. Zimmerman, zu 50c am Dollar.

19c für wollene Kniehosen für Knaben, Größen 4 bis 15 Jahre, in dunklen Mischungen, stark gemacht, werth 35c.
23c für waschbare Waists für Knaben, Größen 4 bis 14 Jahre, in hellen und mittleren dunklen Mustern, garantirt echtfarbig, 40c werth.
$1.75 für Kniehosen-Anzüge für Knaben, Größen 3 bis 16 Jahre, ein großes Assortement von Mustern, all die neuesten Färbungen, kleinere Nummern mit hübsch besetzten Vestees, volle $3 werth.
$3.45 für 3 Stück Kniehosen und Vestee Anzüge für Knaben, aus all den modernen Stoffen gemacht, in allen Größen und all den beliebtesten Färbungen, kleinere Nummern hübsch besetzt, $5 werth.
$4.95 für Frühjahrs-Suits u. Top Coats für Männer; Anzüge aus Serges, Thibets u. fancy Cheviots, viele mit seidenem Vorstoß; Top Coats aus hellbraunen und lohfarbigen Coverts, richte '99. Längen, volle $7.50 werth.
$9.95 für sehr feine Frühjahrs-Anzüge und Top Coats für Männer; Anzüge in all den beliebten Stoffen und Mustern, in modischen gestreiften Worsteds, niedl. Karrirungen und einfachen blauen Serges, mit oder ohne seid. Vorsto; Top Coats gemacht von Whipcords und Coverts, in all den besten Schattirungen, Seiden- oder Italaian Cloth-Futter, mit oder ohne Sammetkragen, werth $15.00.

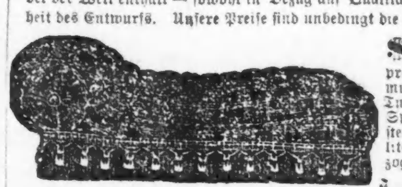
Böhmische Vasen.

Der größte Ankauf von feinen böhmischen Glas-Vasen der je bekannt wurde—10,000 Muster-Stücke die über fünfunddreißig der größten böhmischen Fabriken repräsentiren — durchaus alles neue und reine Waare, zu einem Drittel weniger als den Importpreisen von den größten New Yorker Importeuren gekauft—morgen offeriren wir den ganzen Einkauf zu den niedrigsten Preisen die jemals angezeigt wurden. Wie wir einkaufen, verkaufen wir.

5c für Vasen, werth 15c.
10c für Vasen, werth 25c.
15c für Vasen, werth 35c.
25c für Vasen, werth 50c.
Ebenso andere zu 39c, 49c, 75c und 98c, vollauf das Doppelte werth.
60 Kisten mit feinen Jardinieres und Piedestals, in reichen unterglasirten Farben — das ganze Reserve-Lager von Amerikas größtem Jardiniere-Fabrikanten. Solche Bargains wie diese bieten sich selten.
10c für 6-zöll. Jardinieres.
15c für 7-zöll. Jardinieres.
25c für 8-zöll. Jardinieres.
98c für hübsche Jardiniere und Pedestal, werth $2.

Verkauf von Möbeln.

Wenn Ihr zuverlässige Waare wünscht, dann kommt direkt nach dem Hauptquartier. Wählt von unserem Lager, das die auserlesensten Möbel der Welt enthält — sowohl in Bezug auf Qualität wie auf Schönheit des Entwurfs. Unsere Preise sind unbedingt die niedrigsten.



$9.98 für diesen prächtigen $20-Couch, mit fünf Reihen tiefer Tufting, beste Steel Springs, starkes Gestell, mit bester Qualität Velour überzogen.
$15.75 für eine $25 mit Tapestry überzogene Couch.
$35 für eine $45 echte Leder-Couch, mit feinsten Stahl-Springs, hochfein in jeder Beziehung.
98c für diesen extragroßen massiv eichenen Schaukelstuhl, Cobbler-Sitz — werth $2.50.
$6.75 für ein $15 Sideboard, handgeschnitzt, hohlgeschliffener französischer Spiegel.

Groceries. 5. Floor.

Donnerstags großes Bulletin.

4000 Pfund Nelson Morris' Supreme Schinken, das Pfd. **8½c**
5000 Dutzend durchaus frische Eier, das Dutzend **11c**
Fancy California Schinken, d. Pfd. . **4¾c**
Gepökeltes Schweinefleisch, Pfd. . . . **5¾c**
Feinste Creamery Buter, 5 Pfd.-Eimer . . **$1.00**
Echter import. Schweizerkäse, Pfd. **25c**
Einheim. Schweizerkäse, d. Pfd. . **14c**
Einheimischer Cream Brick Käse, das Pfund **14c**
Feinster New York Staat Cream Käse, das Pfund . . . **10c**
Neufchatel Käse, 3 für **10c**
Fünf Wagen Fancy Burbank Kartoffeln (fancy Lager) Bu. **68c**
Fancy Seedling Orangen, d. Dutz. **12c**
Fancy Messina Zitronen, das Dutz. **14c**

Eine große Partie von Gartengemüsen frisch jeden Morgen zu den Gärtner-Preisen.

1000 Pfd. Fancy Peaberry Santos Kaffee—6 Pfund für $1.00, oder das Pfd. . . . **19c**
3000 Pfund Fancy Maracaibo Kaffee, 5 Pfd. für $1, oder das Pfund **22c**
2000 Pfd. A. J. C. Java und Mocha Kaffee, 4½ Pfd. für $1, oder das Pfund . **25c**
1500 Pfund vom feinsten Basket fired Japan Thee, 3 Pfd. für $1, oder das Pfd. . . **39c**
1000 Pfd. vom feinsten Oolong Thee, 3 Pfd. für $1 od. d. Pf. **39c**
800 Pfd. fancy engl. Breakfast Thee, 3 Pfund für $1, oder das Pfd. . . **39c**
1000 Pfund durchaus reiner schwarzer Pfeffer, das Pfd. . . **18c**
500 Pfund durchaus rein Mustatnüsse, das Pfund **38c**
1000 Brls. Washburns Superlative Mehl, $4.10 das Bbl., oder ⅛ Brl. Sack für . . . **55c**
500 Brls. „Red Shield" Minnesota Patent Mehl, $3.90 per Barrel, oder ¼ Brl.-Sack für **50c**
Wie gewöhnlich geben wir mehr reinen Zucker für d. Geld als irgend ein anderes Geschäft in Chicago, 21 Pfd. feiner granulirter Zucker für . . **$1.00**
1000 Pfd. ausgewählte California Zwetschen, das Pfund **5c**
1500 Pfd. fancy California Zwetschen, das Pfd. **7c**
500 Pfund sehr fancy importirte Zwetschen, das Pfund **11c**
1000 Pfund gedörrte Aepfel, für Apple Dumplings, das Pfund **15c**

In Büchsenwaaren sind unsere Preise die niedrigsten, die Qualität in Betracht gezogen.

Elegantes Süßkorn, 75c das Dutzend, oder das Stück **7c**
Solid verpackte Tomatoes, 90c das Dutzend, oder das Stück . . . **8c**
3 Pfd.-Büchsen grüne Gage Pflaumen, $1.35 d. Dutz. od. das Stück **12c**
3 Pfd.-Büchse Blackberries, schwerer Syrup, $1.25 das Dutzend, oder das Stück **11c**
3 Pfd. Büchsen Baltimore Tafel-Pfirsiche, $1.40 das Dutz., oder das Stück . **12c**

Gebt nicht einen Cent aus, bevor Ihr unser Lager und unsere Preise gesehen habt, und dann wissen wir, was Euer Urtheil sein wird.

Bücher.

Neue Ausgaben sind immer am billigsten hier.

Black Douglas, S. R. Crockett, Ausgabe zu $1.50. . . . . **96c**
The Miracles of Antichrist, Selma Lagerlof, Ausgabe zu $1.50 . . . . . **97c**
The Daughters of Babylon, Wilson Barrett und Robert Hichens, Ausgabe zu $1.50. . . . . . **96c**
The Rough Riders, Edward Marshall, pub. zu $1.50. . . . . . . **97c**
Kipling's Works — Soldiers Three, The Light That Failed and A Phantom Rickshaw, Cloth, gilt Top, das Stück. **29c**
Miß Parloa's neues Koch-Buch. **10c**

Kleider-Zuthaten.

35c für Muslin-überzogene Büsten-Formen, alle Größen.
$1.98 für volle Formen, — alle Größen.
15c für Spule von A. M. R. & Co.'s Leader Nähseide, 350 bis 500 Yards auf der Spule.
8c für 4-Yard Stücke A. M. R. & Co.'s Leader-Binding, schwarz und farbig.
9c für Paar rubber-lined Schweißblätter, alle Größen.
3c für 500 Yards Spule Heftfaden.
1c für 100 Yards Spule Nähseide, — in schwarz und farbig.

Schreibmaterialien.

Tablets, Note, Packet und Brief Größen, Leinen und Satin finished Papier werth 8c und 10c, jedes **3c**
Box Stationery, Satin und Vellum Finish, in Heliotrope, Cream und Azure Tints Oktav und die neue Square Form, werth 15c bis 25c **10c**
Marcus Wards berühmtes Schreib-Papier, Scotch Granite und Royal Irish Leinen, Oktav Format, Quire . . . **7c**
Weiße Wove Kouverts, Geschäfts-Größe, Nr. 6, ein Packet **1c**
Blank Books, einfache und doppelte Ledgers, Journals und lange Tage-Bücher, 200 Seiten gutes weißes Papier, gut in Canvas gebunden, Stück **19c**
Bleistifte, Gummi Tips, das Dutzend **4c**

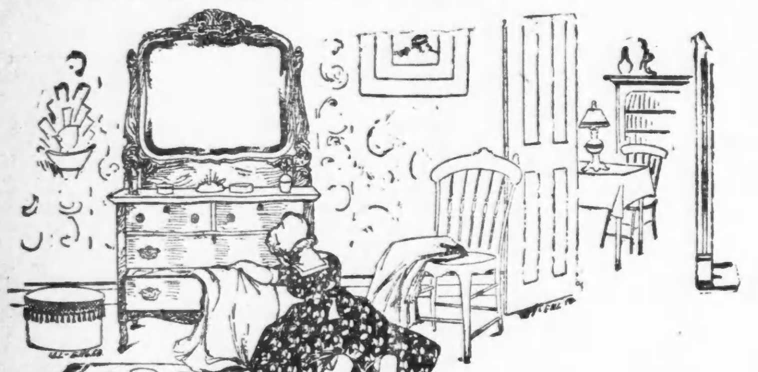
KIRK'S AMERICAN FAMILY SOAP

enthält nur reinen, süßen Talg, und ist das Ergebniß der Geschicklichkeit und Erfahrung, die in 60jähriger erfolgreicher Seifen-Fabrikation gesammelt wurde. **Hebt die Umschläge der American Family Seife auf und Ihr könnt eine Masse werthvoller Prämien dafür eintauschen.**

JAS. S. KIRK & CO., Etablirt 1839.

P. S.—Gebraucht White Cloud Seife für Toilet und Bad. Die modernste aller schwimmenden Seifen. Hebt die Umschläge auf. Eine ausführliche Liste der vielen schönen Artikel, wie man diese eintauschen kann, auf Verlangen frei durch die Post.

apr5,12,19,26



Fragt nach Möbeln

bei uns und Ihr werdet bald ersehen, daß das Wort Kredit hier mehr bedeutet, als Ihr erhofftet. Wir werden Euch zeigen, wie leicht es ist, irgend einen Haushaltungsartikel, den Ihr seht und der Euch gefällt, zu besitzen und Ihr bekommt es angerechnet nach unserem offenen Konto-Plan in irgend einem unserer vier großen Läden—es ist reine Geschäftshöflichkeit von uns—berechnen Euch nichts dafür.

Die feinsten Muster von Dressing-Cases

haben ihre immerwährende Ausstellung hier. Leinenwaaren, Leinen, Unterzeug u. s. w. häufen sich an wie Ihr wißt. Ein Dresser hilft Euch, sie aufzubewahren.

Großer Dressing-Case, gemacht von ausgesuchtem Hartholz, französisch geschliffenem Spiegel, Gußmessinggriffe, „Ball Bearing" Casters, Mahogany- oder Eichenfiniß, gut geschnitzt **$5.78**

1901-1911 State Str., (nahe zwanzigste.)
219-221 O. North Ave.

3011-3015 State Str., (nahe einunddreißigste.)
503-505 Lincoln Ave.

I. FISH FURNITURE CO. YOUR CREDIT IS GOOD "TRADE MARK"

Bicycles auf Kredit verkauft.

Vergnügungs-Wegweiser.

Theater:

McVickers. — Sporting Life.
Great Northern. — A Parlor Match.
Alhambra. — A Trip to Coontown.
Columbia. — Die Lustspiel-Novität: „On and Off".
Grand Opera House. — Francis Wilson in der Operette: „The Little Corporal".
Bijou. — „The Waifs of New York".
Dearborn. — A Bachelor's Romance".
Adelphi. — Pousse Cafe.
Hopkins. — Diplomacy.
Academy. — Devil's Island.
Olympic. — Vaudeville.
Haymarket. — Schrode Bros. und Vaudeville.
Chicago Opera House. — Vaudeville.

Konzerte:

Auditorium. — Sousa's Militärkapelle am Montag, Dienstag und Mittwoch.
The Rienzi. — Jeden Mittwoch Abend und Sonntags Konzert von Mitgliedern des Thomas-Orchesters.

Recht unangenehm.

In der Apotheke von Buck & Rayner an der State Straße kam gestern Nachmittag eine elegant gekleidete Dame mit den wallenden Federn ihres Osterhutes einer Gasflamme zu nahe, u. im nächsten Augenblick stand das farbenprächtige Gebäu auf dem Haupte der Schönen lichterloh in Flammen. Ein galanter Verkäufer beeilte sich, der Erschreckten zu Hilfe zu eilen. Er wollte das Feuer ausblasen, blies es aber natürlich an. Der Schutzmann Martini bemerkte die Sachlage von der Straße aus, kam hereingestürzt und riß der Jungfrau mit starker Hand den brennenden Hut vom Kopfe. — Ein Clerk des kohlensauren Departements der Firma war dann bestrebt das Feuer zu löschen. Er bediente sich zu diesem Zwecke einer mit Spritzvorkehrung versehenen Flasche Selterwasser. Den Hut hat er nicht getroffen, wohl aber die Eigenthümerin des Kopfputzes und den thatkräftigen Polizisten. Der Federhut wurde von den Flammen verzehrt, die geschädigte Trägerin fuhr in trostloser Stimmung nach Hause. Ihren Namen hat sie nicht genannt.

— Höchste Gemüthlichkeit. — Räuber: „Verdammt, jetzt habe ich meine Pistole vergessen." — Herr Bemmchen (ihm ein Terzerol hinhaltend): „Kann ich vielleicht mit meinem eigenen dienen?"

Interessanter Vortrag.

„Mit dem deutschen Kaiser in Jerusalem", so lautet das Thema eines Vortrages, welchen Pastor D. Paul Menzel aus Richmond, Va., morgen, Donnerstag, Abend in der evang. Johannes-Kirche, Ecke Garfield Ave. und Mohawk Str., nahe Lincoln Ave., halten wird. Herr Dr. Menzel war der einzige Delegat aus Amerika, der auf besondere Einladung des preußischen evang. Oberkirchenrathes hin im Auftrage der Evang. Synode von Nord-Amerika an der Kaiserfahrt nach Palästina, im Oktober vorigen Jahres, und an der feierlichen Einweihung der prot. Erlöser-Kirche zu Jerusalem theilzunehmen Gelegenheit hatte. In dem angekündigten Vortrage wird derselbe über seine Erlebnisse und Beobachtungen, sowie über seine Audienz bei dem deutschen Kaiserpaare, welche in Bethlehem stattfand, berichten. Da der Andrang zu diesem sicherlich hochinteressanten Vortrage voraussichtlich ein großer sein wird, zumal der Eintritt frei ist, so dürfte es angezeigt sein, sich bei Zeiten dazu einzufinden.

Stürzte vom Hochbahn-Gerüst.

Zu große Hast thut selten gut. An dieses bekannte Sprichwort hat D. F. Dumser, Konstabler in Elgin und früher Sheriff von Kane County, gestern Abend sicherlich nicht gedacht, als er auf der 26. Str.-Station der Südseite-Hochbahn den Versuch machte, noch im letzten Augenblick auf einen Zug zu springen, der sich soeben nach dem Zentrum der Stadt zu in Bewegung gesetzt hatte. Er verfehlte das Trittbrett und stürzte zunächst auf die Geleise und von diesen zwischen den Schwellen des Bahngerüstes hinunter auf das Straßenpflaster. Mit gebrochenem Genick, eine Leiche, wurde er dort aufgefunden.

— Gegen den Wind, der spielend ihn trägt, erhebt sich der Vogel; — Strebst du nach Hohem mein Kind, steure gegen den Wind!

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

* Die Aufregungen des Wahltages hatten gestern Abend einem Politikanten die Sinne so umnebelt, daß er mit Jedermann, den er auf der Straße traf, Streit anfing. Alexander Peterson, Nr. 234 Mohawk Str., wurde von dem Menschen, dessen Name leider unbekannt geblieben ist, an der Ecke von Wisconsin und Clark Straße thätlich angegriffen und so übel zugerichtet, daß er im Wagen nach seiner Wohnung gebracht werden mußte.

* Auch in der Nähe des Lincoln Parks treibt sich jetzt Raubgesindel umher. Gestern Abend wurde ein gewisser William Netters, Nr. 1027 N. Hermitage Ave. wohnhaft, nahe der Centre und Clark Straße von zwei Banditen angehalten und um seine Baarschaft erleichtert. Die Kerle entflohen mit ihrer Beute und werden schwerlich gefaßt werden können, da Hr. Netters der Polizei nur eine ziemlich ungenaue Beschreibung seiner Angreifer zu geben vermochte.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern und heute Meldung zuging:

Lewinski, Eleonora, 77 J., 87 McHenry Str.
Larsen, Charlotte A., 73 J., 591 N. Lincoln Str.
Gierahn, Paul, 17 J., 19 North Place.
Clement, John W., 40 J., 147 47. Str.
Brueck, Sophia, 56 J., 599 Milwaukee Ave.
Petermann, Steve, 46 J., 68 Front Str.
Thiel, Elinore, 28 J., 551 Wabash Ave.
Hensch, Hannah, 28 J., 473 Jowa Str.
Tribolin, Adolph, 22 J., 3003 Wallace Str.

Marktbericht.

Chicago, den 4. April 1899.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Molkerei-Produkte. — Butter: Kochbutter 11½—14c; Dairy 12—18c; Creamery 14—20c; beste Kunstbutter 14—15c. — Käse: Frischer Rahmkäse 9½—12c das Pfd.; bessere Sorten 11—13c das Pfund.

Geflügel, Eier, Kalbfleisch und Fische. — Lebende Truthühner 9½—10c das Pfd.; Hühner 8—9c; Enten 9—9½c; Gänse 7—8c das Pfund; Truthühner, für die Küche hergerichtet, 11—13c das Pfd.; Hühner 9½—10c per Pfd.; Enten 10—11c das Pfd.; Tauben, zahme, 50c—$1.75 das Dutzend. — Eier 11½—11¾c das Dutzend.—Kalbfleisch 5—9c das Pfund, je nach der Qualität. — Ausgeweidete Lämmer $1.10—$3.50 das Stück, je nach dem Gewicht. — Fische: Schwarzer Barsch 12—12½c; Hechte 6—6½c; Karpfen und Büffelfisch 4—6c; Grashechte 6—6½c das Pfd. — Froschschenkel 15—50c das Dutzend.

Grüne Früchte. — Kochäpfel $3.00—$4.50 per Faß; Duchesse u. s. w. $3.50—$5.00. — Bananen 90c—$1.50 per Gehänge; Zitronen $2.75—$3.25 per Kiste; Apfelsinen $2.50—$3.50 per Kiste.

Kartoffeln.—Illinois, 55—58c per Bushel; Minnesota u. s. w. 56—60c.

Gemüse. — Kohl, hiesiger, $3.50—$3.75 per Faß; Zwiebeln, hiesige, 55—60c per Bushel; Bohnen $1.25—$1.85 per Bushel; Radieschen, hiesige, 25—30c per Dutzend Bündchen; Blumenkohl $3.50—$3.75 per Faß; Sellerie 15—30c per Dtz.; Spinat 50—60c per Spargel, Illinois, $1.25—$1.50 per Dtz. Bündchen.

Getreide. — Winterweizen: Nr. 2, rother, 72—73½c; Nr. 3, rother, 71—73c; Nr. 2, harter, 68—69c; Nr. 3, harter, 63½—64. — Sommerweizen: Nr. 2, 70—71c; Nr. 2, harter, 65—69c; Nr. 3, 65½—69c; Nr. 4, 58—64c. — Mais, Nr. 2, 34¼—34¾c. — Hafer, Nr. 2, 28¾—30½c. — Roggen, Nr. 2, 53½—56½c. — Gerste 39—47c. — Heu $4.00—$10.00 per Tonne. — Roggenstroh $5.00—$6.00.

Schlachtvieh. — Beste Sorte $5.75—$5.90 per 100 Pfd.; beste Kühe $2.80—$3.50; Mastschweine $3.75—$3.95. — Schafe $3.75—$5.00.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Junge im Drug Store, Ohio und Wells Str.

Verlangt: Ein guter Agent für Rugs. 395 West North Ave.

Verlangt: Ein Mann, Pferde zu besorgen und am Wagen zu helfen. 287 W. Division Str.

Verlangt: Junge an Cakes zu helfen. 345 Blue Island Ave.

Verlangt: Ein starker Junge an Cakes in Bäckerei; einer mit Erfahrung. 464 W. 12. Str.

Verlangt: Ein Porter. 1612 State Str.

Verlangt: Ein Junge für Office-Arbeit; muß Referenzen geben können. 4 N. Clark Str.

Verlangt: Ein junger Bäcker als vierte Hand; $4 die Woche und Board. 2970 Groveland Ave., Ecke 30. Str. mdo

Verlangt: Cake Bäcker, Hausmann, Butcher; guter Lohn. Central Employmet Agency 132 Throop Str.

Verlangt: Starker Junge an Brot zu helfen; — Tagarbeit. Adr. 985 W. 19. Str. mdo

Verlangt: Metall-Drücker; stetige Arbeit und guter Lohn. Chicago Metal Spinning Co., 33 S. Canal Str. mdo

Verlangt: Ein guter Painter.— 881 Cortland Str. mdsfa

Verlangt: Erfahrener Nähte Presser an Cloaks. 423 W. Division Str.

Verlangt: Guter Mann Furniture Van zu treiben und im Livery zu arbeiten. 930 Van Buren St.

Verlangt: Agent mit Kaution für Real-Estate-Office; Gehalt und Kommission. H. 609 Abendpost.

Verlangt: Junger Mann für Saloon. 1082 Clybourn Ave.

Verlangt: Gute Dinner Waiter im Restaurant. 261 S. Clark Str. mdo

Verlangt: Erfahrener Mann auf Farm: muß melken können; $15 monatlich, Board und Wäsche. 370 Randolph Str., Top Flat.

Verlangt: Guter Feiler für Bicycle-Arbeit. 143 bis 145 Sigel Str.

Verlangt: Ein guter Schneider in Färberei. 1271 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Porter, der am Tisch aufwarten kann. 186 S. Clark Str., Basement.

Verlangt: Mann, welcher fahren kann, Pferde besorgen, Kuh melken und Janitor-Arbeit thun kann, den Rasen besorgen, Fenster waschen und sich im Allgemeinen im Privathause nützlich machen kann. Ledig und muß englisch sprechen. Gebt Gehalt-Ansprüche an. Adr. H. 608 Abendpost.

Verlangt: Schneider, der alle vorkommenden Arbeiten machen kann; findet dauernden Platz. 776 West Chicago Ave.

Verlangt: Ein starker Junge, der mit Pferden umgehen kann. 361 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junger Mann als Kassirer in Meat Market. 1031 Milwaukee Ave.

Verlangt: Guter junger Mann Milchwagen zu fahren. 410 Roscoe Str.

Verlangt: Lediger Mann in Gärtnerei, Greenhouse. Lincoln und Berteau Ave.

Verlangt: Junge von 18 Jahren für Butcher. — 1152 Sheffield Ave.

Verlangt: Junger Mann in Bäckerei zu helfen und Orders zu fahren. 966 N. Halsted Str.

Verlangt: Mehrere Schneider an Damenkleider. 431 E. Division Str.

Verlangt: Tapezirer. 957 N. Halsted Str., Hinterhaus.

Verlangt: Guter Reiniger in Färberei. 3034 Wentworth Ave.

Verlangt: 3 gute Knaben, ungefähr 15 Jahre alt. E. P. Peacock, 143 S. Clinton Str.

Verlangt: Schneider; guter Rockmacher; stetig. — 948 N. Halsted Str.

Verlangt: 2 gute Butchers. Arnold Bros., 145 W. Randolph Str.

Verlangt: Brod- und Cake-Bäcker. 1742 West 12. Str., Saloon.

Verlangt: Rockschneider. 604 W. Harrison Str.

Verlangt: Treiber an Bäckerwagen mit Kundschaft. 650 E. Belmont Ave. mdo

Verlangt: Ein Engineer um kleinen Boiler und Engine zu besorgen und sich im Allgemeinen nützlich zu machen; mittleren Alters vorgezogen. Lohn $9 die Woche. 85 S. Market Str.

Verlangt: Ein Blacksmith um Werkzeuge in Stone Yard zu schärfen und Gas Engine zu besorgen. Buscher & Gast, 3333 N. Clark Str.

Verlangt: Presser an Shop Röcken. 514 N. Paulina Str.

Verlangt: Eine gute zweite Hand an Brot. $8 und Board. 361 Milwaukee Ave.

Verlangt: Pelz-Shavers, Beemers, 2 Tubbers.— Stetige Arbeit.—J. Martin, 302 W. Polk Str. 3aplw

Verlangt: Farm-Arbeiter; guter Lohn. Roß Labor Agency, 33 Market Str. 3aplw

Verlangt: Tapezirer, um Aufträge aufzunehmen nach unseren Musterbüchern, in Stadt und Land. Neue Muster, reiche Entwürfe, keine Schundwaare. American Wallpaper Co., 156—158 Wabash Ave.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein junger Mann, um sich im Saloon nützlich zu machen. 254 W. Division Str.

Verlangt: Ein junger, fleißiger Mann von nüchterner Lebensweise, bei Hausarbeit zu helfen und sich im Allgemeinen nützlich zu machen. Einer, der mit Handwerkszeug umgehen kann, vorgezogen. Lohn $15 den Monat, Zimmer, Board und Wäsche. — Adr.: N. 282 Abendpost.

Verlangt: Junger Brotbäcker. 169 Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Ein guter Junge, der die Cakebäckerei erlernen will. Nachzufragen: 43 S. Jefferson Str.

Verlangt: Weber an Rugs zu arbeiten. Muskegon Rug Mfg. Co., Muskegon, Mich. mido

Verlangt: Junge, an Brot zu helfen. $4 die Woche. 3402 Archer Ave., Archer-Brighton Car. mido

Verlangt: Junger Mann als Porter im Saloon. Muß am Tisch aufwarten können. 732 Fulton, Ecke Robey Str.

Verlangt: Wagenmacher, Carriage Painter und Blacksmithhelfer. Nic Kuhnen Son, 210 E. Superior Str.

Verlangt: 2 junge Leute für Expreß- und Kohlen-Geschäft. Gute Zeugnisse erforderlich.— 296 Wells Str.

Verlangt: Ein junger Mann als zweiter Barkeeper. 146 E. Madison Str.

Stellungen suchen: Männer.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Butcher, 2 Jahre im Lande, sucht Stellung. Geht auch auswärts. Adr.: D. 318 Abendpost.

Gesucht: Gärtner, 28 Jahre alt, gedienter Kavallerist, versteht Umgang mit Pferden, arbeitet 5 Jahre als Gärtner im Lande, sucht Stelle. 2924 Oakland Ave., Bowmanville, George Kühnle.

Gesucht: Junger Mann, der keine Arbeit scheut, sucht Stellung als Bartender. — Chris. Rabe, 10 West Beethoven Place. mido

Gesucht: Junger Butcher sucht Stelle. Adr.: W. 749 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann mit Erfahrung im Saloon sucht Stellung. Kann Empfehlungen nachweisen. — Fischer, 38 Burling Str.

Gesucht: Junger Mann, der etwas vom Hausanstreichen versteht, sucht sich weiter auszubilden. — Fischer, 38 Burling Str.

Gesucht: Ein junger, starker Mann mit kleiner Familie, der die Dampfheizung, sowie alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stellung als Hausmeister (Janitor). — C. K., 550 Larrabee Str., im Hinterhause.

Gesucht: Erster Klasse Maschinist, Vise und Maschinenhand, sowie tüchtiger Bicyclemacher, All-around Mann, sucht stetigen Platz; erster Klasse Referenzen. Adr. 246 Belmont Ave., oben. 30mz1w

Gesucht: Ein verheiratheter Mann sucht irgendwelche Beschäftigung in der Fabrik. Adr.: W. 731 Abendpost. dimi

Gesucht: Ehrlicher, nüchterner Mann in mittleren Jahren, war 3 Jahre deutscher Unteroffizier, sucht Beschäftigung als Watchman oder in Fabrik. Adr.: H. 611 Abendpost. dimi

Stellensuchende aller Art werden prompt placirt. International Agency, 170 Madison Str., Telephone Main 3023. 17mz,1m

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mann und Frau suchen Stellen als Janitors.—Ruff, 130 Washburne Ave. dimido

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann und Frau für Nachtarbeit im Restaurant. Nachzufragen: 475 B Süd State Straße. dimi

Verlangt: Guter Maschinen-Operator und ein Mädchen für Maschine, sowie eine Finisherin, sofort. 202 W. 19. Str. mdmi

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, neue Lumpen zu sortiren. — J. Doppelt, 282 S. Franklin Str. mido

Verlangt: Handmädchen für Knopflöcher. 194 Augusta Str.

Verlangt: Eine gute deutsche Verkäuferin in einem Drygoods-Store. 918 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen, das Kleidermachen zu erlernen. 212 Centre Str.

Verlangt: Kleidermacherin, Mädchen. 827 N. Wood Str.

Verlangt: Gute Kleidermacherin. Muß tüchtig an Röcken und Taillen sein. 1809 Oakdale Ave., 2. Fl.

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen an Röcken. 850 N. Ashland Ave., 2. Floor.

Verlangt: Zweite und dritte Handmädchen. 127 Haddon Ave., 4. Floor.

Verlangt: Kleines Mädchen, um Fäden auszuziehen. 375 W. Division Str.

Verlangt: Maschinenmädchen und Finishers an Hosen. 398 Jowa Str. mido

Verlangt: Kleines Mädchen zum Nähen an Maschine. 447 N. Ashland Ave., hinten.

Verlangt: Gute Lining- und Aermel-Baisters; ebenso gute Handnäherinnen. 423 W. Division Str. midofr

Verlangt: Trimmerin für Putzgeschäft, ungefähr $8 die Woche. — Herm. Struzyna, 3300 S. Morgan Str. dimi

Verlangt: 2 Maschinenmädchen an Hosen. Dampfkraft. 112 Mohawk Str. dimi

Verlangt: Kniehosen-Arbeiterinnen bei Mr. H. H. Kotler, 623 W. 14. Str., 1. Floor, nahe Ashland Ave., Eingang hinten. 4ap6t

Verlangt: Maschinenmädchen und Handnäherinnen an Westen. 127 Hadden Ave. dm

Verlangt: Ein Mädchen an Custom-Hosen zu nähen. 281 Newberry Ave. dmdo

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen. Stetige Arbeit. 678 W. 19. Str. mdimi

Verlangt: 10 erfahrene Kleidermachermädchen in und außerhalb. 1195 Milwaukee Ave. mdmi

Verlangt: Gute Maschinen- u. Handmädchen, auch junge Mädchen zum Lernen. — Eiger, 127 Wabash Ave. dofrmdmido

Verlangt: Maschinenmädchen an Damenröcken. — Erfahrung nicht nöthig. 745 Elkgrove Ave. mdmi

Verlangt: Lehrmädchen. Lohn gezahlt. 195 Market Str., 5. Floor. 3aplw

Verlangt: Erfahrene Operators an Power Maschinen. Wochenarbeit. 195 Market Str., 5. Floor. 3aplw

Hausarbeit.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1825 Melrose Str. midofr

Verlangt: Ordentliches Mädchen für alle Hausarbeit oder ein Mädchen von 16 Jahren, mitzuhelfen. 541 N. Clark Str., nahe Schiller. mido

Verlangt: Mädchen für Saloon und Restaurant. Muß etwas vom Nähen verstehen. Keine Sonntags-Arbeit. 561 N. Halsted Str. Frank Liebig.

Verlangt: Junges Mädchen, 15 Jahre alt, für leichte Hausarbeit. 374 Cleveland Ave.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen, auf Kinder zu achten. 156 Center Str., Store.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Lohn $3.50. — 209 Fremont Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. Muß gut kochen können. Familie ohne Kinder an LaSalle Ave. Nachzufragen Abends: 191 North Ave., Ecke Burling Str.

Verlangt: Viele Mädchen für einige Arbeit. Geschäfts- und Privathäuser. Kostenlos. 498 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 3207 Calumet Ave.

Verlangt: Tüchtiges schwedisches oder deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Empfehlungen verlangt. 294 37. Str., Ecke Calumet Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3249 Vernon Ave. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 3 Personen. 222 Warren Ave. dimi

Verlangt: Aeltliche Frau für leichte Hausarbeit. Ein Kind. — 182 Colorado Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein waschen oder bügeln. 3526 Prairie Ave. dmdo

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 3426 State Str. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 162 E. North Ave. dimi

Verlangt: Eine tüchtige Person für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, um auf zweijähriges Kind zu achten. 710 Racine Ave. dimi

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 961 Clybourn Ave. dimi

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. — 828 S. Halsted Str. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 29 Pine Grove Ave., nahe Wrightwood Ave. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. — 369 Burling Str., nahe Belden Ave. dimi

Verlangt: Sofort, gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und zur Hilfe bei zwei Kindern, jüngstes 2 Jahre alt. Stetiger Platz. 221 Belden Ave., Flat 2. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4 in Familie. Lohn $4. 1830 Arlington Place. dmi

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 699½ N. Clark Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. 123 S. Desplaines Str. mido

Verlangt: Reinliche Haushälterin. Nachzufragen: Nachmittags, 329 Mohawk Str., 2. Flat. mido

Verlangt: Ein zweites Mädchen in kleiner Familie. Guter Lohn. Nachzufragen Donnerstag, Freitag, 162 34. Str., zwischen South Park Ave. und Vernon Avenue.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 1832 Arlington Place, nahe N. Clark Str. mido

Verlangt: Ein gutes, erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 591 Burling Str., zwischen Fullerton und Wrightwood Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 1030 Winthrop Ave., North Edgewater. mido

Verlangt: Waschfrau. 3757 Forest Ave., 1. Flat.

Verlangt: Gute Lunchköchin. Guter Lohn. Sonntags frei. 46 Michigan Ave., Ecke S. Water. midofrsa

Verlangt: Schrubfrau, freie Miethe als Belohnung. 124 Seminary Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— Guter Lohn. 541 Cleveland Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 3552 S. Halsted Str., Mrs. Arkin.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für zweite Arbeit. Näheres 4599 Emerald Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit bei 2 Personen. Keine Wäsche. 1312 Diversey Boulevard, 2. Flat.

Verlangt: Haushälterin, eine die auf der Farm mithelfen würde. Ein einsamer Farmer nahe Chicago. A. D. 27 Abendpost.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. L. S. Marks, 2002 State Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für Nachtarbeit im Restaurant. Muß schon gekocht und am Broiler gearbeitet haben. Lohn $6 die Woche. Mädchen für allgemeine Arbeit $5 die Woche. Restaurant, Ecke Dearborn und Monroe Str., Basement.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen. 935 Osgood Str., Lake View, 2. Flat.

Verlangt: Deutsches katholisches Mädchen für leichte Hausarbeit in Familie ohne Kinder. 722 N. Oakley Ave. mido

Verlangt: Tüchtiges Kindermädchen nicht unter 18 Jahren. Muß gut englisch sprechen. Guter Lohn. — 3420 Vernon Ave.

Verlangt: Viele Mädchen. Stellen frei. 199 West Division Str.

Verlangt: Kindermädchen. 353 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit. 5247 Ashland Ave., 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen für 2 Kinder. $1.50 die Woche. 18 26. Str., 1 Treppe.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 1523 Wolfram Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gute Köchin. — Dr. Boulter, 579 Seminary Ave., Ecke Lincoln Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß Empfehlungen bringen. Guter Lohn.— 647 Fullerton Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 439 S. Lincoln Str., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen, ungefähr 16 J., bei der Hausarbeit zu helfen und Kinder zu beaufsichtigen. — 258 Hudson Ave., 1. Flat.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einem Flat. 4115 Indiana Ave., 1. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 99 Elburn Ave., 1 Block südl. von Taylor Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen können. 653 Orchard Str., 1. Flat.

Verlangt: Respektables Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie. 2511 Wabash Ave. mido

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. — 934 Milwaukee Ave., 1 Treppe.

Verlangt: Frau für Wäsche und Reinmachen. — Nachzufragen nach 6 Uhr. 1613 Addison Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen bei leichter Hausarbeit zu helfen. 454 Orchard Str., 2. Flat.

Verlangt: Zuverlässige Person für allgemeine Hausarbeit. 385 N. Franklin Str. mido

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für Kinder. Guter Lohn. 4753 Champlain Ave.

Verlangt: 100 Mädchen für Hausarbeit. Kleine Familien. Gute Plätze. Lohn $4 und $5. — 586 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrene Nurse für 2jähriges Kind. Muß englisch sprechen. Lohn $1. — 586 N. Clark Str.

Verlangt: 2 Diningroom- und 2 Küchenmädchen für ein Hospital. Guter Lohn. 586 N. Clark Str.

Verlangt: 4 Köchinnen mit und ohne Wäsche. Lohn $5 und $6. — 586 N. Clark Str.

Verlangt: 2 Mädchen für zweite Arbeit. Lohn $4. 586 N. Clark Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 607 West 12. Str.

Verlangt: Anständige Wittwe ohne Anhang. Muß etwas englisch sprechen, zur selbstständigen Führung eines Haushaltes bei einem Wittwer ohne Kinder.— Almira Turnhalle, 1275 Armitage Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 405 W. Division Str., oben.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Gutes Heim. 764 Montrose Ave., Ravenswood.

Verlangt: Mädchen für Privat- und Geschäftshäuser. Stellen frei. 42 Rees Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit, auch auf Baby zu achten. Kleine Familie. Keine Wäsche. 104 Potomac Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 538 Milwaukee Ave., im Store.

Verlangt: Gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Keine Kinder. 345 Blue Island Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen. Muß erster Klasse Köchin und Wäscherin sein. Empfehlungen verlangt. Kleine Familie. 3558 Grand Boulevard.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Boardinghaus. Guter Lohn. 1119 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen im Restaurant. 1219 Milwaukee Ave. Lohn $4.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. — 195 W. Huron Str.

Verlangt: Ein gutes zweites Mädchen. Guter Lohn. Mrs. L. Stein, 518 W. Congreß Str. fmmi

Verlangt: Hauswirthschafterin; nachzufragen zwischen 6 und 9 Abends. Hinterhaus. 719 N. Halsted Str. dmi

Verlangt: Ein Mädchen, das kochen kann. 71 Southport Ave. dmido

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit und im Bäckerstore zu helfen. Nachzufragen 2906 Cottage Grove Ave. dimi

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1563 Lill Ave. mdimi

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit. Haushälterin. Eingewanderte Mädchen werden auf das Schnellste in feinste Familien plazirt. Anna Mensel, 599 Wells Str. 29mz,1m

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für zweite Arbeit, Kindermädchen, Hausarbeitsmädchen werden untergebracht bei feinsten Familien durch Mrs. S. Mandel, 200 31. Straße. 6mz 1mt,mo—fa

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für bessere Plätze in den feinsten Familien an der Südseite, bei hohem Lohn. — Miß Helms, 215 — 32. Str., nahe Indiana Ave. 5dz*

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Haushälterinnen, eingewanderte Mädchen erhalten sofort gute Stellen bei hohem Lohn, in feinen Privatfamilien, durch das deutsche Vermittlungsbureau, jetzt 479 Nord Clark Str., nahe Division Str., früher 599 Wells Str., Mrs. C. Runge. 8mz1mt

Achtung! Das größte erste deutsch-amerikanische weibliche Vermittlungs-Institut befindet sich jetzt 586 N. Clark Str., früher 545. Sonntags offen. Gute Plätze und gute Mädchen prompt besorgt. Telephone North 455. 8dz*uson

Stellungen suchen: Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Tüchtige Seamstreß hat noch Tage frei. $1. — 2944 Prairie Ave. dimido

Gesucht: Ein Mädchen sucht Platz als Kindermädchen in feiner Privatfamilie. 270 Austin Ave.

Gesucht: Selbstständige Businesslunchköchin sucht Arbeit. 117 N. Franklin Str., Basement.

Gesucht: Nähmädchen sucht Arbeit bei Kleidermacherin, am liebsten bei einer, welche den French Schnitt hat. 412 N. Ashland Ave., Mrs. Wolf. — Schreibt Postkarte.

Gesucht: Eine gute Businesslunchköchin sucht Stelle. Sonntags frei. 957 N. Halsted Str. Hinterhaus.

Gesucht: Wäsche in's Haus. 2902 Wentworth Ave., hinten.

Gesucht: Ein junges Mädchen sucht Stelle als Lunchköchin. 350 Burling Str., hinten, unten.

Gesucht: Frau sucht Plätze für Waschen und Bügeln. 769 W. 20. Straße, Rudolph.

Gesucht: Frau in mittleren Jahren, in allen Arbeiten erfahren, sucht Haushaltungsstelle. 3012 5. Avenue.

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Eine Bäckerei, täglich $10—$12 Einnahme, mit Middleby-Ofen, für $350. Näheres: 1459 Milwaukee Ave., Farberei.

Zu verkaufen: Abendzeitungs-Route, sowie Morgenzeitungs-Route. 4333 Dearborn Str. mfrsa

Zu verkaufen: Gute Nordseite-Bäckerei; nur Store-Trade. G. H. 196, Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, gutgehende Eck-Grocery, 4 Wohnzimmer; Miethe $11. 1357 N. Oakley Ave., nahe Fullerton Ave. mido

Zu verkaufen: Ein guter Saloon in der Stadt. 437 S. State Str.

Zu verkaufen: Delikatessen-Store und Grocery — Miethe $9 mit Wohnung. 862 Ballou Str., nahe W. North Ave.

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, prachtvoller Saloon mit Boardinghaus; alles besetzt. Geschäftslage: Nordseite: Lease: Miethe $38; Preis $1000. Brauerei gibt Käufer bis $600. Klein, 22 163 Randolph Str. mi,do,fa

Zu verkaufen: Milchgeschäft von 5 Kannen. 269 Larrabee Str.

Zu verkaufen: 6 Kannen Milchgeschäft. 29 Rees Str.

Zu verkaufen: Gute Hand-Laundry, billig. Briefe unter L. X. 204 Abendpost.

Zu verkaufen: Gutgehendes Schmiedegeschäft; — gute Gelegenheit: englisch sprechen nicht nothwendig. Adresse Herman A. Boer, Monee, Jll. dmdo

Zu verkaufen: Vermittlungs-Bureau für weibliche Personen; 9 Jahre etablirt. Täglicher Profit $2. 494 W. 12. Str. dmi

„Hinze", Geschäftsmakler, 88 Washington Str. — Verkaufe jederart Geschäfte. Sprecht vor oder laßt uns vorsprechen. Einschreibegebühren: Nur einen Dollar. Schnelle und reelle Geschäftsmethode. mdmi

Hotel — Hinze, 88 Washington — $1500; Hälfte Baarzahlung: 24 Zimmer, nahe Courthaus; hübsch möblirt. Goldgrube. 29mz6t

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Roomers und Boarders. Deutsches Boardinghaus. 44 Centre Str.

Zu miethen und Board gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: 4—5 Zimmer Flat nahe North Ave. oder Wells Str., mit Preis. 516 Market Str.

Zu miethen gesucht: Ein Store mit Basement auf der Nordseite, in guter Nachbarschaft für eine Bäckerei, am liebsten Rush Str. oder N. State Str. — Adr.: N. 296 Abendpost. dido

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Wagen, Buggies und Geschirr, größte Auswahl in Chicago. Hunderte neuer und gebrauchter Wagen und Buggies; alle Sorten, in Wirklichkeit Alles, was Räder hat, und unsere Preise sind nicht zu bieten. — Thiel u. Ebrhardt, 395 Wabash Ave. 11mz,1m,u,so

Möbel, Hausgeräthe 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, wegen Abreise, Dinnerset, über 100 Stück, Bicycle, Waterbad Küchenofen, Dressers, Nähmaschine usw. 300 W. Lake Str., Top Flat, hinten.

Uhren, Schmucksachen 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Gold und Silber gekauft, Schmucksachen auf Bestellung angefertigt. Uhren genau reparirt. M. Stein, 225 Dearborn Str., Zimmer 511. 27mz1m

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Konzert-Zither, ausgezeichneter Ton, Sutterlute, 292 E. North Ave. mido

Zu verkaufen: Eine alte Lupot-Violine, billig. — 297 Sedgwick Str., Store.

Zu verkaufen: Upright Piano; billig; nehme Pferd in Tausch. 387 N. Western Ave.

Nur $30 für ein schönes Rosewood Piano, $5 monatlich. 317 Sedgwick Str., nahe Division. 30mz1w

Große Starr Uprights, $150; New York Upright, $150; ein Bargain. Lyon & Healy, Wabash Ave. und Adams Str.

Meacham Square, $25; Arion Square, $50; Marshal & Smith Square, $75; Steinway Square, $135. Lyon & Healy, Adams Str. und Wabash Ave.

Pianos zu vermiethen. — Neue Uprights von brillantem Ton zu niedrigsten Raten. Lyon & Healy, Wabash Ave. und Adams Str.

Bicycles, Nähmaschinen 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Die beste Auswahl von Nähmaschinen auf der Westseite. Neue Maschinen von $10 aufwärts. Alle Sorten gebrauchte Maschinen von $5 aufwärts. — Westseite - Office von Standard Nähmaschinen, Aug. Speidel, 178 W. Van Buren Str., 5 Thüren östlich von Halsted. Abends offen. 7jl*

Ihr könnt alle Arten Nähmaschinen kaufen zu Wholesale-Preisen bei Alam, 12 Adams Str. Neue silberplattirte Singer $10. High Arm $12. Neue Wilson $10. Sprecht vor, ehe Ihr kauft. 23mz*

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein Kinderwagen, billig. 516 Market Str.

Zu verkaufen: Baby - Carriage. 214 Clybourn Av.

Store-Einrichtungen jeder Art für Grocery-, Delikatessen-, Zigarren-Stores und Butchershops u.s.w., spottbillig. Sowie Top-Wagen. 903 bis 909 N. Halsted Str. und 20—22 S. Desplaines Str. 11mz1muson

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Alexanders Geheim - Polizei - Agentur, 93 und 95 Fifth Ave., Zimmer 9, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, untersucht alle unglücklichen Familienverhältnisse, Ehestandsfälle u. s. w., und sammelt Beweise, Diebstähle, Räubereien und Schwindeleien werden untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Ansprüche auf Schadenersatz für Verletzungen, Unglücksfälle u. dergl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtssachen. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 22m*

Löhne, Noten, Kost- und Saloon-Rechnungen und schlechte Schulden aller Art prompt kollektirt, wo Andere erfolglos sind. Keine Berechnung, wenn nicht erfolgreich. Mortgages „foreclosed". Schlechte Miether entfernt. Allen Gerichtssachen prompte und sorgfältige Aufmerksamkeit gewidmet. Dokumente ausgestellt und beglaubigt.—Officestunden von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags von 8 bis 12. The Creditor's Merchantile Agency, 125 Dearborn Str., Zimmer 10, nahe Madison. Herman Schultz, Anwalt. Chas. Hoffman, Konstabler. 29okl

Löhne, Noten, Miethe und Schulden aller Art prompt kollektirt. Schlecht zahlende Miether hinausgesetzt. Keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. — Albert A. Kraft, Advokat, 95 Clark Str., Zimmer 609. 5novlj

Zu adoptiren: Ein Baby-Boy, 2 Monate alt. 557 Jackson Boulevard. dimido

Mrs. Margaret wohnt 366 Wells Str., Eingang an Elm Str. 24mz1mt

Da unser Sohn unser Haus verlassen hat, sind wir nicht für seine Schulden verantwortlich. Mr. und Mrs. John Collignon, Orchard Place, Jll.

Patente besorgt und verwerthet. Berthold Singer, Patentanwalt, 56 5. Ave., offen Sonntag Vorm.

Heirathsgesuche.
(Jede Anzeige unter dieser Rubrik kostet für eine einmalige Einschaltung einen Dollar.)

Heirathsgesuch. Handwerker, der sonst alle Eigenschaften besitzt, eine Frau glücklich zu machen, 29 Jahre alt, mit $18 Wochenverdienst und eigenem Hause, sucht die Bekanntschaft eines liebenswürdigen Mädchens oder einer jungen Wittwe, die ernstem, fleißigem Manne eine gute und treue Lebensgefährtin sein möchte. Auskunft schriftlich, oder persönlich vorsprechen bei Goczendorff, 376 E. Division Str.

Heirathsgesuch. Alleinstehendes Mädchen, 26 Jahre alt, eleganter Wuchs, wohlerzogen, tüchtig in Haus und Geschäft, mit mehreren hundert Dollars Vermögen wünscht Bekanntschaft mit einem strebsamen Manne, der sein gutes Auskommen hat und guten Characters ist, betreffs Heirath. Näheres durch Gus. Kühl, 498 N. Clark Str., 1 Treppe. Schriftlich oder mündlich. Zu sprechen bis 9 Uhr Abends. — Auch Sonntags.

Heirathsgesuch. Junger Mann, 25 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft einer häuslich gesinnten Dame Zwecks Heirath. Bin durchaus nüchtern; gute stetige Arbeit. Photographie erbeten. Adr. T. W. 225 Abendpost.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Gründlicher Zither-Unterricht wird in Prof. Habrecht's Zither-Schule, 411—413 E. North Ave. nach der besten Methode ertheilt. Großartiger Erfolg. Zwei Lektionen wöchentlich. $3 per Monat. 11mz1m

Prof. Oswald, hervorragender Lehrer für Violine, Mandoline, Piano, Zither und Guitarre. Lection 50 Cents. Instrumente geliehen. 952 Milwaukee Ave., nahe Ashland Ave. 16sepll

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Männerkrankheiten geheilt. Keine Gebühren für Untersuchung. Abends offen. Dr. Lincoln, 70 Madison Str., Zimmer 4. 8mz,1m,son

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

$1600 kaufen Farm von 160 Acker—8 Zimmer-Haus —großer Stall und andere Gebäude; 90 Acker Pflugland; 40 Acker Heuland; 30 Acker Weide und gutes Holzland und alle Maschinerie; diese Farm ist $4000 werth. Auch 80 Acker Farm für $500, mit großem Haus und Stall. Ullrich, Zimmer 1409, 100 Washington Str. 5apl,tufon*

$1200 kaufen schöne 160 Acker Farm in Zentral-Wisconsin, 50 Acker unter Pflug, 40 Acker Heuland. Verkaufe mit oder ohne Vieh und Geräthen.—Fred. Gebhardt, New Rome, Adams Co., Wis. mifr

Zu verkaufen: 120 Acker Farm mit guten Gebäuden, Vieh und allen Ackergeräthschaften. Nehme auch North Chicago Property. A. Friedrich, New Rome, Adams Co., Wisconsin.

Nordseite.

Zu verkaufen und zu vertauschen: Bebautes und unbebautes Grundeigenthum in allen Theilen der Nordseite und Lake View. Verschiedene vorzügliche Bargains. Offen Abends. August Torpe, 160 North Ave. 31mz—15ap

Zu verkaufen: Wegen Sterbefall, schönes 3stöckiges Framehaus und Lot, nebst Eck Lot mit Stall. Bitte kommt selbst. Keine Agenten. 181 High Str., 2. Floor.

Zu verkaufen: Eck-Lot, werth $1500, für Euren eigenen Preis. 374 Larrabee Str. mdo

Nordwest-Seite.

Zu verkaufen: Neue 5 Zimmer-Häuser, zwei Blocks von Elston Ave., Electric Cars an Warner Ave. (Addison Ave.), mit Wasser- u. Sewer-Einrichtung; $50 Anzahlung, $10 per Monat. Preis $1300. Ernst Melms, Eigenthümer, Ecke Milwaukee und California Ave. 5ja*

Vorstädte.

Wollt Ihr Grundeigenthum in Austin billig kaufen? Fahrt 5c. Kommt und seht. Großer Bargain.— Thiele, 7533 Chicago Ave., Austin. 4mz,mifason,1m

Zu verkaufen: 5 Zimmer-Haus, 50x181 Fuß Lot. 617 Cuyler Ave., Oak Park. Leichte Bedingungen.— $2000. 5aplwuson

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Eine prachtvolle Baustelle, für nur 8 Dollars den Monat. Eine seltene Gelegenheit. — Agenten ausgeschlossen. Adresse H. 604 Abendpost. momifa

Geld auf Möbel 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.

Kleine Anleihen von $20 bis $400 unsere Spezialität.

Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.

Wir haben das größte deutsche Geschäft in der Stadt.

Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt.

Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht.

Die sicherste und zuverlässigste Bedienung zugesichert.

A. H. French,
128 LaSalle Straße, Zimmer 1. 10aprljufon

—Geld zu verleihen auf Möbel und Pianos.—

Die Revenue Loan and Building Association, 79 Dearborn Str., Zimmer 1614, verleiht Geld auf Grundeigenthum zu 6 Prozent Zinsen, ohne Premium und ohne Kommission. 6mz1mtufo

Otto C. Voelcker, 70 LaSalle Straße, Zimmer 34.

Das einzige deutsche Geschäft in der Stadt. Wenn Ihr Geld borgen wollt, findet Ihr es zu Eurem Vortheil und Bequemlichkeit, bei uns zu borgen, in Summen von $20 bis $500 auf Möbel, Pianos u.s.w.

Die Sachen bleiben ungestört in Eurem Hause. Anleihe zahlbar in monatlichen Abschlagszahlungen oder nach Wunsch des Borgers. Ihr lauft keine Gefahr, daß Ihr Eure Möbel verliert, wenn Ihr von uns borgt. Unser Geschäft ist ein verantwortliches und reelles.

Freundliche Bedienung und Verschwiegenheit garantirt. Keine Nachfrage bei Nachbarn und Verwandten. Wenn Ihr Geld braucht, bitte, sprecht bei uns vor für Auskunft u.s.w., ehe Ihr anderswo hingeht. Wenn Ihr nicht kommen könnt, dann bitte schickt Adresse und wir senden einen deutschen Mann nach Eurem Hause, welcher Euch alle Auskunft gibt.

Eagle Loan Co., 70 LaSalle Str., Room 34. Otto C. Voelcker, Geschäftsführer. 25jan* **Nordweste-Ecke Randolph u. LaSalle Str., 3. Stock.**

Chicago Mortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company, Zimmer 12, Haymarket Theatre Building, 161 W. Madison Str., dritter Floor.

Wir leihen Euch Geld zu großen oder kleinen Beträgen auf Pianos, Möbel, Pferde, Wagen oder irgend welche gute Sicherheit zu den billigsten Bedingungen. — Darlehen können zu jeder Zeit gemacht werden. — Theilzahlungen werden zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Kosten der Anleihe verringert werden.
Chicago Mortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Unsere Westseite-Office ist Abends bis 8 Uhr geöffnet zur Bequemlichkeit der auf der Westseite Wohnenden. 11ap*

Chicago Credit Company, 99 Washington Str, Zimmer 304; Branch-Office: 534 Lincoln Ave., Lake View.—Geld geliehen an Jedermann auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Fixtures, Diamanten, Uhren und auf irgend welche Sicherheit zu niedrigeren Raten, als bei anderen Firmen. Zahltermine nach Wunsch eingerichtet. Lange Zeit zur Abzahlung; höfliche und zuvorkommende Behandlung gegen Jedermann. Geschäfte unter strengster Verschwiegenheit. Leute, welche auf der Nordseite und in Lake View wohnen, können Zeit und Geld sparen, indem sie nach unserer Office 534 Lincoln Av. gehen. Main-Office 99 Washington Str., Zimmer 304. 5ja*

Wenn Ihr Geld braucht und auch einen Freund, so sprecht bei mir vor. Ich verleihe mein eigenes Geld auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, ohne daß dieselben aus Eurem Besitz entfernt werden, da ich die Zinsen will und nicht die Sachen. Deshalb braucht Ihr keine Angst zu haben, sie zu verlieren. Ich mache eine Spezialität aus Anleihen von $15 bis $200 und kann Euch das Geld an dem Tage geben, an dem Ihr es wünscht; Ihr könnt das Geld auf leichte Abzahlungen haben oder Zinsen bezahlen und das Geld so lange haben, wie Ihr wollt. — A. H. Williams, 69 Dearborn Str., im 4. Stock, Zimmer 28, Ecke Dearborn und Randolph Str.

Northwestern Mortgage Loan Co., 465 Milwaukee Ave., Zimmer 53, Ecke Chicago Ave., über Schroeder's Apotheke.
Geld geliehen auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w. zu billigsten Zinsen; rückzahlbar wie man wünscht. Jede Zahlung verringert die Kosten. Einwohner der Nordseite und Nordwestseite ersparen Geld und Zeit, wenn sie von uns borgen. 11jalj

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld ohne Kommission. — Louis Freudenberg verleiht Privat-Kapitalien von 4 Proz. an ohne Kommission. Vormittags: Residenz, 377 N. Hoyne Ave., Ecke Cornelia, Nachmittags: Office, Zimmer 1614 Unity Building, 79 Dearborn Str. 13ag*

Geld zu verleihen zu 4 und 5 Prozent. Ullrich, Zimmer 1409 100 Washington Str. Grundeigenthums- und Geschäftsmakler. 15mz

Zu verleihen: Geld auf Chicago Grundeigenthum in beliebigen Summen von $500 aufwärts, günstige Bedingungen. Sofortige und reelle Bedienung. — August Torpe, 160 E. North Ave. 31mz—ap15

Geld zu verleihen zu den niedrigsten Raten. Geld zum Bauen geliehen. Oscar Rabe, 465 Milwaukee Ave. 11mz4w,fmi

Würde edeldenkender Mensch mir $25 borgen. Gute Sicherheit. Zahle in drei Monaten $50 zurück. Adr.: N. 293 Abendpost.

Zu leihen gesucht: Erste Hypothek $400, 4fache Sicherheit. Offerten unter T. W. 83 Abendpost.

Zu leihen gesucht: $250; gute Sicherheit; entsprechende Zinsen. Adresse N. 290 Abendpost.

Geld ohne Kommission zu 5, 5½ und 6 Prozent auf verbessertes Chicagoer Grundeigenthum. Anleihen zum Bauen. H. O. Stone & Co., 206 LaSalle Str. 15ma*

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

August Büttner,
Deutscher
—Advokat und Notar.—
Rath unentgeltlich.
18 Jahre Praxis in allen Gerichten.
160 Washington Str., Zimmer 502 und 503. 5aglj

Löhne schnell kollektirt. Rechtssachen erledigt in allen Gerichten. Collection-Dept. Zufriedenheit garantirt. **Walter G. Kraft,** deutscher Advokat, 134 Washington Str., Zimmer 814. Phone M. 1843. 22bljuson

Fred. Plotke, Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. — Suite 844—848 Unity Building, 79 Dearborn Str., Wohnung 100 Osgood Str.

Julius Goldzier. John L. Rogers. Goldzier & Rogers, Rechtsanwälte. Suite 820 Chamber of Commerce. Südost-Ecke Washington und LaSalle Str.

WINE OF CARDUI

Eine zuverlässige Medizin.

Handsom, Va. 31. Dec.

Ich habe seit vier Jahren an Frauenschwäche gelitten und habe viele Medizinen gebraucht, aber Wine of Cardui und Black Draught haben mir mehr geholfen als irgend etwas Anderes.

Frau Caroline Evans.

McELREE'S Wine of Cardui

Es ist ein Fehler, alle möglichen Medizinen zu gebrauchen, wenn man krank ist. Es ist Gefahr damit verbunden. Die meisten der sogenannten Heilmittel gegen „Frauenschwäche" bezwecken weiter nichts, als den Schmerz temporär zu betäuben, und wenn die Wirkung verfliegt, ist der Patient schwächer und kranker als vorher. Es ist nie klug, aufs Gerathewohl zu handeln. Man hat nur ein Leben und dasselbe ist theuer und kostbar. Wenn man Schmerzen, Pein, Störungen oder Schwäche in den weiblichen Organen hat, dann hilft nichts so sehr wie Wine of Cardui. Er hilft gegen Morgenkrankheit während der ersten Stadien der Schwangerschaft und mildert die Geburtsschmerzen; die Wiederherstellung geht rasch vor sich und die spätere Gesundheit ist gesichert. Der Wine ist rein vegetabilisch, indem er aus Kräutern hergestellt wird, deren medizinische Eigenschaften direkt auf die weiblichen Organe wirken. Er ist ein lange erprobtes Heilmittel und hat viele Jahre des Erfolges hinter sich. Er ist zuverlässig. Warum sollte man eine Gelegenheits-Medizin nehmen, wenn man ein zuverlässiges Heilmittel bekommen kann?

Auskunfts-Departement für Damen. Für Auskunft, im Falle besondere Anweisungen erforderlich sind, adressirt mit Angabe der Symptome: Ladies' Advisory Department, The Chattanooga Medicine Co., Chattanooga, Tenn. Deutsche Briefe deutsch beantwortet.

Apotheker verkaufen große Flaschen für $1.00.

WINE OF CARDUI

Verheirathet oder ledig?

Von B. M. Croker.

(Fortsetzung.)

Neuntes Kapitel.

„Sie sehen, liebes Kind," fuhr Frau Harper mit scharf beobachtenden Blicken über die Brille hinweg, aber mit sanfter, einschmeichelnder Stimme fort, „nicht eine jede würde Sie unter den obwaltenden Umständen wieder in ihr Haus aufnehmen." („Natürlich nicht ohne die fünfhundert Pfund!" dachte Madeline in ihren bitteren Gedanken.) „Können Sie mir aber auf Ihr Ehrenwort versichern, daß Sie in dieser Zeit nichts Unziemliches und nichts gethan haben, was Ihren Ruf befleckt, so, so — liebes Kind, Sie brauchen nicht so roth zu werden und nicht so entrüstet auszusehen! Ich bin eine alte Frau und meine es nicht böse."

„Ich habe nichts gethan, dessen ich mich zu schämen oder das ich je zu bereuen hätte, darauf gebe ich Ihnen mein Wort!" entgegnete Madeline mit nachdrücklicher Betonung. „Aber Sie richten da sehr, sehr seltsame Fragen an mich; ich bin kein Schulmädchen mehr."

„Gut, gut, Herzchen, gut! Wir hörten. Sie wären in einem unsrer großen Mäntelgeschäfte thätig; aber ich glaube, das Geschäft wird ausschließlich von Damen geleitet, und ," setzte sie listig hinzu, „bei Ihrer großen, schönen, schlanken Gestalt wären Sie ja wie geschaffen zur Probiermamsell. Sie waren immer so graziös und hatten ein so angenehmes Wesen."

„Ich bin dort nie gewesen, Frau Harper", gab Madeline mit Entschiedenheit zur Antwort. „Uebrigens kann ich Ihnen über mein bisheriges Leben nur sagen, daß ich mit einer befreundeten Person und in sehr ärmlichen Verhältnissen lebte."

„Am Solferinoplatz?" fragte Frau Harper voll Interesse.

„Ja, am Solferinoplatze", versetzte Madeline mit sichtlichem Widerstreben. „Aber darf ich nun fragen, was Sie eigentlich von mir wollen, Frau Harper?" setzte sie mit ungewöhnlicher Entschiedenheit hinzu.

„Nun, ich wünschte," hier räusperte sie sich, und „Lätitia wünscht das auch, daß wir Vergangenes vergangen sein lassen, und daß Ihr Vater Sie hier finden möchte, als ob nichts geschehen wäre. Wir glauben, daß es am besten sein würde, von Ihrem Austritt aus der Anstalt ganz zu schweigen; denn die Sache würde Ihrem Vater, obgleich ich Ihnen, liebe Madeline, unbedingten Glauben schenke, doch ein wenig seltsam vorkommen. Außer uns und Selina, das heißt Frau Murphy, weiß kein Mensch, warum Sie das Institut verließen; denn die Geschichte fiel, wie Sie sich erinnern werden, mitten in die Ferien. Alle jungen Mädchen, die sich jetzt hier befinden, sind später eingetreten und keine einzige kennt Sie oder hat je von Ihnen gehört. Aber selbst wenn eine oder die andre da wäre, die sich erinnerte, würde sie doch nie mit Ihrem Papa zusammentreffen, dessen Ankunft gerade in die Osterferien fällt. Sind Sie damit einverstanden?"

„Ja", gab Madeline, obgleich sich ihr Gesicht mit tödtlicher Bläße überzog, fest und bestimmt zur Antwort. „Ich bin einverstanden und halte es ebenfalls für das Beste."

„Das wäre demnach abgemacht!" fuhr der alte Diplomat mit munterer Stimme fort. „Und nun zu der Geldfrage. Wie ordnen wir die? Sollen wir die fünfhundert Pfund behalten und Ihnen den Ueberschuß herausgeben?"

In früheren Tagen würde sich Madeline ohne Weiteres einverstanden erklärt haben, jetzt dachte sie klopfenden Herzens an Laurence und das Baby. Um ihretwillen mußte sie herausschlagen, was sie konnte.

„Nein, Frau Harper, das würde ich nicht ganz richtig finden," versetzte sie mit nervös erregter Stimme. „Sie haben berechtigte Ansprüche auf ein Jahr Pension nebst Zinsen, das zweite Jahr aber habe ich für meinen Lebensunterhalt in der Anstalt gearbeitet, sehr hart gearbeitet, wie ich Ihnen versichern kann, und wie Sie ja auch wissen. Sie können doch nicht die zweihundert Pfund beanspruchen und meine Arbeit dazu in den Kauf nehmen wollen!"

Das hatte Frau Harper allerdings gewollt, und diese unerwartete Opposition kam ihr höchst ungelegen. Madeline war nicht mehr das liebenswürdige, lenksame Geschöpf von früher, und Frau Harper nahm sich in der Stille vor, über die Zeit ihrer Abwesenheit doch noch genauere Erkundigungen einzuziehen, die ihr diese Veränderung und die auffallende Geldgier vielleicht erklärten.

Madeline aber war roth vor Scham, als sie mit dem alten Shylock handelte und schacherte, um endlich doch, freilich widerstrebend, einhundert Pfund für das Jahr zu bewilligen, das sie als Klassenlehrerin in der Anstalt zugebracht hatte. Es war der Kaufpreis für ein gutes Führungszeugniß, ein Zeugniß, das unter diesen Umständen um jeden Preis erkauft werden mußte und für das ihr kein Opfer zu groß sein durfte.

Als Gegenleistung verpflichtete sich Frau Harper, nach jeder Seite hin für die Vergangenheit Madelines zu bürgen, und wie wichtig das war, sah die junge Frau vollkommen ein: Die Wahrheit mußte ihrem Vater jetzt und wenigstens so lange verheimlicht werden, bis Laurence genesen war, wieder arbeiten konnte und wieder festen Boden für seine Existenz unter den Füßen hatte. Erst gestern hatte sie ihm die Versicherung gegeben, sie würde im Nothfalle für ihn stehlen können; und würde das, so fragte sie sich, nicht wenigstens ebenso schlimm sein, wie das jetzige Schachern und Feilschen um das Geld ihres Vaters, oder das Preisgeben eines Theiles desselben an das habsüchtige, alte Weib an ihrer Seite? Außerdem kamen noch immer einhundertachtzig Pfund auf ihren Antheil. Welcher Reichthum! Was konnte nicht alles mit einer solchen Summe gethan und ausgerichtet werden!

Vorläufig (von dieser Bedingung ließ sich Madeline durch kein Zureden abringen udn trug nach hartem Kampfe auch den Sieg davon) sollte sie auf drei Wochen zu ihren Freunden am Solferinoplatze zurückkehren, dann nach dem Harperhause übersiedeln und von hier aus, in Begleitung Lätitias, zum Empfange des Vaters nach Plymouth reisen.

Nach diesem Uebereinkommen hatte Madeline, die sowohl von den Strapazen der Nacht, wie von den Anstrengungen des Morgens vollständig erschöpft war, nichts dagegen, einige Tassen von Frau Harpers köstlichem Thee anzunehmen, und machte dann von der Erlaubniß, sich auszukleiden und sich in einem der oberen, jetzt leerstehenden Zimmer zur Ruhe zu legen, mit Freuden Gebrauch. Erst hier gelang es ihr, die Lage, in der sie sich befand, zu überdenken; dann verfiel sie, von Kopfweh gepeinigt, abgespannt und übermüdet, wie sie war, in einen langen tiefen Schlaf.

Nach dem frühen Mittagessen ging Madeline in Begleitung Lätitias nach der Bank, um ihren Antheil an dem Gelde, dessen sofortige Auszahlung sie zur Bedingung gestellt hatte, einzukassiren. Konnte es denn möglich sein, daß sie, Madeline Wynne, es war, die hier vor dem Zahltische stand und Banknoten und Goldstücke in ihr Fünfzigpfennigportemonnaie drückte?

Dann begaben sich die beiden Damen nach dem Laden einer Putzmacherin, wo Madeline sich ein neues Hütchen kaufte, das sie sogleich aufsetzte, und zu ihrer Erleichterung erfuhr, daß die Familie Wolferton den Ort verlassen hatte und für längere Zeit ins Ausland gegangen sei. Einige frühere Schulkameradinnen, denen sie begegneten und die jetzt ziemlich erwachsen waren, junge Mädchen wachsen so überraschend schnell heran, erkannten sie und redeten sie an. Sie waren nur Tagesschülerinnen gewesen und machten in der Stille aber doch die Bemerkung, daß Madeline ganz anders geworden sei, als man sich gedacht hätte, und viel älter aussah, als sie war.

„Sie befand sich doch noch in der Anstalt, nicht wahr?"

Aber ehe sie noch Zeit fanden, eine von den hundert anderen Fragen zu stellen, welche die Mädchen noch auf den Herzen hatten, machte Lätitia dem Gespräch vorsichtig ein Ende, indem sie ihre ehemalige Schülerin erinnerte, daß sie große Eile hätten.

„Wer viel redet, muß viel lügen", sagte sie im Weitergehen. „Es war nur gut, daß Sie schon den neuen Hut tragen. Aber Sie würden doch gut thun, sich auch noch ein Paar neue Handschuhe zu kaufen."

Lätitia war nicht ganz so geizig und habgierig wie ihre Mutter, und nicht nur geneigt, sondern sogar beflissen, sich von ihrer liebenswürdigsten Seite zu zeigen. Madeline, die reiche australische Erbin, konnte ihr noch von großem Nutzen sein und so beschloß sie, sich so freundlich als möglich zu ihr zu stellen, sie wieder ganz als die ehemalige Lieblingsschülerin zu betrachten und zu behandeln und die Zeit, da sie Klassenlehrerin gewesen, in's Meer der Vergessenheit zu versenken.

Währenddessen gingen auch die jungen Mädchen, die Madeline angeredet hatten, einigermaßen verstimmt weiter.

„Kann man sich denken, daß dies Maddie West ist?" sagte die eine zur andern. „Wie schäbig, abgetakelt und blaß sie aussieht! Und dabei ist sie in meinem Alter, ja sogar acht Tage jünger!"

„Furchtbar lumpig!" sagte die andre.

„Habt ihr das Kleid gesehen? Gräßlich abgeschabt!" rief eine dritte.

„Und ihre Handschuhe!" (Diese Handschuhe schienen unter der Kritik und spotteten offenbar jeder Beschreibung.)

„Trotzdem schien Fräulein Harper noch immer viel Aufhebens von ihr zu machen und sie sehr honorig zu behandeln. Sie hieß ja „Herzchen" hier und „Kindchen" dort, und umsonst thun die Harpyien so etwas nicht!" warf die Schärfste der Gesellschaft ins Gespräch. „Ich kenne die alte Boa constrictor. Vielleicht hat Maddie eine große Erbschaft gemacht?"

„Na, danach sahen ihr Jacket und ihr Kleid gerade nicht aus!" spottete Nummero eins. „Und was ihren Hut anbetrifft, den sah ich heute morgen noch bei der Putzmacherin im Schaufenster hängen. Er war mit elf Schillingen ausgezeichnet. Sieht das wohl nach einer reichen Erbschaft aus? Was meint Ihr?"

Der Preis des Hutes entschied die Frage endgültig.

(Fortsetzung folgt.)

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Lokalbericht.

Die Ausmusterung des Zweiten.

Die Herren A. J. Toolen, F. E. Coyne und James A. Patton werden sich nach Washington begeben, um dort von Präsident McKinley womöglich die Rückgängigmachung der Verfügung des General-Adjutanten Corbin zu erzielen, wonach die Ausmusterung des Zweiten Illinoiser Regimentes nicht hier in Chicago erfolgen soll, sondern in Savannah und in Augusta, wo die Mannschaften der Truppe nach ihrer Rückkehr aus Cuba gelandet sind und vorläufig noch in Quarantäne zurückgehalten werden.

Preisaufschläge geplant.

Im Sherman House befinden sich seit gestern Vertreter von etwa 50 Firmen in Berathung, welche die Heavy Hardware Jobbers' National Union bilden, d. h. einen Verband von Geschäften, welche sich den Engros-Verschleiß schwerer Eisenwaaren zur Aufgabe machen. Wie es heißt, hat der Verband die Absicht, die Preise der von ihm vertriebenen Waaren durchweg zu erhöhen.

Ein klares Auge,

klare Haut, ein klarer Kopf, ein klares System — sind die Segnungen, welche das Karlsbader Sprudelsalz Euch beschert.

Theilweise ist dies seiner reinigenden, purificirenden Wirkung auf das Blut, anderntheils seinem lösenden, kräftigenden, stimulirenden Einfluß auf die Leber, Nieren, den Magen und die Eingeweide zuzuschreiben. Es versetzt diese in natürlicher Weise wieder in einen gesunden, natürlichen Zustand.

Man lasse sich nicht von gewissenlosen Händlern täuschen, welche versuchen, Euch eine Mischung von Seidlitz-Pulver oder Glauber-Salz als verbessertes („improved") Karlsbader Salz" oder „künstliches Karlsbader Salz, "German Salt" oder unter anderen Namen zu verkaufen.

Besteht darauf, den echten Artikel zu erhalten, der die Signatur „Eisner & Mendelson Co., Alleinige Agenten, New York", auf jeder Flasche haben muß.

Schreckliche Schmerzen

Von Dyspepsie und Magenleiden

Sofort gelindert und dauernd geheilt durch Stuarts Dyspepsia Tablets.

Eine neue Entdeckung, aber keine Patent-Medizin.

Dr. Redwell gibt einen interessanten Bericht über eine wie er sagt merkwürdige Heilung von akutem Magenleiden und chronischer Dyspepsia durch den Gebrauch der neuen Entdeckung Stuarts Dyspepsia Tablets.

Er sagt: Der Patient war ein Mann, der, wie ich persönlich weiß, jahrelang an Dyspepsia litt. Alles, was er aß, schien seinen Magen zu versauern und Gase zu erzeugen; er hatte Schmerzen wie von Rheumatismus im Rücken, Schultern, Blase und Beinen, Blähungen und Unbehagen nach dem Essen, schlechten Appetit und verlor an Gewicht; das Herz wurde affizirt, Herzklopfen und Schlaflosigkeit während der Nacht verursachend.

Ich gab ihm kräftige Nervenstärkungs-Mittel und Blut-Arzeneien, aber ohne Nutzen. Als Versuch kaufte ich ein 50 Cents Packet von Stuart's Dyspepsia Tablets in einer Apotheke und gab sie ihm. Beinahe sofortige Erleichterung wurde ihm zu theil, und nachdem er vier Schachteln gebraucht hatte, war er allen Anzeichen nach völlig kurirt.

Er hatte nicht mehr von saurem Aufstoßen zu leiden, keine Blähungen stellten sich nach dem Essen ein, der Appetit war kräftig und er nahm ungefähr 10 bis 12 Pfund an Gewicht in gutem gesunden Fleisch zu.

Obgleich Stuart's Dyspepsia Tablets angezeigt sind und in Apotheken verkauft werden, betrachte ich sie doch als ein sehr werthvolles Hilfsmittel für jeden Arzt, da sie vollständig harmlos sind, und Kindern oder Kranken, ganz gleich in welchem Zustand der Magen sich befindet, mit völliger Sicherheit gegeben werden können, da sie harmlos und nichts als Frucht und vegetabilische Essenzen, reinen Pepsin und Golden Seal enthalten.

Ohne Frage sind sie das sicherste und wirksamste Heilmittel für Unverdaulichkeit, Biliosität, Verstopfungen und Unordnungen des Magens, ob sie nun in milder oder hartnäckiger Form auftreten.

Stuart's Dyspepsia Tablets werden hergestellt von der F. A. Stuart Co., Marshall, Mich., und überall von Apothekern zu 50 Cents per Paket verkauft.

Kleines Buch über Magenleiden frei per Post, Adresse: F. A. Stuart Co., Marshall, Mich. mifr

Altenheim Frauenverein.

Wie alljährlich, so wird auch in diesem Jahre der Frauenverein des deutschen Altenheims seinen Geburtstag in festlicher Weise begehen. Es werden diesmal Genüsse ganz besonderer Art vorbereitet — Bühnen-Aufführungen, an denen mehrere hervorragende Gesangskräfte, Damen und Herren, betheiligt sind, die sich wiederholt im Germania-Klubhaus mit ausgesprochenem Erfolg vor die Rampe gewagt haben. Frau Hüfner-Harken, die vortreffliche Gesangs- und Vortrags-Lehrerin, setzt diese Aufführungen in Szene, die, schon seit Wochen gründlich vorbereitet, unzweifelhaft allen Besuchern einen in ihrer Art hier wirklich seltenen, hohen Kunstgenuß bereiten werden. Das vollständige Programm ist wie nachstehend aufgestellt worden:

„Faust und Gretchen", komische Gesangszene mit Orchesterbegleitung, von R. Thiele. — Faust, Herr Richard Asmus; Gretchen, Frl. Della Rinn.

„Eine Tanzstunde", Gesangszene mit Orchesterbegleitung, von M. Böhme. — Tanzlehrer, Hr. Arthur Spielmann; Schülerin, Frau Dr. Döpp.

„Guten Morgen, Herr Fischer," Operette in einem Akt mit Orchester-Begleitung, von H. Friedrich.

Die Bühne der Nordseite-Turnhalle ermöglicht eine vollständige szenische Entfaltung für diese Aufführungen. Nach der Vorstellung wird ein Ballfest abgehalten. Der Eintrittspreis ist auf nur 50 Cents die Person festgesetzt worden. Das Fest findet am nächsten Samstag, den 8. April, statt.

* Extra Pale, Salvator und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co. zu haben in Flaschen und Fässern. Tel. South 869.

Wasserkraft und Elektrizität.

Wie aus Seattle, Wash., berichtet wird, ist daselbst gestern von einem Bevollmächtigten unseres Mitbürgers W. T. Baker, einem ehemaligen Präsidenten der Handelskammer, eine von diesem errichtete hydraulische Anlage zur Erzeugung elektrischer Kraft für die Städte Seattle u. Tacoma gegen Zahlung von $1,000,000 an die Snoqualmie Falls Power Co. übertragen worden. Zur Erzeugung der Kraft wird durch diese Anlage Wasser des Snoqualmie-Flusses in Röhren aus Aluminium in einen 268 Fuß hohen Thurm in Seattle geleitet. Dieser Thurm steht auf felsigem Boden, in dem er mit einem Fundament von 250 Fuß Tiefe wurzelt.

Die niedrigsten Raten nach dem Osten

werden von der Nickel Plate-Bahn offerirt. Mit soliden durchfahrenden Zügen nach New York und Durch-Schlafwagen nach Boston wird Reisenden auf dieser mit Recht beliebten niedrigen Fahrpreis-Bahn alle Bequemlichkeiten geboten, die sie nur erwarten können. Außerdem ist die Qualität des Dienstes unübertroffen. Moderne Tag-Waggons und prächtige Schlafwagen bieten den Passagieren die größten Annehmlichkeiten, während unübertreffliche Speise-Wagen auch den Ansprüchen des Verwöhntesten Genüge leisten. mz15,22,29,ap5,12

Frecher Raubüberfall.

Die Familie Mannheimer in ihrer Wohnung an 37. Straße ausgeplündert und nahezu ermordet.

In der Nacht vom Sonntag zum Montag, gegen 2 Uhr Morgens, sind zwei Einbrecher in die Wohnung des Fleischhändlers Max Mannheimer eingedrungen, welche sich im zweiten Stockwerk des Hauses Nr. 75 37. Str. befindet. Sie haben Frau Mannheimer, welche ihre Anwesenheit zuerst bemerkte, durch Schläge mit den Kolben ihrer Revolver betäubt, das 7jährige Töchterchen der Frau zu Boden geschlagen und Mannheimer selbst, der auf die Hilferufe von Frau und Kind aus seinem anstoßenden Schlafzimmer herbeieilte, nahezu getödtet. Sie ließen von ihm erst ab, als auch er das Bewußtsein verloren hatte. Dann machten sich die Räuber an die Plünderung der Wohnung. Außer verschiedenen Werthsachen fielen ihnen $85 in baarem Gelde in die Hände.

Frau Mannheimer, die aus ihrer Betäubung erwacht war, ehe die Räuber mit der Durchsuchung der Zimmer fertig wurden, entkam durch eine Hinterthür in's Freie und rief draußen laut um Hilfe. Einige Nachbarn schickten sich auch an, in das Haus einzudringen, ließen sich davon aber durch einen Spießgesellen der Räuber abhalten, welcher ihnen an der Hausthür entgegentrat und ihnen ganz unbefangen sagte, es handle sich nur um einen kleinen Familienstreit, der weiter nichts zu bedeuten hätte. Ehe Frau Mannheimer die wahre Sachlage zu erklären vermochte, kamen die beiden Räuber die Treppe herunter, und man ließ sie mit ihrem Genossen ungehindert entkommen.

Die Polizei des Stanton Ave.-Reviers hat den Vorfall Montag und auch gestern noch geheim gehalten, weil es ihr angeblich so sicherer gelingen würde, die Thäter aufzuspüren. Aber ihre Bemühungen in dieser Richtung sind bisher vollständig erfolglos geblieben.

Zukunft des Zweirades.

Alle Zweirad-Fabrikanten stimmen darin überein, daß die Modelle von 1899 das vollkommene Fahrrad darstellen und daß in Zukunft das stumme Roß thatsächlich nur sein wird, was es heute ist. Eine Verbesserung scheint ausgeschlossen zu sein, da das Zweirad alles leistet, was von ihm verlangt wird. Genau das Gleiche gilt von Hostetter's Magenbitters. Es bezeichnet die Grenzen der Wissenschaft bei der Ueberwältigung von Krankheit, und es ist unmöglich, eine bessere Arznei für den Magen, die Leber, die Nieren und das Blut herzustellen. Wenige Dosen des Bitters werden schwache, nervöse und blutarme Personen auf den Weg zur Kraft bringen. Ein reguläres Behandlungsverfahren wird aber den Wangen das Roth und den Augen den Glanz wiedergeben. Schlaf wird sich auf natürliche Weise einstellen, und derselbe wird erfrischend und gesund sein. Dyspepsie, schlechte Verdauung, Verstopfung werden verbannt und die Segnungen wahrhafter Gesundheit gewürdigt werden. Greift niemals zu einem Ersatzmittel für diese vollkommene Arzenei.

Schweizer Grütli-Verein.

Am nächsten Samstage begeht der „Schweizerische Grütli-Verein" in Uhlich's nördlicher Halle sein 43jähriges Stiftungsfest, während seine rührige, unter der erprobten Direktion von Herrn Karl Gutzwiler stehende Gesangssektion, der Grütli-Männerchor, gleichzeitig ihren fünfjährigen Geburtstag feiert. Es ist eine lange Zeit, 43 Jahre, und nur noch vier der Gründer weilen unter den Lebenden; es sind dies die Herren Birchmeier, Stephan Walter, John Meier und John Siegenthaler, die als noch rüstige, heitere Greise dem Jubiläum beiwohnen werden. Der offizielle Theil wird durch eine, die Geschichte und Ziele des Vereins behandelnde Ansprache von Herrn Consul A. Holinger sehr bemerkenswerth werden, während den gemüthlichen Theil die Sänger mit einem reichhaltigen Programm ausfüllen. Unter vielen anderen Nummern, ernsten und heitern Inhaltes, wird hauptsächlich ein vom Grütli-Männerchor aufgeführtes komisches Intermezzo „Das Katzenständchen" die Lachmuskeln der Anwesenden in Bewegung setzen. Die dabei mitwirkenden Solisten sind: Nachtwächter, Fr. Giesler; Gretchen, seine Braut, A. Taennler; Dirigent, A. Langenegger. Für gute Tanzmusik ist ebenfalls gesorgt und somit ein genußreicher Abend garantirt.

Vertraut Euch nicht Quacksälbern an,

wenn Ihr spürt, daß Euer Organismus außer Ordnung ist. Sobald Ihr bemerkt, daß der Magen den Dienst versagt, daß Eure Verdauung gestört ist, daß Leber, Nieren und Milz nicht so fungiren, wie dies der Fall sein sollte, wenn Ihr mit Kopfweh, saurem Aufstoßen, Hartleibigkeit, Blähungen und andern von unreinem Blut herrührenden Leiden geplagt seid, so nehmt die St. Bernard Kräuterpillen, dies altbewährte Heilmittel, das aus rein vegetabilischen Ingredienzien besteht, d. h. aus den reinen Säften heilkräftiger Kräuter und das deshalb schon unzählige glückliche Kuren bewirkt hat. mo,mi,fr

Konzert im „Rienzi".

Für das heute Abend in dem bekannten Vergnügungslokal „The Rienzi", Ecke N. Clark Str. und Diversey Boulevard, stattfindende Konzert ist das folgende ansprechende Programm aufgestellt worden:

Marsch, „Nibelungen", von Mullaly; Ouverture, „Franz Schubert", von Suppé; Walzer, „Sommerabend" von Waldteufel; Selection, „Nanon", von Moses; Ouverture, „Semiramis", von Rossini; Violin-Solo, Herr H. Nürnberger; „Die Forelle", (Piece de Salon), von Eilenberg; Vokal-Solo, Herr Wm. Kaemmerer; Selection, „Il Trovatore", von Verdi; Ouverture, „Orpheus", von Offenbach; Vocal-Solo, Herr Wm. Kaemmerer; Romanze, „Nenne mich dein Eigen", (Clarinett Obligato) von Halevy, Herr C. Meyer; „Gerster Polka", von Bial; Galopp, von Allert. — Dirigent, Albert Ulrich.

— Selbstverrath. — Gretchen (zu ihrer Freundin): „Denke nur, Anna, wie eitel der neue Assessor ist: als er mir heute Morgen auf der Straße begegnete, sah er sich nachher nochmals um, jedenfalls bildete er sich ein, ich werde nach ihm umschauen! Als ob mir so etwas einfiele!"

BROWN'S BRONCHIAL TROCHES Für den Hals. Des öffentlichen Redners Freund. John I. Brown & Son, Boston.

Die wunderbaren Heilungen,

die täglich vollbracht werden in Bruchleiden an Männern, Frauen und Kindern in dem berühmten

KIRK MEDICAL DISPENSARY,

haben das größte Interesse in der medizinischen Welt wie im Publikum hervorgerufen. Es scheint fast unmöglich, daß eine Krankheit, die bisher nur mittelst einer gefährlichen und zweifelhaften wundärztlichen Operation, die wochen- und monatelanges Leiden und Zeitverlust verursachte und das Opfer in Todesgefahr brachte, jetzt leicht, schnell und für immer, ohne Schmerzen, Operation oder Abhaltung vom Geschäft geheilt werden kann. Daß dies dennoch der Fall ist, kann nicht bezweifelt oder bestritten werden, denn hunderte wohlbekannter Einwohner Chicagos sowie Leute aus allen Theilen des Landes sind jetzt gesund u. munter nach jahrelangen Leiden, und haben sich ihrer Bruchbänder auf immer entledigt.

Alter, Geschlecht oder die Umstände des Falles haben keinen Einfluß auf das Resultat der Behandlung. Eine geschriebene und gesetzmäßige Garantie einer lebenslänglichen Kur wird in jedem Falle gegeben. Intelligente Aerzte im ganzen Lande empfehlen nach sorgfältigster Untersuchung unsere Methode als die einzige, die bisher entdeckt wurde, die dauernde Heilung bewirkt ohne Gefahr und Zeitverlust. Die großartige Kur, die jetzt für die leidende Menschheit in der Behandlung von Brüchen bewirkt wird, hat die gefährliche und barbarische Operation zu einem Ding der Vergangenheit gemacht. Bezahlt keine unverschämten Preise für Bruchbänder, denn unser Behandlungssystem zu niedrigen Preisen rückt dauernde Heilung in den Bereich Aller. Die genaueste Untersuchung ist immer erwünscht, und wir können Euch an hunderte wohlbekannter Leute verweisen, die geheilt worden sind und deren Wort über jeden Zweifel erhaben ist. Das Nachstehende sind nur Beispiele von hunderten von Zeugnissen, die in unserer Office aufliegen. Geht und seht, ob was sie bezeugen wahr ist.

An Alle, die es angeht: Dies bezeugt, daß ich über 4 Jahre mit einem Bruch behaftet war. Fast vor drei Jahren trat ich bei der Kirk Medical Dispensary in Behandlung, und in fünf Wochen war ich vollständig kurirt. Ich war während der Zeit nicht von meiner Arbeit abgehalten, sondern ging einmal die Woche auf ein paar Minuten nach der Office wegen der Behandlung. Ich habe mein Bruchband seither nicht getragen und brauche es nicht, und es liegen keine Anzeichen vor, daß der Bruch wiederkehrt.

30. September 1898. Max Frischmann, 391 Wells Str., Chicago.

Vor mehr als drei Jahren wurde ich von einem Bruch, den ich seit meiner Kindheit hatte, geheilt durch das Kirk Medical Dispensary. Ich sehe deren Behandlung als wunderbar an und rathe allen Leidenden einen sofortigen Versuch mit ihnen anzustellen, und ihr werdet für immer geheilt werden. Ich arbeite jeden Tag schwer und brauche kein Bruchband.

B. E. Moden, 121 Franklin Straße, Chicago.

Die berühmte „Kirk" Heilung für Schwindsucht, Asthma, Bronchitis, Catarrh und alle Krankheiten der Lungen, der Kehle und Lungenröhren ist allgemein anerkannt als die wissenschaftlichste, zufriedenstellendste und zuverlässigste Methode der Behandlung, die jemals entdeckt wurde. Hunderte augenscheinlich hoffnungsloser Fälle sind durch diese Behandlung dauernd geheilt worden, welche so verschieden von allen anderen ist. Besserung tritt mit der ersten Behandlung ein und fährt fort bis eine vollständige Heilung erzielt ist. Eine Versuchs-Behandlung frei in allen solchen Fällen.

Junge Männer, solche in mittleren Jahren und Greise, die an den Folgen der Uebertretungen der natürlichen Gesundheitsgesetze leiden, werden finden, daß unsere Behandlung zu einer dauernden und schnellen Heilung führt.

Unsre Spezialisten haben viele Jahre zugebracht in der Behandlung solcher Fälle, und unsere Behandlungsweise ist nicht nur verschieden, sondern auch weit erhaben über alle anderen. Nervösität, Schwäche, Reizbarkeit, Verlust an Gewicht oder Kraft, hervorgerufen durch unnatürliche Ergüsse oder andere Ursachen, werden schnell beseitigt, und Ihr werdet ein Gefühl von Gesundheit und Kraft in jedem Organ und jedem Körpertheil empfinden. Ihr lauft kein Risiko; jeder Fall wird positiv garantirt.

Hämorrhoiden, Fisteln, Fissures, Geschwüre und alle Krankheiten des Afters schnell und dauernd geheilt ohne Gebrauch des Messers, Abbinden oder andere marternde Methoden. Keine Schmerzen, Operationen oder Abhaltung vom Geschäft. Warum an solchen Gebrechen leiden, wenn eine schnelle, dauernde, billige Heilung in Eurem Bereich liegt!

Rheumatismus, Haut-, Blut- und Nervenkrankheiten, Krankheiten des Magens, der Leber, Nieren und der Urin-Organe, alle Krankheiten, die den Frauen eigenthümlich sind, allgemeine und Nerven-Zerrüttung in allen Stadien, schnell und für immer geheilt. Spezielle Aufmerksamkeit den Kinderkrankheiten gewidmet.

Wir haben die neuesten und vollständigsten modernen wissenschaftl. Heilmittel für die Heilung aller Krankheiten gefährlicher Art, und seit 18 Jahren sind unsere Aerzte anerkannt in Chicago als die hervorragendsten und geschicktesten in der Behandlung aller geheimen und komplizirten Krankheiten.

Bedenkt, daß 5 Dollar per Monat der einheitliche Preis ist für Reiche oder Arme für alle medizinische Behandlung, einschließlich Medizinen, entweder in unserer Office oder per Post, um allen eine Gelegenheit zu geben wieder gesund und glücklich zu werden zu geringen Kosten. Schiebt es nicht auf, denn jetzt ist die Jahreszeit, wo diesen Krankheiten die sorgfältigste Aufmerksamkeit gewidmet und eine gründliche Behandlung zu Theil werden muß.

Konsultation ist immer frei, entweder in der Office oder per Post, und wenn Ihr außerhalb der Stadt wohnt, schickt Briefmarke für Fragebogen und erhaltet eine ehrliche und wissenschaftliche Meinung über Euren Fall, und erfahrt was für Euch gethan werden kann. Fälle, die von anderen Aerzten als hoffnungslos aufgegeben waren, sind besonders erwünscht. Officestunden 9 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abend. Sonntags 9—12.

Zimmer 211 und 212. Zweiter Floor.

CHICAGO OPERA-HOUSE BLOCK,

Ecke Clark und Washington Str., Eingang 112 Clark Str.

* Der für die Ausstellung in Omaha nach den Vereinigten Staaten gebrachte und seither im Lande gebliebene chinesische Taschenspieler Tsching Ling Fu sperrt sich gegen seine Ausweisung, unter dem Vorgeben, er sei früher in San Francisco als Kaufmann anläßig gewesen, das Einwanderungs-Verbot könne deshalb auf ihn keine Anwendung finden. Es ist jetzt telegraphisch beim Zollamt in San Francisco angefragt worden, ob die Angabe des Mannes auf Wahrheit beruht.

Seit 50 Jahren das beste Hausmittel gegen Unverdaulichkeit, Verstopfung, Blutandrang zum Kopfe, etc.

FRESE'S Hamburger Thee

Nimm nur "FRESE'S" mit dem Namen AUGUSTUS BARTH auf dem Packet.

PREIS 25 CTS. in allen Apotheken.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 ADAMS STR., Zimmer 67 und 68, gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie, alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit rc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele (Hodenkrankheiten) rc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung, inkl. Medizinen,

nur Drei Dollars

den Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr. bw

RUPTURE

Brüche.

Mein neu erfundenes Bruchband, von sämmtlichen deutschen Professoren empfohlen, eingeführt in der deutschen Armee, ist für ein jeden Bruch zu heilen das beste. Keine falsche Versprechungen, keine Einspritzungen, keine Elektrizität, keine Unterbrechung vom Geschäft; Untersuchung ist frei. Ferner alle anderen Sorten Bruchbänder, Bandagen für Nabelbrüche, Leibbinden für schwachen Unterleib, Mutterschäden, Hängebauch und fette Leute, Gummistrümpfe, Gradehalter und alle Apparate für Verkrümmungen des Rückgrates, der Beine und Füße rc., in reichhaltigster Auswahl zu Fabrikpreisen vorräthig, beim größten deutschen Fabrikanten Dr. Rob't Wolfertz, 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str. Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. In jedem Falle positive Heilung. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen werden von einer Dame bedient.

Natur-Heilanstalt.

464 Belden Ave., nahe Clark Str., Chicago, Ill.

Gesammtes Wasserheilverfahren, einschließlich Kneipp'sche Kur, Regenerationskur (Schroth'sche Kur), Massage, Diätkuren u. s. w. Geeignete Behandlung für alle überhaupt heilbaren chronischen Krankheiten. (Nervenkrankheiten, Rheumatismus, Frauenkrankheiten u. s. w.) Sommer und Winter geöffnet. Auch einzelne Behandlungen. Sprechstunden von 11—12 Uhr Vormittags und 4—5 Uhr Nachmittags. Prospekt und briefliche Auskunft durch den leitenden Arzt. 11fbmi,fabw

DR. KARL STRUEH.

Dr. EHRLICH, aus Deutschland, Spezial-Arzt für Augen, Ohren-, Nasen- und Halsleiden. Heilt Katarrh und Taubheit nach neuester und schmerzloser Methode. Künstliche Augen, Brillen angepaßt. Untersuchung und Rath frei. Klinik: 263 Lincoln Ave., 8—11 Vm., 6—8 Abs.; Sonntag 8—12 Vm. Westseite-Klinik: Nordw.-Ecke Milwaukee Ave. und Division Str., über National Store, 1—4 Nachm. 11mz,1j

Borsch & Comp. Optiker. 103 E. ADAMS STR.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

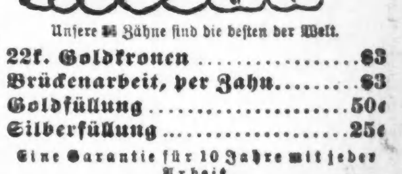
BORSCH & Co., 103 Adams St., gegenüber der Post-Office.

N. WATRY, 99 E. Randolph Str. Deutscher Optiker. Brillen und Augengläser eine Spezialität. [illegible], Cameras u. photograph. Material.

ALBANY DENTISTS.

Wollt Ihr ein gutes Gebiß Zähne oder feine Goldfüllung gemacht oder Zähne absolut schmerzlos gezogen haben, so müßt Ihr nach einem zuverlässigen Platz gehen, wo es gemacht werden kann.

Bestes Gebiß Zähne $2.50



TEETH Extracted and Filled without Pain

Unsere $5 Zähne sind die besten der Welt.

22k. Goldkronen	$3
Brückenarbeit, per Zahn	$3
Goldfüllung	50c
Silberfüllung	25c

Eine Garantie für 10 Jahre mit jeder Arbeit.

Keine Berechnung für Zahnziehen, falls Zähne bestellt werden. Unsere Arbeit und unsere Preise und unser Ruf haben uns 15 Jahre in diesem Platz gehalten.

78 State Str., über Kranz' Candy Store.

Offen Abends bis 9; Sonntags 10 bis 4 Uhr.

Damen-Bedienung mmfrdw

Dr. SCHROEDER, Anerkannt der beste, zuverlässigste Zahnarzt, jetzt 250 W. Division Str., nahe Hochbahn-Station. Feine Zähne $5 und aufwärts. Zähne schmerzlos gezogen. Zähne ohne Platten. Gold- und Silber-Füllung zum halben Preis. Alle Arbeiten garantirt. Sonntags offen. mlaw

RHEUMATISM SCHRAGE'S RHEUMATIC CURE

Für Rheumatismus, Gicht und Neuralgie. Schlägt nie fehl. Aerzte verordnen es.

Dr. Chas. Pague, 204-5 Inter-Ocean B'dg., Chicago, schreibt: „Ich kenne Schrage's Rheumatic Cure seit mehreren Jahren und hatte Gelegenheit, die Wirkung dieses Heilmittel in schweren und hartnäckigen Rheumatismus- und Gichtfällen zu beobachten. Ich glaube, daß es das beste von allen jetzt offerirten Mitteln ist. Schickt für Zirkulare und Zeugnisse. Verkauft bei Apothekern oder bei Frank Schrage, Phar., 977 N. Clark Str., Chicago. 28no,mmf*

"AGAR" heißt die aus Deutschland importirte Rheumatismus-Medizin. Dieselbe ist garantirt. In den prominenten Apotheken zu haben, in Flaschen zu 50c, $1.00, $2.00.

Wichtig für Männer u. Frauen!

Keine Bezahlung, wo wir nicht kuriren! Geschlechtskrankheiten jeder Art, Gonorrhoea, Samenfluß, verlorene Mannbarkeit, Monatsstörung; Unreinigkeit des Blutes, Hautausschlag jeder Art, Syphilis, Rheumatismus, Rothlauf u. s. w. — Bandwurm abgetrieben! — Wo Andere aufhören zu kuriren, garantiren wir zu kuriren! Freie Konsultation mündl. oder briefl. Stunden: 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. — Privat-Sprechzimmer. — Sprechen Sie in der Apotheke vor.

Cunradi's Deutsche Apotheke, 441 S. State Str., Ecke Peck Court, Chicago.

DR. J. YOUNG, Deutscher Spezial-Arzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich u. schnell bei mäßigen Preisen, schmerzlos und nach unübertrefflichen neuen Methoden. Der hartnäckigste Nasenkatarrh und Schwerhörigkeit wurde kurirt, wo andere Aerzte erfolglos blieben. Künstliche Augen. Brillen angepaßt. Untersuchung und Rath frei. Klinik: 265 Lincoln Ave., Stunden: 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends. Sonntags 8 bis 12 Vormittags.

Vollständig frei! Um so schnell wie möglich unsere neuen und vollständigen elektro-magnetischen Apparate für die Heilung von chronischen Krankheiten, Nieren- und Blasenleiden, Varicocele und Nervenschwäche bei Männern einzuführen, haben wir eine beschränkte Anzahl reservirt, um sie in allen Theilen der Stadt an die Leidenden kostenfrei zu vertheilen, unter der Bedingung, daß dieselben ohne Aufschub in dem Chicago Electric Medical Institute, 124 Dearborn Str., Chicago vorsprechen. Sprechstunden von 9 Uhr Morgens bis 8 Abds. Sonntags von 10—12. 25fb,1j

Habe mich hier als praktischer Arzt niedergelassen

DR. KOEHLER,

Früher Assistenzarzt an der Kgl. Charite zu Berlin. Frauen- und Kinderkrankheiten Spezialität. 404 Elybourn Avenue. — Telephon North 880. Sprechstunden: Bis 10 Uhr Morgens, von 1 bis 3 Uhr Nachm. und von 7 bis 8 Uhr Abds. 29mz1m,tājo

LION STORE
W. A. WIEBOLDT & Co.
MILWAUKEE AVE & PAULINA ST.

Morgen!!

Bettuch-zeug. Fabrik-Enden von yardbreitem gebleichtem Betttuchzeug, die besten Sorten, wie Fruit of the Loom usw. werth 22c, zu **12c**

Calicoes. 5,000 Yards beste amerikanische Calicoes in dunklen und hellen Farben, werth 5c und 6c, so lange als dieselben anhalten, die Yard **1½c**

Blankets. 10 Kisten schwere, graue baumwoll. Bett-Decken, wth. 50c, die Einzelnen **19c**

Treppen-Läufer. 25c Treppen-Läufer (leicht beschmutzt an den Kanten), Donnerstag, per Yard **12½c**

Stühle. 48 Fancy Schaukelstühle, mit hoch aufgepolstertem Plüschsitz, ein Bargain zu $2.75, unser Preis am Donnerstag **$1.68**

Männer-Hemden. Schwere Drill-Arbeitshemden für Männer, mit Joch-Halsband und tiefem „interlined“ Joch, alle Größen, wurden nie unter 58c verkauft, müssen gehen zu **25c**

Gewaschene Herren-Hemden, aus „Garner's“ bestem Percale verfertigt, mit 2 Extra-Kragen und -Manschetten, alle Größen, die 68c Qualität, Donnerstag zu **38c**

Knaben-Hemden. Mittelschwere gerippte Hemden und Unterhosen für Knaben, Größen 24 bis 34, werth 30c, Donnerstag zu **18c**

Knaben-Anzüge. Doppelbrüstige zwei-Stücke fancy Plaid Cassimere Anzüge für Knaben, Größen von 8 bis 15 Jahren, werth $1.65, zu **98c**

Männer-Anzüge. Neue Frühjahrs-Anzüge für Männer, gemacht aus ganzwollenem Haarlinie gestreiftem Material—gefüttert mit wollenem Italian Cloth, gut gemacht, alle Größen—werth $5.00, müssen Donnerstag gehen zu **$2.98**

Männer-Hosen. Männer-Arbeitshosen, gemacht aus wollenem braunen Cheviot, gut gemacht, alle Größen, werth $2, zu **$1.25**

Kleider-Stoffe. 15 Stücke braun und grau gemischte Wollen-Kleider-Stoffe (Mix Luster) doppelte Weite, werth 25c, Donnerstag, per Yrd. **10c**

Der neue Seiden-Effekt „Shepherd Plaids“, in wunderhübschen Farben, unsere 49c Qualität, am Donnerstag, per Yard **28c**

50 Stücke 40 Zoll breites farbiges Rockfutter (sehen aus wie Nearsilk), sehr passend für Frühjahrs- und Sommer-Rockfutter, werth 8c, die Yard **4c**

Strümpfe. Fancy gestreifte importirte Strümpfe für Kinder, alle Größen, zu **18c**

Windsor Ties. Satin Windsor Ties f. Männer und Knaben, prachtvolle dunkle Farben, unsere 5c Qualität, zu **2c**

Taschen-tücher. 250 Dutzend hohlgesäumte Taschentücher für Damen, mit farbigem Rand, 5c werth, zwei für **5c**

Kragen-Knöpfe für Herren, das Stück ... **1c**

Kämme. Celluloid Seitenkämme werth 5 Cents, das Stück **2c**

Hüte und Blumen. Großes Bunsch Velvet Blumen, das Bunsch zu **18c**
Damen-Hüte, gemacht von geflochtenem Stroh, zu **20c**
Garnirte Stroh Tom O'Shanter Caps für Mädchen, alle Farben, zu **48c**

Nacht-Kleider. Muslin Nacht-Kleider für Damen, mit tucked Yoke, volle Größe, zu **33c**

Damen-Jackets. Damen-Jackets, von ganzwollenen Covert-Cloth gemacht, durchweg gefüttert mit Satin, Strap-Nähte, zu **$5.98**

Damen-Suits. Damen-Suits, aus ganzwollenem Worsted verfertigt, Jacket und Rock reichlich mit Borde besetzt, die korrekte Facon, zu **$12.50**

Damen-Schuhe. Feinste Dongola-Schnürschuhe für Damen, Zehe nach der neuesten Mode, durchaus festes Leder, alle Größen und Breiten, per Paar nur **$1.50**

Babies Schuhe. Schwarze und lohfarbige Knöpfschuhe für Babies, ganz solides Leder, Größen 3 bis 5, werth 50c, das Paar **25c**

Knaben-Schuhe. Satin Calf Schnürschuhe für Knaben, ganz solides Leder, Coin Zehen, Größe 12 bis 2, werth $1.25, zu **85c**

Eisen-waaren. Lackirte gußeiserne Briefkästen das Stück zu **25c**
Coping-Sägen, mit 12 Zähnen, (können auch als Scroll-Sägen benützt werden, das Stück zu **22c**

Glas. Fenster-Glas, alle Größen, zu sehr niedrigen Preisen.

Groceries.

Pillsbury, Wieboldt's bestes XXXX & Washburn's Superlative Mehl per Faß in 98 Pfd. Säcken **$3.89**
Lion Brand Bohemian Rye Mehl, per Faß **$3.33**
Beste Qualität weißes Michigan Graham Mehl, 5 Pfd. für ... **9c**
Scotch greene oder gelbe Erbsen, per Pfund **2c**
Fancy getrocknete Birnen das Pfund für **10c**
Deutsche saure Kirschen, das Pfd. **7c**
Liberty Bakery beste Soda Crackers, Pfd. **5c**
Quart-Flasche sehr starker Ammonia, die Flasche **5c**
Puritan Tomato Catsup, Pint Flasche **8c**
Beste Qualität Solid Meat Tomatoes, per Büchse **7c**
Piels Champion Klumpen-Stärke, 4 Pfd. **10c**
Grandma's Bonton u. Lenox Seife, per Stück **2½c**
Hawkeye Rolled White Oats, 2-Pfd. Packete **5c**
Feinste Elgin Creamery Butter, das Pfund **21c**
Braun & Fitts Holstein Butterine, das Pfund **14c**
Ganz frische Eier, d. Dutz. **11½c**

Frische Fische.

Erster Klasse Fische, weit unter dem regulären Preis.
Feinste Round Lake Persh, das Pfund **2½c**
Auswahl in Trout und Carp, das Pfund **5c**
Extra feiner Steak Goldfisch, das Pfund **5½c**
Erster Klasse Flounder und Haddock, das Pfund **5c**
Extra fancy Halibut Steak, das Pfund **10c**

W. A. WIEBOLDT & CO.

Zweite jährliche Zweirad-Ausstellung in voller Pracht diese Woche.

THE FAIR
ETABLIRT 1875. STATE, ADAMS & DEARBORN STR.

Gestricktes Unterzeug.

Egyptian Cotton Vests für Damen — niederer Hals, Aermellos — fancy gehäkelte Fronts — eingefaßt an Hals und Aermeln—Richelieu gerippt — 15c Kleidungsstück . . **10c**

Feine Egyptian Cotton Vests für Damen — Richelieu gerippt — Seideneingefaßter Hals und Aermel — weiß oder ecru —pink und blau—Square oder V Hals 20c Werthe . . . **15c**

Fancy gehäkelte Seiden-Front Egyptian Cotton Vests für Damen — fein eng gerippt — Seideneingefaßt an Hals und Aermeln — ecru oder weiß, 35c Werthe **25c**

Kombinations-Anzüge für Damen — hoher Hals und lange Aermel — oder niederer Hals und kurze Aermel — Seideneingefaßt am Hals — Perlmutterknöpfe — Gussets an Aermeln — glatte Nähte — gemacht aus feiner Egyption Cotton — werth 75c — Stück **39c**

Feine importirte Lisle Thread Vests für Damen — fancy gehäkelt — garnirte Yokes — Seideneingefaßt—Selvedged Enden—Richelieu gerippt — ecru oder weiß — werth $1 . **69c**

Taschentücher.

Irische Taschentücher für Damen—handbestickt—einfach weiß oder mit farbigen Rändern, hohlgesäumt—regul. Größe—spezieller Preis . . . **5c**

1000 Dtz. schweizer und irische Taschentücher — hübsch bestickt — viele Moden — mit Spitzen besetzt—werth 15c— spezieller Preis **10c**

Feine Sheer Taschentücher für Damen — mexikanische gezogene Arbeit — alles neue Entwürfe — sehr hübsch — werth 20c **15c**

Große seidene Taschentücher für Männer — die Größe nach der verlangt wird—nicht die Sorte, die so oft von vielen Läden angezeigt wird — aus reiner Seide gemacht — die Sorte, wofür die meisten Retail-Geschäfte 50c verlangen— ein Bargain, der alle Leute, die einen Bargain zu schätzen wissen, zufrieden stellen wird **29c**

Verkauf von Strümpfen.

Feine baumwollene Kinderstrümpfe, in fancy Plaids u. Streifen, mit einfachen schwarzen Füßen—Hermsdorf gefärbt, das absolut echtfarbig ist—sehr fein gerippt, gem. um zu 50c verkauft zu werden und bisher v. uns zu 45c verkauft — spezieller Preis morgen . . **29c**

Baumwollene Damenstrümpfe — fancy Boot Patterns, absolut echt schwarz und wünschenswerthe Schattirungen von lohfarbig — full fashioned — mit schmalen Knöcheln — mit Drop Stitch oder einfach — eine ungeheure Auswahl v. feinen amerik. Strumpfwaaren, bei einem kürzlichen Auktionsverkauf billig gekauft, offerirt, das Paar, zu **9c**

Damen-Strümpfe — in Lisle und Cotton — nett schmal gerippt oder einfach — extra doppelte Sohlen, spliced Fersen und Zehen — Hermsdorf echt schwarz — full fashioned — großartige Qualität und ein guter Bargain, das Paar zu **25c**

Mädchen- und Kinderstrümpef — in absolut echt schwarz — eng gerippt — gute, dauerhafte Qualität — schwere doppelte Sohlen — volle Auswahl von Größen — gekauft auf Auktion zu einem Bruchtheil des wirklichen Werthes und morgen zum Verkauf gebracht, das Paar zu . . . **7c**

Vorhänge, Portieren.

Bobinet ruffled Gardinen—schwere Qualität—Ruffles sind doppelt gesteppt—garantirt sich gut zu tragen—regul. Preis $2.75—per Paar **$1.98**

Fish Net, Point de Sprit und schweizer ruffled Muslin-Gardinen—Auswahl von vielen Novitäten—Werthe rangiren von $2.75 bis $3.75—per Paar **$2.25**

Irish Point und double Thread Guipure Gardinen—ausgezeichnete Auswahl neuer Muster—in feinen $2.50 Gardinen, per Paar **$1.50**

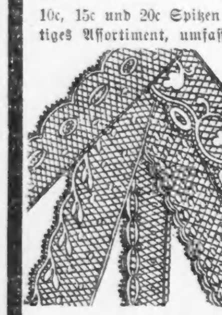
Saxony Brussels, Swiß Tambour und Irish Point Spitzen-Gardinen—25 Moden — elegante Entwürfe — gute Werthe zu $5.50—per Paar **$3.98**

Tapestry Portieres—viele seltene Novitäten in Tapestry, orientalischen und Pariser Effekten—ausgezeichnete Entwürfe in Seiden- und Damast-Gardinen — Damascus und orientalische Bagdas—Auswahl von Gardlen im Werthe von $5 bis $6.50—per Paar **$3.75**

Gestreifte schweizer Grenadine Muslins — nur in Weiß—feine Grenadine Streifen in ausgezeichneter Qualität — werth 12c per Yard **7c**

Großer Spitzen-Verkauf.

10c, 15c und 20c Spitzen für 5c — ein großartiges Assortiment, umfassend Planen, Point de Venenise Edges und Bands in Butterfarbe, Oriental Spitzen in weiß und Butterfarbe, hübsche Muster Point und Oriental Spitzen Einsätze, Point de Paris Spitzen — ausgezeichnete Qualität Normandy Valenciennes waschbare Spitzen bis zu 10 Zoll breit, feine Torchon Spitzen—Footing, Point d'Esprit mit Spitzen-Enden, Chantilly Spitzen in schwarz und Cream und unzählbare andere — alle gekauft auf der kürzlichen Versteigerung eines ganzen Fabrikanten-Lagers und offerirt zu einem niedrigen Preise — per Yard **5c**



Cash Registers.

Autographischer Cash Register — wie Abbildung,

nichts damit zu vergleichen für weniger als $1.00. Die Unübertrefflichkeit dieser Maschine zeigt sich in mehreren wichtigen Verbesserungen, Inside Record faltet sich zusammen wie ein Buch, was viel bequemer ist wie die alte Art — Duplicate oder Triplicate — aus Stahl gem. — in schwarz, grün oder Bronze **$1.45**

Elegante Coats, Suits, Skirts, Waists.

Unsere unvergleichlichen Offerten in durchaus korrekten, gutgemachten Kleidern zu positiv den niedrigsten Preisen, die für so hochfeine Qualität, Schnitt und Arbeit möglich sind, sind dem Publikum nie nachdrücklicher vor Augen geführt worden.

Frühlings Coats für Damen—aus feiner Qualität lohfarb. Covert Cloth—doppelknöpfige Box Front-Mode—19 Zoll lang—strapped Nähte—ganz mit Tafeta-Seide gefüttert—ebenfalls ausgezeichnete Qualität schwarze Clay Diagonal Coats—Fly Front Mode — kurz und elegant — neue shirred Aermel und Rücken—alle mit Skinners garantirtem Atlas-Futter gefüttert — ausgezeichnet gemacht — perfekt passend — **$6.75**

Frühjahrs-Coats für Damen — in der neuen, enganschliessenden Mode gemacht — Covert Cloths in Lohfarben und Castor — Venetian Cloth in Schwarz und Marineblau — 19 Zoll lang — Atlas faced Lapels — sämmtlich mit gestreifter Taffeta-Seide gefüttert — finished mit strapped Nähten — wth. $10.75 —spezieller Verkaufs-Preis **$7.50**

Elegante Frühjahrs-Coats für Damen — in feinen import. Kerseys — in lohfarbig und all den neuen Schattirungen — schwarze franz. Diagonal Coats—Herringbone Coverts— doppelknöpfige Dip Front Effekte — feinstes einfaches oder Taffeta-Seide-Futter—neue modische enganschließende Coats—in lohfarb. Covert und engl. Cheviots — neue Aermel, Rücken und Lapels — alle gefüttert mit feinster farbiger Taffeta— elegant geschneidert — **$9.75**

Tailor-Made Suits für Damen—in feinem schwarzem oder marineblauem Cheviot Serge — neue, enganschließende Taille—neue Facon Skirt — mit Knöpfen besetzt — Waist gefüttert mit schwerer Taffeta Seide—Rock mit Percaline gefüttert — ganzer Suit durchweg mit strapped Nähten — durchaus man-tailored — **$11.50**

Neue Kleider-Röcke für Damen — in feinen gemusterten Brilliantines — große Auswahl von Mustern— sowohl in Plaid wie in Novelty Geweben — Cheviot Serges, in schwarz und navy — alle in der neuen Circular Facon geschnitten — einfach oder mit Knöpfen besetzt — Percaline gefüttert — tadelloses Hängen — spezieller Preis **$2.98**

Seidene Waists für Damen — in hübscher Taffetaseide — in schwarz, Garnet und blau — neuer dazu passender Stockkragen — volle Front — finished mit Reihen von Tucks — ganz gefüttert — schön gemacht und tadellos passend — Waists die $5 werth sind **$3.98**

Brilliantine Waists für Damen — gemacht von feiner Qualität schwerer Brilliantine — schwarz, navy und Garnet — pointed Yoke Rücken — Stock Kragen — sehr volle Front-Effekte — finished mit Clusters von Cords, kreuzweis laufend — ganz gefüttert — hübsch ausgestattet — gekauft um für $3.25 verkauft zu werden — Verkaufspreis **$2.48**

Spezial-Offerten in Kleiderstoffen und Seiden.

Farbige Kleiderstoffe.

Checks und Plaids — neueste Novelties in bemerkenswerthen Frühjahrs-Moden für Kinder-Kleider, 5 Kisten doppelbreite Stoffe zu Preisen die Ihr meistens für gewöhnliche Prints bezahlt — spezieller Preis für diesen Verkauf, per Yard **8c**

Beliebte farbige Kleider-Stoffe — in hübschen Plaids, kleidsamen Checks und Novelty Suitings, eine große Auswahl von hellen und dunkleren Farben, Stoffe, welche sich gut tragen und Euch zufriedenstellen — Spezial-Preis, per Yard **19c**

Fancy Kleider-Stoffe — in hellen mittleren und dunklen Farben, reinwollen und Seidegemischt, — 300 Stücke von fancy Geweben in 50c Sorten, — werden morgen zum Verkauf angesetzt zu dem außerordentlich niedrigen Preise, per Yard **29c**

Reinwollene Henriettas — 50-zöll. Ladies Cloth, 46-zöll. schottische Novelties, Seidengemischte einheimische und importirte Stoffe — eine Anhäufung von Kleider-Stoffen werth bis zu 75c, werden morgen auf unseren Counters ausgelegt zu dem bemerkenswerth niedrigen Preise—per Yard **39c**

Schwarze Kleiderstoffe.

Französische Henriettas — 44 Zoll breit — ganzwollen — schwarze Crepons — sehr wünschenswerthe moderne Stoffe.
Schwarze Jacquards — echte Bradford Waaren — Mohair und Wolle.
Schwarze Brocades, in ganzwollen, Wolle u. Seide, Wolle u. Mohair. — Schwarze Novelties— französische, engmures, Grenadines, etc. — lische u. hiesige Stoffe. Schwarze Poplins, Whipcords, Ar- **59c** werth bis 85c.
Schwarze Grenadine Checks — 20 Muster — 48 Zoll breit.
Schwarze Crepons — neue Gewebe — beste importirte Stoffe.
Schwarze Novelties — ganzwollen, Seide u. Wolle oder Seide u. Mohair.
Schwarze Jacquards— extra Werth in Bradford Stoffen.
Schwarze Brocades v. deutschen Fabrikanten — matter Finish.
Schwarze Bengalines, Poplins, Serges, Whipcords und Henriettas — **89c** werth bis $1.25.

Neue Frühjahrs-Seidenstoffe.

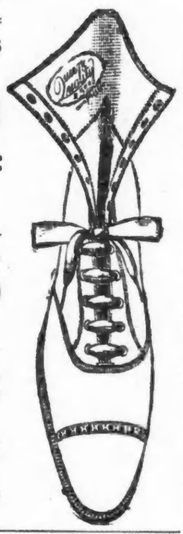
10,000 Yards bedruckte Pongee Seide — in blau, schwarz oder farbigem Braun — ebenfalls 2500 Yards Liberty Satin, in weiß, cream, schwarz und ein volles Assortiment von Farben; und 1000 Yards fancy Seide in den neuesten Streifen, Checks und Plaids—die obigen Seidenstoffe sind alle von außerordentlicher Qualität und sind auf du Bargain Square plazirt worden mit der Absicht, Euch die besten Bargains an State Str. zu geben—spezieller Preis, per Yd. **25c**

Bedruckte Foulard Seide — Habutai, India Japanese und Liberty Seide, über 200 Moden, 24 bis 37 Zoll breit, in marineblau, Royal blau, schwarzer und heller Grund, die neueste Kleider- und Shirtwaist Mode, eine wünschenswerthe Partie von Seiden Stoffen für Frühjahrs- und Sommer-Gebrauch — spezieller Verkaufs-Preis, per Yard **49c**

Liberty Satin Duchesse — speziell für Waists und Garnirungs-Zwecke im Gebrauch — ein großes Assortiment und ausgewählte Partie von Farben in außerordentlich feiner Qualität—würde zu 85c billig sein, spezieller Preis per Yard **67c**

Queen Qualität Schuhe für Damen.

Zuverlässige Schuhe in jeder Beziehung — Material, Arbeit, Ausstattung und korrektes Passen über jeder Kritik erhaben — von Damen, die Kenner sind und Geschack besitzen, wird dieser Schuh als der bequemste, hübscheste und zufriedenstellendste $3.00 Schuh bezeichnet, der noch je offerirt wurde — gute starke Sohlen — perfekt gegerbt — das Oberleder aus dem feinsten Material, das zu haben ist — getrimmt und ausstaffirt in genau derselben Art und Weise wie die bessere Sorte $4 und $5 Schuhe — eine Anzahl von sehr populären Toe Lasts—sowohl zum Schnüren wie zum Knöpfen—Fancy Tops für Promenade- und Alltagsgebrauch — wir empfehlen diese Schuhe ganz besonders solchen Damen, welche bis jetzt gewohnt waren für ihr Schuhzeug $4 bis $5 zu bezahlen, denn wir sind überzeugt, daß dies der beste Schuh ist, der noch je offerirt wurde zu.... **$3.00**



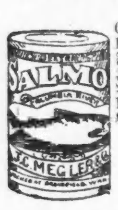
Eine ausnahmsweise Offerte in Schuhen für Damen—ungefähr 600 Paar in Tan und Chocolate Kid-Schnür-Facons—mittlere Coin Zehen—fancy Seiden Vesting Obertheile—Kid Tips—biegsame Sohlen, außen Back Stays—seidegenäht, und in jeder Hinsicht $2.50 werth—alle Größen, B, C, D und E Weiten—jedes Paar garantirt—Verkaufs-Preis.... **$1.69**

Schwarze und lohfarbige Oxford Ties für Damen—Vesting Lace Stays (eingefaßt)—Coin Toes—handgewendete Sohlen—alle Größen—ebenso feine Kid einfache und One-Strap Slippers für Damen—weite und mittlere Toes—niedere und Opera Absätze—eine Spezial-Offerte......... **98c**

Schwarze und lohfarbige Kid Spring Heel Schuhe für Kinder und Mädchen—Coin Toes—Patent Tips—mittelschwere Sohlen—zum Knöpfen und Schnüren—werth $1.00 und $1.25 **89c**

Babies' weichsohlige Schuhe—alle Farben und Größen—50c Sorten **19c**

Groceries, Saamen, Knollen und Pflanzen.



Columbia River Lachs—1 Pfd. hohe Büchse für . . **10c**
Fancy Californi Zwetschen—per Pfd. **25c**
Reines Schmalz—10 Pfd.-Eimer für **69c**
Kaffee—A.J.C., Ankola, Java- und Mocha Kaffee, per Pfund **40c**
Unser reg. 24c Santos-Kaffe, per Pfd. **22c**
Unser reg. 24c Peaberry Kaffee, per Pfd. **22c**
Unser regul. 30c Java und Mocha-Kaffee, 4 Pfd. für $1.00; per Pfund . . **27c**
Unser 19c crushed Kaffee, per Pfund **17c**
Thee—Aller 45c Thee—per Pfund **41c**
Aller 55c Thee—per Pfund **51c**
Aller 65c Thee—per Pfund **61c**
Aller 80c Thee—per Pfund **75c**
Aller $1.00 Thee—per Pfund **94c**
Feines Tafel-Salz—10 Pfund-Sack für **4c**
Armours baked Pork and Beans—2 Pfd.-Büchse für **10c**

Bestes XXXX Patent-Mehl — ½-Faß-Sack **$1.00**
Armours Lighthouse Seife — Kiste von 60 Stück . . . **$1.75**
Beste Lump Stärke für Wäscherei, 5-Pfd. Sack für . . . **13c**
Fancy Nr. 1 California Schinken, per Pfund **5c**
J X L Laundry Stärke—per Packet . **8c**
Beste gebrochene Macaroni, per Pfd. . . **5c**
Wilbur's Cocoa — ½-Pfd.-Kanne . . **19c**
Dodsons & Braun süße Gherkins — ½ Pint-Flasche . . . **15c**
Flake Tapioca, per Pfd. **3c**
Golden Drip Tisch-Syrup — ½-Gallonen-Kanne für **18c**
Schepps Cocosnuß, 1-Pfd.-Packet **19c**
Geneva Brand eingemachte Waaren — in schwerem Syrup, rothe oder weiße ausgesteinte Kirschen, per Kanne **20c**
Rothe Himbeeren — per Kanne **15c**
Sniders Sunnyside Seife—per 2 Pfd.-Kanne . . **7c**
Babbitts Potasche oder Lauge, per Kanne . . **8c**

Pflanzen, Samen, Knollen.

Rasen-Grassamen — beste Mischung, v. Bu. $2, per Pfd. . **15c**
Weiße doppelte Tag-Lilien, das Stück . **10c**
Dahlia Wurzeln, große, assortirt, St. **15c**
Fancy Madeira Vines, d. Stück . . **5c**
Große Honeysuckles, roth, gelb u. weiß, das Stück **25c**
Schöne großblühende Clematis — das Stück **40c**
Importirte Päonien, weiß, rosa oder roth, das Stück **12c**
Tuberose oder Gladiola Zwiebeln, das Stück 1c; per Dutzend **10c**
Gemüse- oder Blumensamen, alle Sorten, per Packet 1c; per Dutzend **10c**
Ausdauernde Hybrid Perpetual Rosenbüsche, bekannte Sorten, 3 Jahre alt . . . **15c**

Großer Hausausstattungs-Verkauf.

In unserem perfekt ventilirten Basement—die Preise rangiren von 10 bis 30 Prozent unter den von anderen Läden angezeigten, da wir unsere Kontrakte abschlossen bevor die Preissteigerung auf allen Küchen-Utensilien und Haushaltungs-Gegenständen stattfand.

Nonpareil Möbel-Politur — garantirt das Beste, um alle Sorten hochfeiner Möbel, Pianos u. s. w. zu reinigen und poliren — werth 19c **12c**

Chinesisches Bügelwachs — zum Reinigen und Poliren von Bügeleisen—Euer Grocer verkauft es für 5c—wir sagen . . **1c**

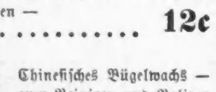
Toiletten Papier— Packet enthält 1000 Bogen von extra guter Qual. Hygienic Toiletten-Papier — hübsch verpackt—Apotheker verl. 15c—wir sagen **5c**

Laundry Schöpflöffel — aus extra schwerem Blech gemacht—stark gelöthet—2 Qt. Größe—gewöhnlich für 10c verkauft **5c**

Hygienic Kalsomine—garantirt die beste und sich am längsten tragende Sorte—in 4 Pfd.-Packeten verpackt, Paint-Läden verlangen 35c— unser Preis . . **21c**

Asbestos Ofenmatten — gemacht von extra schwerer Qual. Papier — starke Stahlrims . . **2c**

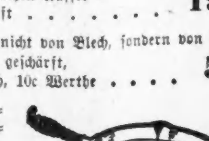
Sink Basket—aus extra schwerem glänzendem Draht gemacht—ganz verzinnt . . **12c**



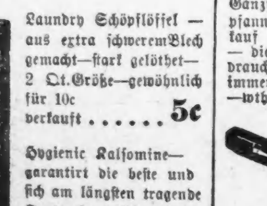
Wäschleine— 50 Fuß Länge von extra Qualität, — stark braided — Hardware-Händler verlangen 10c **5c**

2-Pt. nickelplattirte „1 Minute Puritan Kaffeekanne — macht köstlichen Kaffee — immer zu 45c verkauft **19c**

Mincing Messer — nicht von Blech, sondern von gutem Stahl gemacht, geschärft, fertig zum Gebrauch, 10c Werthe **5c**



Ganzstählerne Bratpfanne — spez. Verkauf von 95 Dtzd. — die besten im Gebrauch, weil d. Griff immer kalt ist —wth. 20c . . **10c**



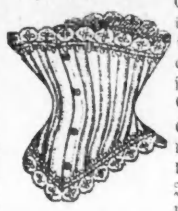
Fruchtpresse, die echte Hennis, garant. die beste zum Pressen und Zerquetschen von Früchten und Gemüsen — regulärer Preis 25c — für **15c**

Theetopf—3 Pt. Größe —aus extra schwerem Blech gemacht—würde zu 19c billig sein **10c**
10 Qt. galvanisirte Wassereimer, extraschwer —wird nie lecken od. rosten **10c**
Guter Tapeten-Reiniger—macht altes Papier wie neu aussehen **8c**

Gutta Percha Haus-Farbe —garantirt die beste, hat nicht ihres Gleichen—wir haben verkaufen sie seit 12 Jahren, und hörten nie v. einer Beschwerde, p. Gallone . . . **$1.19**
Bleiweiß, durchaus rein, in Leinsamenöl gemahlen, zur ½ reg. Paint-Lädenpreis—p. Pf. **3c**
Bullion Fußboden Farbe—hat nicht ihres Gleichen—garn. schnell zu trocknen—p. Gall. **79c**

Kalsomine Pinsel, extra gute Qualität, gut gemacht, mit Hartholz-Stiel, 50c Pinsel **29c**
Jewel Teppich Renovator, macht alte Rugs und Teppiche wie neue aussehen, ohne daß man sie vom Boden aufnimmt **12c**

Korsets, Unterröcke, etc.



Gute Jean Corsets, nur in Drab, mit Spitzen besetzt, gut mit Fischbein ausstaffirt und gut passend, alle Größen **39c**

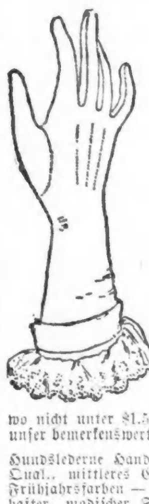
Gestrickte Waists für Kinder — taped Nähte—Beinknöpfe, Größen 2 bis 12 Jahre, werth 15c — morgen nur **9c**

Thompsons Glove Fitting und R. & G. Korsets; ebenfalls eine Partie von Resten und Ueberbleibseln anderer beliebter Fabrikate, lange und kurze Taille-Facon, hübsch besetzt, Sorten, die jeden Tag für $1.00 verkauft werden—morgiger spezieller Preis **79c**

Taffetaseide-Unterröcke für Damen, fancy Streifen und schillernde Farben, neueste Effekte, volle Weite, mit breitem Flounce und vier Reihen von Cording gemacht— unser sehr spezieller Preis. **$3.49**

Echtschwarze Sateen Unterröcke für Damen, mit breitem Imperial Ruffle und gutem vollem Rock, gut gemacht, mit Draw String, die meisten Läden verlangen 89c—Verkaufs-Preis **59c**

Neue Glace-Handschuhe.



Feine Qualität Glacehandschuhe für Damen — ein großes Assortiment, soeben erhalten — in 2 Clasp — zart bestickte Rücken — neue Frühjahrs-Schattirungen, einschließl. butterfarbig, auch weiß u. schwarz — ein tadellos passender Handschuh — gleichwerthig einem $1.00 Handschuh — unser Preis . . **75c**

Der berühmte Zettie Handschuh für Damen — ein prachtvoller Handschuh in neuen Frühjahrs-Schattirungen — 2 oder 3 Clasp — mit Paris Point oder einreihig bestickten Rücken; auch volle Auswahl von Farben, in unseren reich Velvet finished Maco Glace-Handschuhen — diese 2 Handschuhe sind anderswo nicht unter $1.50 zu haben — unser bemerkenswerth niedriger Preis **$1.00**

Handsledderne Handschuhe für Männer — extra Qual., mittleres Gewicht — all die neuesten Frühjahrsfarben — doppelte Nähte — ein dauerhafter, modischer Straßenhandschuh — billig zu $1.25 . . . . **$1.00**

Holzwaaren Extras.

Unsere Modell zusammenlegbare Gardinen-Strecker — 6x12 Fuß — bester Gardinen-Strecker der gemacht wird— werth 75c **52c**

4½ Fuß lange Bügelbretter — extra breit gemacht — 1 Stück Hartholz — werth 21c **15c**

Wassereimer aus Papier Mache — einfach reinzuhalten und keine abfallende Reifen —reg. Preis 16c **10c**

Eichenholz Handtuch-Rack — mit Shelf am Obertheil — guter Finish . **12c**

15zöll. polirte Ahorn Choping Schüssel — extra tief — werth 15c . . . **9c**

Importirte gestreifte Salz-Fässer — große Sorte — in einigen Stores zu 15c verkauft **8c**

Wasch-Stoffe.

Schürzen-Ginghams — beste Qualität gestreifte und fancy Muster; Shirting Percales—neue Farben und Muster, Shirtwaist Moden; bedruckte Lawns—ausgewählte Entwürfe und Farben—sehr feines Sheer Cloth; bedruckter Cordoline—sehr hübsches neues Blau und Roth; Cotton per Yd., Grenadine—alle niedliche Schattirungen und Schwarz. Eine Sammlung von 25,000 Yds. zu einem Preis offerirt . **5c**

Madras Cloth—extra feine, mittlere und dunkle Farben; Organdies — Satin barred, Blumen-Muster; Shirting Percales—Yard breit, Shirt Waist-Mode; Vivetta Cords — Sheer Stoffe, neue Frühlingsstoffe; Waschstoffe-Novitäten — in hellem und mittlerem und dunklem per Yd. Grund, und Ginghams. Eine genügende Sammlung um Jeden zufriedenzustellen zu können **9c**

Silberwaaren Extras.

Austernlöffel — gut silberplatirt auf Stahl — werth 35c **15c**

Silberplattirte Dinnermesser — mit massivem Stahlgriff — halten lange — das Stück **10c**

Tafellöffel oder Gabeln — gut silberplattirt — fancy Muster — werth 12c . . . **6c**

Theelöffel — gut silberplattirt — fancy Muster — werth 6c **3c**

Sirup-Krüge — Imitation Cut Glas — gute dreifach plattirte Tops — leicht 75c werth — für . . . **42c**

Frühjahrs-Teppiche.

Ingrain Carpets — extra Super Gewebe — lebhafte, effektvolle u. hübsche Muster — gewöhnlich zu 25c verkauft — per Yard **18c**

Extra feine Ingrain Carpet — ganzwollene Einlage — feinste neue Frühjahrsmuster — sollte 40c markirt sein — die Yard . . **25c**

Ganzwollene Ingrain Carpets — eine prachtvolle Auswahl von neuen Frühjahrsmustern in Qualitäten die zu 60c verkauft werden sollten — per Yard . . . **45c**

Tapestry Brussels Carpets — feine Partie von neuen Entwürfen, soeben erhalten, sowohl in Parlor- wie in Hall Mustern — gewöhnlich zu 55c die Yard verkauft — per Yard **45c**

Arminster, Moquette und Velvet Carpets — ein feines Assortiment von Mustern, beschränkte Quantität, werth $1.0 0— die Yard **75c**

Linoleums — ein großes Shipment von feinen Mustern und extra Qualität — werth bis 55c **38c**

Floor Oeltuch—eine ausgezeichnete Qualität—in feinen Mustern — werth 30c **19c**

Lederwaaren-Offerten.

Kombination Portemonnaies und Börsen, speziell ausgesucht für die Partie den morgigen Verkauf mit der Absicht, Euch die besten Werthe zu geben, welche seit langer Zeit gegeben wurden; Seal, Alligator und Morocco Leder, Leder gefüttert, Gemsleder-Fell, Münz-Pockets, große und kleine Sorten, neue Frühjahrs-Moden, werth bis zu 50c — Verkaufspreis **19c**

J. S. Lowitz,
99 CLARK STR.,
gegenüber dem Courthouse.

Zwischendeck und Kajüte nach
Deutschland, Oesterreich, Schweiz, Luxemburg etc.

Dampferfahrten von New York:
Dienstag, 4. April: Dampfer „Trave“, nach Bremen.
Mittwoch, 5. April: „Friesland“, nach Antwerpen.
Donnerstag, 6. April: „Aug. Victoria“, nach Hamburg.
Samstag, 8. April: „Amsterdam“, nach Rotterdam.
Samstag, 8. April: „Patria“ .... nach Hamburg.
Samstag, 8. April: „La Champagne“, nach Havre.
Dienstag, 11. Ap.: „Kaiser Wilhelm d. Gr.“, Bremen.
Mittwoch, 12. April: „Southwark“, nach Antwerpen.
Donnerstag, 13. April: „Weimar“ ... nach Bremen.
Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher.

Vollmachten notariell und konsularisch.
Erbschaften regulirt. Vorschuß auf Verlangen. Auskunft gratis.
Testamente, Abstrakte, Pensionen, Militärpapiere, Urkunden angefertigt.

Deutsches Konsular- und Rechtsbureau,
99 CLARK STR.
Office-Stunden bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9—12 Uhr. 1mj*

K. W. KEMPF,
84 La Salle Str.

Schiffskarten
zu billigsten Preisen.
Wegen Ausfertigung von
Vollmachten, notariell und konsularisch,
Erbschaften,
Voraus baar ausbezahlt oder Vorschuß ertheilt, wenn gewünscht, wendet Euch direkt an
Konsulent **K. W. KEMPF.**
Liste von ca. 1000 gesuchten Erben in meiner Office.

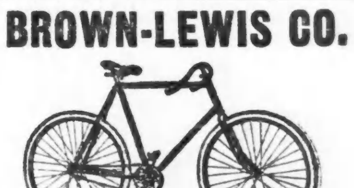
Deutsches Konsular- und Rechtsbureau.
84 La Salle Strasse.
Sonntags offen bis 12 Uhr. dido sa*

81 und 83 E. Madison Strasse,
gegenüber McVickers Theater, 2. Stock.

Kredit!
Das einzige deutsche Haus dieser Art.
Die beste Gelegenheit in
Herren- und Knaben-Anzügen u. Ueberziehern
— für —
Frühjahr u. Sommer.
Fertig oder nach Maaß; garantiren für reelle gute Arbeit — ebenso billig wie in anderen Plätzen für baares Geld.
Nur einen Dollar die Woche!

81 und 83 Ost Madison Str.,
Zweiter Stock.
Abends offen bis 9 Uhr. mo,mi,fr,3mt

BROWN-LEWIS CO.



Das alte zuverlässige Bicycle-Geschäft.
293 Wabash Ave. Wir befriedigen unsere Kunden und sparen ihnen Geld.
Einzelheiten unnöthig:

SYRIANS— Drei Sorten.	WINDSORS— Zwei Sorten.
FEATHERSTONES— Fünf Sorten.	PHOENIX— Zwei Sorten.
KEATINGS— Drei Sorten.	WINFIELDS— Drei Sorten.

Leichte Abzahlungen.

Leichte Preise— $10 bis $40	Leicht zu bezahlen— Unsere Bedingungen sind liberal.
Auswahl ist leicht— Größte Auswahl in Amerika.	Seht anderswo nach. Wir vertrauen auf Euer Urtheil.

Speziell—Nächste Woche ein 99er Modell, up-to-date Beauty—völlig garantirt—auf leichte Abzahlungen **$19.75**
3ap,mmfr,3m

Gebraucht die
Original Ofen-Schwärze
A-B

die älteste flüssige Schwärze in Chicago. Etablirt 1881. Diese Flaschenform eingeführt 1882. Nachahmer benutzen diese Facon Flaschen um Euch zu täuschen. Seht nach den Buchstaben **A-B** auf der Etiquette. Roth und grün. m,fr,mbw
AYLING BROS.,
828 Milwaukee Ave., Chicago.
Verkauft flüssig, weich und trocken. Probe frei per Post.

Kinderwagen-Fabrik C. T. Walker & Co 199 C. North Av.
Mütter kauft Eure Kinderwagen in dieser billigsten Fabrik Chicagos. Ueberbringer dieser Anzeige erhalten einen Spitzenschirm zu jedem angekauften Wagen. — Wir verkaufen unsere Waaren zu erstaunlich billigen Preisen und ersparen den Käufern manchen Dollar. Ein feiner Plüsch gepolsterter Rohr-Kinderwagen für $7.00, noch bessere für $9.00. Wir repariren, tauschen um und verkaufen alle Theile separat, was zu einem Kinderwagen gehört. Abends offen. 13mj, momifrömt

S. H. Smith & Co.
279 u. 281 W. Madison Str.
Möbel, Teppiche, Oefen und Haushaltungs-Gegenstände
zu den billigsten Baar-Preisen auf Kredit. $5 Anzahlung und $1 per Woche kaufen $50 werth Waaren. Keine Extrakosten für Ausstellung der Papiere. mmfr mj16,bw